

**EPSON**

**EasyMP™**

**Bedienungsanleitung**

**Multimedia Projector  
EMP-1825**



## Beschreibung von EMP NS Connection

<b>Zwei Verbindungsmodi .....</b>	<b>5</b>
Schnellverbindung.....	5
Erweiterte Verbindung.....	5
<b>Schritte zur Herstellung einer Verbindung mit EMP NS Connection ....</b>	<b>6</b>
<b>Verwendung des Hauptbildschirms von EMP NS Connection .....</b>	<b>7</b>
<b>Sicherheitsvorkehrungen für Wireless LAN .....</b>	<b>9</b>
<b>Verwendung der Symbolleiste .....</b>	<b>10</b>
Bezeichnung und Funktion der Symbole .....	10

## Nützliche Funktionen von EMP NS Connection

<b>Nur eine PowerPoint-Präsentation projizieren (Praesentationsmodus).....</b>	<b>13</b>
<b>Filme von einem Computer projizieren (Film-sendemodus) .....</b>	<b>14</b>
Unterstützte Dateitypen.....	14
Wiedergeben eines Films.....	14
<b>Multi-Bildschirm-Funktion verwenden .....</b>	<b>16</b>
Beispiel für die Anpassung der virtuellen Anzeige .....	16
Vorgehen vor Verwendung der Multi-Bildschirm-Funktion.....	17
Einstellen der virtuellen Anzeige .....	18
Zuordnen des zu projizierenden Bildes.....	23
Das zugeordnete Bild wird projiziert.....	23

## Verbindung mit einem Projektor in einem anderen Subnetz

<b>Verbindung mit einem Projektor in einem anderen Subnetz .....</b>	<b>26</b>
<b>Suchen durch Angabe der IP-Adresse oder des Projektornamens (nur bei "Erweiterte Verbindung") .....</b>	<b>27</b>
<b>Durchführen einer Suche mithilfe eines Profils .....</b>	<b>28</b>
Erstellen von Profilen .....	28
Suchen durch Angabe eines Profils .....	30
Verwalten von Profilen .....	31

## Einrichten der Optionen für die EMP NS Connection Bedienung

<b>Einrichten der EMP NS Connection Umgebung.....</b>	<b>34</b>
Registerkarte Allgemeine Einstellungen .....	34
Registerkarte Leistung anpassen .....	36

## Verwendung eines Computers zum Einstellen, Überwachen und Steuern des Projektors

<b>Ändern der Einstellungen mit einem Webbrowser (Web-Steuerung) .....</b>	<b>38</b>
Anzeigen der Web-Steuerung .....	38
Projektoreinstellung .....	38
<b>Störungsbenachrichtigung mit der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion.....</b>	<b>39</b>
Einstellen der Mailbenachrichtigungsfunktion.....	39
E-Mail-Benachrichtigung.....	39
<b>Verwaltung mit SNMP .....</b>	<b>40</b>

## Präsentationen mit PC Free

<b>Dateien zur Wiedergabe mit PC Free und Speichern .....</b>	<b>42</b>
Dateien zur Wiedergabe mit PC Free.....	42
Speichern einer Datei auf bzw. Löschen einer Datei von einer CompactFlash-Karte über das Netzwerk.....	43
Beispiele für PC Free.....	45
<b>Grundbedienung von PC Free .....</b>	<b>46</b>
Starten und Schließen von PC Free .....	46
Grundbedienung von PC Free .....	49
Drehen des Bildes .....	50
<b>Wiedergabe von Szenarien .....</b>	<b>51</b>
Erstellen und Bearbeiten eines Szenarios.....	51
Wiedergabe eines Szenarios.....	52
Bedienen während einer Präsentation.....	53
<b>Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien .....</b>	<b>54</b>
Wiedergabe von Bildern/Movies .....	54
Aufeinanderfolgende Projektion von allen Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Dia-Show).....	55
<b>Einstellen der Wiedergabeoptionen für Bild- und Movie-Dateien und Einstellen der Bedienungsart.....</b>	<b>56</b>

## Vorbereiten eines Szenarios (Unter Verwendung von EMP SlideMaker2)

<b>Zusammenfassung: Szenarien.....</b>	<b>58</b>
<b>Dateien für Szenarien.....</b>	<b>59</b>
<b>Umwandeln einer PowerPoint Datei in ein Szenario .....</b>	<b>60</b>
<b>Umwandeln aller Dateien in nur einem Arbeitsschritt ohne Starten von SlideMaker2 .....</b>	<b>61</b>
<b>Starten von SlideMaker2 und Umwandeln von Dateien.....</b>	<b>63</b>
Einstellen der Szenarioeigenschaften.....	63
Verwendung von PowerPoint-Dateien in Szenarien .....	65
Verwendung von Bild- und Movie-Dateien in Szenarien.....	68
Bearbeiten eines Szenarios .....	69
<b>Szenarios senden .....</b>	<b>71</b>
<b>Spezielle Fälle .....</b>	<b>73</b>
Prüfen des Szenario-Projektionsstatus mit dem Computer .....	73
Einstellen von Animationen.....	74
Einstellen der Animation von Folien.....	75

## Anhang

<b>Anschlussbegrenzungen.....</b>	<b>78</b>
Unterstützte Bildschirmauflösungen.....	78
Anzeige Farbtiefe .....	78
Anzahl der Verbindungen.....	78
Weiteres .....	78
<b>Fehlersuche .....</b>	<b>79</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>89</b>

# Beschreibung von EMP NS Connection

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung von EMP NS Connection.

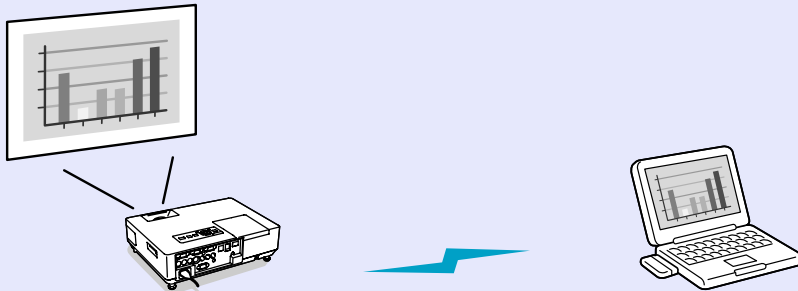
<b>Zwei Verbindungsmodi .....</b>	<b>5</b>
• Schnellverbindung .....	5
• Erweiterte Verbindung .....	5
<b>Schritte zur Herstellung einer Verbindung mit EMP NS Connection .....</b>	<b>6</b>
<b>Verwendung des Hauptbildschirms von EMP NS Connection .....</b>	<b>7</b>
<b>Sicherheitsvorkehrungen für Wireless LAN .....</b>	<b>9</b>
<b>Verwendung der Symbolleiste .....</b>	<b>10</b>
• Bezeichnung und Funktion der Symbole .....	10



EMP NS Connection unterstützt zwei Verbindungsmodi, und zwar den Modus "Schnellverbindung" und den Modus "Erweiterte Verbindung".

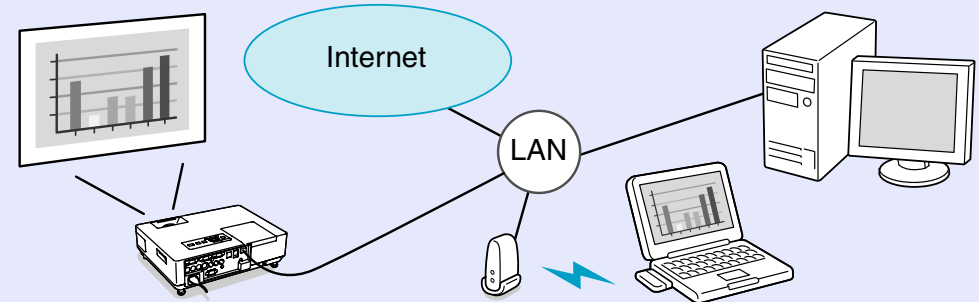
## Schnellverbindung

- Bei einer Ad-Hoc-Verbindung müssen am Computer keine Einstellungen vorgenommen werden, da die SSID des Projektors vorübergehend dem Computer zugeordnet wird.
- Nach dem Ausschalten des Computers werden dessen Netzwerkeinstellungen automatisch in ihren ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.



## Erweiterte Verbindung

- Bei einer Netzwerkverbindung wird die Verbindung zu einem bestehenden Netzwerksystem aufgebaut.
- Diese Verbindungsart wird verwendet, wenn Sie die Daten einer Datei über ein Netzwerk anzeigen und projizieren lassen möchten, den Projektor mit anderen Benutzern gemeinsam verwenden oder Sicherheitsvorkehrungen anwenden.



Die Vorgehensweise für die Erstellung einer Verbindung zwischen dem Computer und dem Projektor mit EMP NS Connection ist für die Modi "Schnellverbindung" und "Erweiterte Verbindung" gleich.

Einzelheiten zum Vorgehen finden Sie in der separat gelieferten Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen (siehe das Verbindungsherstellungs-Beispiel unter "Schnellverbindung").

Hier werden die Schritte erläutert, die für eine Verbindungsherstellung notwendig sind, sowie die zu wählenden Einstellungen für "Erweiterte Verbindung".

## Vorbereitung des Computers

- EMP NS Connection am anzuschließenden Computer installieren.
- Die Einrichtung einer Netzwerkverbindung ermöglichen.

## Vorbereitung des Projektors

Der Projektor verfügt über die gleiche Wireless-LAN-Einheit.

## Einstellungen für den Modus Erweiterte

Bei Verwendung eines Wired LAN auf einem Macintosh Computer wählen Sie für den Kommunikationszustand "AirPort deaktivieren".



AirPort: Aktiviert  
AirPort deaktivieren

AirPort deaktivieren  
Über Wireless LAN ist keine Verbindungsherstellung möglich




- Schließen Sie den Projektor bei Verwendung eines Wired LAN zur Herstellung der Netzwerkverbindung mit einem handelsüblichen Netzkabel und Hub an. (Bedienungsanleitung "Anschließen eines LAN-Kabels (nur EMP-1825)")

- Wählen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Projektor. (Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)")
- Wenn ein mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) kompatibles Gerät als Zugriffspunkt verwendet wird, erleichtert die WPS-Funktion des Projektors die Verbindungsherstellung. (Bedienungsanleitung "Herstellen einer Verbindung mit WPS (Wi-Fi Protected Setup)")

## Verbindung herstellen und Projektion starten

Starten Sie EMP NS Connection auf dem Computer und stellen Sie anschließend eine Verbindung zum Projektor her.

## Die folgenden nützlichen Funktionen sollen dem Benutzer bei Sitzungen und Präsentationen helfen

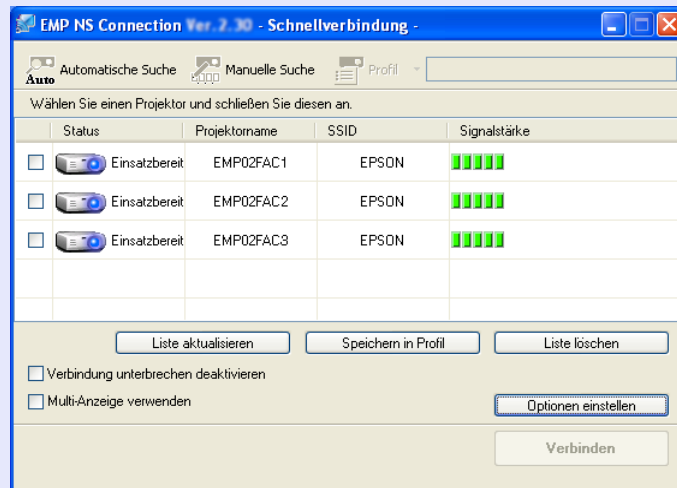
- Multi-Bildschirm  S.16
- Film-Sendemodus  S.14
- Präsentationsmodus  S.13
- Verteilungsfunktion  
Der von einem an einem anderen Ort befindlichen Computer angezeigte Bildschirm kann von bis zu vier Projektoren mit entsprechenden SSIDs ausgegeben werden.
- Umschaltfunktion  
Sofern auf allen Computern EMP NS Connection installiert ist, ermöglicht die Umschaltfunktion, dass sich verschiedene Sitzungsteilnehmer abwechseln und ihre eigenen Bilder projizieren, ohne dabei Kabel umstecken zu müssen.



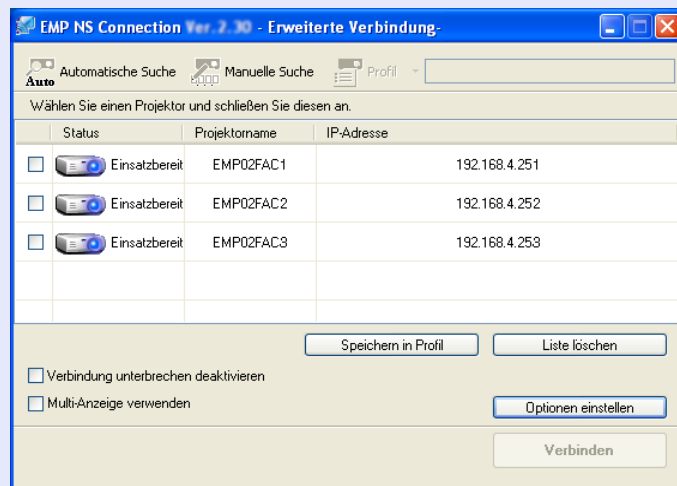
*Einzelheiten zu den Einschränkungen bezüglich der Projektion von Computerbildern über eine Verbindung mit EMP NS Connection, wie beispielsweise mögliche Einstellungen für Auflösung oder Displayfarben, finden Sie unter "Anschlussbegrenzungen". (S.78)*









Wird EMP NS Connection gestartet, wird folgender Bildschirm angezeigt. Die nachfolgende Tabelle erläutert, wie die einzelnen Tasten und Menüpunkte verwendet werden.







Beim Systemstart im Modus "Schnellverbindung".




Beim Systemstart im Modus "Erweiterte Verbindung".



Automatische Suche	Im Modus "Schnellverbindung" erfolgt eine Suche nach einem Projektor auf Basis der SSID. Im Modus "Erweiterte Verbindung" dient dies zur Suche nach verfügbaren Projektoren im mit dem Computer verbundenen Netzwerk.
Manuelle Suche	Im Modus "Schnellverbindung" erfolgt eine Suche nach dem Projektor nach der Auswahl der SSID aus einer Liste. Im Modus "Erweiterte Verbindung" können Sie anhand einer IP-Adresse oder Projektorbezeichnung nach einem Projektor suchen.
Profil	Sie können anhand eines mittels "Profil speichern" gespeicherten Profils nach einem Projektor im Netzwerk suchen <a href="#">S.28</a>
Status	<p>Der Status eines erkannten Projektors wird anhand eines der folgenden sechs Symbole angezeigt.</p> <div>  Einsatzbereit                      Besetzt                 </div> <div>  Besetzt (Verbindung unterbrechen deaktivieren)                      Wird derzeit von einer anderen Anwendung benutzt                 </div> <div>  Suche                      Nicht gefunden.                 </div> <p>Der Status eines mit einem Häkchen versehenen Projektors ist  .</p> <p>Im Modus "Schnellverbindung" wird ein Häkchen nur neben den Projektoren mit identischer SSID angezeigt. Wenn Sie bei einem Projektor, der sich im Status  befindet und mit einem Häkchen versehen ist, auf "Verbinden" klicken, wird die Verbindung zum zuvor angeschlossenen Computer unterbrochen und eine neue Verbindung zu Ihrem Computer hergestellt.</p>

	 zeigt an, dass der Projektor derzeit das Konfigurationsmenü anzeigt. Sobald das Konfigurationsmenü geschlossen ist, können Sie die Suche erneut starten und eine Verbindung herstellen.  wird bei einer Suche nach einem angegebenen Projektor bzw. einer Suche anhand eines Profils angezeigt.  erscheint, wenn ein Projektor nach einer Suche über eine IP-Adresse nicht gefunden werden konnte.
Projektorname	Die Projektorbezeichnung wird angezeigt.
IP-Adresse (nur Modus "Erweiterte Verbindung")	Die IP-Adresse des Projektors wird angezeigt.
SSID (nur Modus "Schnellverbindung")	Die SSID des Projektors wird angezeigt.
Anzeige (Wenn "Multi-Anzeige verwenden" ausgewählt ist)	Wenn "Multi-Anzeige verwenden" markiert ist, wählen Sie die Nummer der zu verwendenden Anzeige.  <a href="#">S.23</a>
Information aktualisieren (nur Modus "Schnellverbindung")	Aktualisiert den Status der in der Liste angezeigten Projektoren.
Profil speichern	Speichert die Ergebnisse einer Suche nach Projektoren im Netzwerk als Profil.  <a href="#">S.28</a>
Liste löschen	Löscht die derzeit angezeigte Projektorenliste.
Verbindung unterbrechen deaktivieren	Wählen Sie diese Option, um eine Unterbrechung der Verbindung durch einen anderen Computer während des Bestehens einer Verbindung zu verhindern.
Multi-Anzeige verwenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Multi-Bildschirm-Funktion verwenden. Wenn ausgewählt, werden die Schaltflächen "Anordnung Anzeige" und "Eigenschaften Anzeige" der Bildschirmanzeige unten hinzugefügt. Multi-Bildschirm  <a href="#">S.16</a>

Optionen einstellen	Beim Start von EMP NS Connection können Sie Einstellungen für die Umgebung, wie z.B. die Verarbeitungsmethode, vornehmen. Optionseinstellungen siehe  <a href="#">S.34</a>
Verbinden	Ein Projektor kann angeklickt werden, sobald Sie ihn mit einem Häkchen versehen. Immer wenn eine Verbindungsherstellung zu einem Projektor möglich ist, wird eine Symbolleiste angezeigt.

Einer der Vorteile eines Wireless LAN ist die einfache Kommunikation der Wireless LAN-Daten über elektromagnetische Wellen, wenn Sie sich in Reichweite dieser Wellen befinden.

Auf der anderen Seite können die auf diese Weise durch Hindernisse wie z.B. Mauern übertragenen Informationen auch abgefangen und das Netzwerk ohne besondere Werkzeuge abgehört werden, wenn keine Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

Um diese Probleme zu vermeiden, ist der Projektor mit folgenden Sicherheitsfunktionen ausgestattet.

- Datenverschlüsselung

Verschlüsselung und Senden von Daten. Selbst wenn die Daten abgefangen werden, können sie nicht entschlüsselt werden. Sie sollten Ihre Daten immer verschlüsseln lassen, wenn Sie eine Verbindung im Modus "Schnellverbindung" herstellen. ➡ [S.34](#)

- Anschlussbegrenzungen (Authentifizierung)

Benutzername und Kennwort werden im Voraus registriert, so dass nur registrierte Wireless Ports für Verbindungen zum Netzwerk genutzt werden können und die Verbindung nicht autorisierter Dritter mit dem Netzwerk verhindert wird. Der Projektor unterstützt diese Einstellung zur Verbindungsherstellung bei Verwendung eines Wireless LAN im Modus "Erweiterte Verbindung".

➡ [Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü \(nur EMP-1825\)"](#)

Die Symbolleiste wird am Computerbildschirm angezeigt, nachdem EMP NS Connection gestartet und die Verbindung zum Projektor hergestellt wurde. Mit dieser Symbolleiste können Sie den Projektor steuern und Einstellungen für ihn auswählen.

## Bezeichnung und Funktion der Symbole



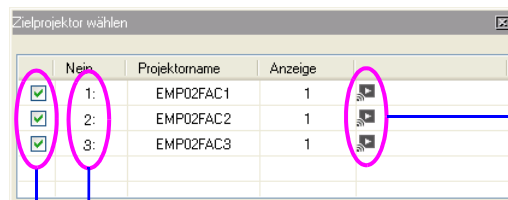
### Zielpjektor wählen




Wenn Sie die Symbolleiste zur Steuerung eines bestimmten Projektors verwenden möchten, ist die Auswahl dieses Projektors trotz Verwendung der Verteilungsfunktion oder der Multi-Bildschirm-Funktion zur Bildprojektion von mehreren angeschlossenen Projektoren aus möglich. Dieses Zeichen unter dem Symbol zeigt an, dass eine Steuerung des betreffenden Projektors möglich ist.

"ALLE" zeigt an, dass eine Steuerung aller angeschlossenen Projektoren möglich ist.

Wenn beispielsweise "1, 3" angezeigt wird, können die Projektoren Nr. 1 und Nr. 3 gesteuert werden.

Wenn Sie  anklicken, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Nein	Projektorname	Anzeige	Anzeige
<input checked="" type="checkbox"/>	1: EMP02FAC1	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	2: EMP02FAC2	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	3: EMP02FAC3	<input type="checkbox"/>	



Zeigt den Projektionsstatus des Projektors an.

Zeigt die einem Projektor zugewiesene Nummer an. Wenn die Steuerung eines bestimmten Projektors eingerichtet wurde, zeigt dies die Nummer des Projektors an, der über die Symbolleiste gesteuert werden kann.

Wählen Sie den Projektor aus, der gesteuert werden soll.

Zeigt den Projektionsstatus des Projektors an.

 Stopp  Anzeigen  Pause

 Praesentationsmodus  Film-Sendemodus



### Stopp

Beendet die Projektion von Computerbildern während der Verbindung mit dem Projektor. Während der Projektionsunterbrechung wird ein schwarzer Bildschirm projiziert. Während der Audioausgabe durch einen Projektor, kann der Ton nicht ausgeschaltet werden. Um während der Projektionsunterbrechung den Ton abzuschalten oder um einen blauen Bildschirm oder ein benutzereigenes Logo anzeigen zu lassen, verwenden Sie die Funktion A/V-Stummschaltung.



### Anzeigen

Außerdem wird die Stopp- oder Pause-Funktion aufgehoben.




### Pause

Unterbricht die Projektion von Computerbildern bei bestehender Verbindung mit dem Projektor vorübergehend. Das Bild zum Zeitpunkt der Aktivierung der Pause-Funktion wird projiziert. Während der Audioausgabe durch einen Projektor, kann der Ton nicht auf Pause geschaltet werden.




### Praesentationsmodus

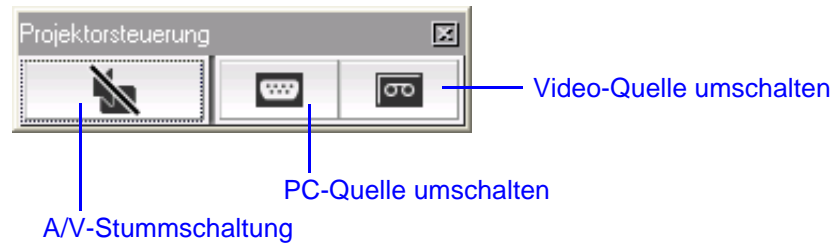
Bei einer PowerPoint-Präsentation können Sie nur die Bilder projizieren lassen. Wenn die Präsentation unterbrochen wird, wird ein schwarzer Bildschirm projiziert.  S.13





### Projektorsteuerung


Während der Projektor an das Netzwerk angeschlossen ist, können die Gerätefunktionen "A/V-Stummschaltung", "PC-Quelle umschalten" und "Video-Quelle umschalten" von der Fernbedienung und vom Bedienfeld des Projektors aus gesteuert werden.

Wenn Sie  anklicken, wird die folgende Symbolleiste angezeigt.




 **A/V-Stummschaltung**

Die Bedienung über diese Symbolleiste entspricht jener über die Fernbedienung.  [Bedienungsanleitung "Fernbedienung"](#)

 **PC-Quelle umschalten**

Bei jedem Anklicken dieses Symbols schaltet das Bild zwischen dem von dem an den Eingangsanschluss angeschlossenen Computer und dem von dem mittels EMP NS Connection angeschlossenen Computer um.

 **Video-Quelle umschalten**

Schaltet auf den Bildeingang von einem an den Video- oder S-Video-Eingangsanschluss des Projektors angeschlossenen Gerät um.



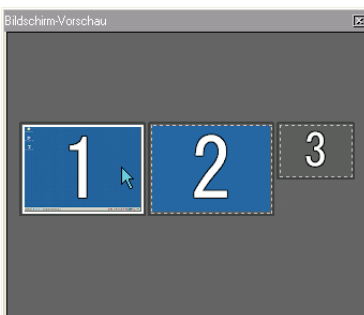
**Bildschirm-Vorschau**

Zeigt den Bildschirm für die Multi-Bildschirm-Vorschaufunktion an.




**Bildschirm-Vorschau**

Wenn Sie dieses Symbol anklicken, erscheint eine Vorschau der Anzeige mit den von Ihnen gewählten Einstellungen. Durch Anklicken der verschiedenen Anzeigen wird das Vorschaufenster auf Vollbildgröße vergrößert.




**Optionen einstellen**

Die Übertragungsleistung bei der Übertragung von Computerbildern kann angepasst werden.  [S.34](#)




**Film-Sendemodus**

Dient der direkten Wiedergabe einer Movie-Datei.  [S.14](#)



**Trennen**

Trennt die Verbindung zum Projektor.  [Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen](#)



**Signalstärke**

Wird bei einer Verbindungsherstellung im Modus "Schnellverbindung" angezeigt. Je höher die Signalstärke, desto mehr Anzeigelinien werden angezeigt.



**Symbolleistenanzeige umschalten**

Die Anzeige der Symbolleiste wechselt wie folgt. Die Anzeige der Symbolleiste bleibt bis zum nächsten Umschalten gleich.

**Vollständig**



**Normal**



**Einfach**





# Nützliche Funktionen von EMP NS Connection

In diesem Abschnitt werden jene Funktionen erläutert, die für Sitzungen oder das Abhalten von Präsentationen nützlich sein können, so z. B. die Möglichkeit, eine Movie-Datei zur direkten Wiedergabe an den Projektor zu senden ("Film-Sendemodus"), oder jene, die Ihnen ermöglicht, Bilder von einem einzigen Computer aus an mehrere Projektoren zu senden ("Multi-Bildschirm").

## **Nur eine PowerPoint-Präsentation projizieren (Präsentationsmodus)..... 13**

## **Filme von einem Computer projizieren (Film-sendemodus)..... 14**

- **Unterstützte Dateitypen.....14**
- **Wiedergeben eines Films .....14**




## **Multi-Bildschirm-Funktion verwenden ..... 16**

- **Beispiel für die Anpassung der virtuellen Anzeige .....16**
- **Vorgehen vor Verwendung der Multi-Bildschirm-Funktion .....17**
- **Einstellen der virtuellen Anzeige .....18**
  - Den Treiber der virtuellen Anzeige aktivieren (nur Windows) ..... 18
  - Anordnung der virtuellen Anzeige ..... 18
- **Zuordnen des zu projizierenden Bildes .....23**
- **Das zugeordnete Bild wird projiziert .....23**

Im Praesentationsmodus werden die Bilder nur beim Ausführen einer PowerPoint-Präsentation angezeigt. Das ist hilfreich, wenn Sie nur die Präsentation zeigen möchten.

Neben PowerPoint ist auch Keynote mit dem Praesentationsmodus am Macintosh kompatibel.

## Vorgehen

- 1** Wählen Sie nötigenfalls einen anderen Projektor, der gesteuert werden soll.  [S.10](#)
- 2** Drücken Sie die Taste  auf der Symbolleiste.  
Der Praesentationsmodus beginnt.
- 3** Klicken Sie im Praesentationsmodus erneut auf die Schaltfläche , um den Praesentationsmodus zu verlassen.

Im Film-Sendemodus können Movie-Dateien direkt an einen Projektor gesendet werden.

Dadurch wird der Übergang zur Filmprojektion viel fließender, als wenn die Datei über eine Anwendung auf dem PC gesendet würde. Ferner müssen Computer und Projektor nicht über ein Audiokabel miteinander verbunden werden, da der Ton gleichzeitig mit dem Video übertragen wird. Bei der Auswahl von mehreren Dateien werden diese wiederholt in der vorgegebenen Reihenfolge abgespielt.



- *Der Film-Sendemodus kann nur auf einem Projektor verwendet werden. Es können nicht mehrere Projektoren gleichzeitig den Film-Sendemodus ausführen.*
- *Je nach Kommunikationsverfahren und Empfang könnten Bild- und Tonaussetzer auftreten oder Bild- und Tonwiedergabe ganz stoppen.*

## Unterstützte Dateitypen

Die vom Film-Sendemodus unterstützten Dateitypen entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

Dateityp (Erweiterung)	Hinweise
.mpg	MPEG2 Das Audioformat für die Wiedergabe ist MPEG1 Layer 1/2. Lineares PCM und AC-3-Audio lassen sich nicht wiedergeben. MPEG-Inhalte ohne Audio lassen sich wiedergeben.
.wmv	WMV9 Das Audioformat für die Wiedergabe ist WMA99.

## Wiedergeben eines Films

### Vorgehen



**Drücken Sie die Taste  auf der Symbolleiste.**

Der Projektorwahlbildschirm wird angezeigt.

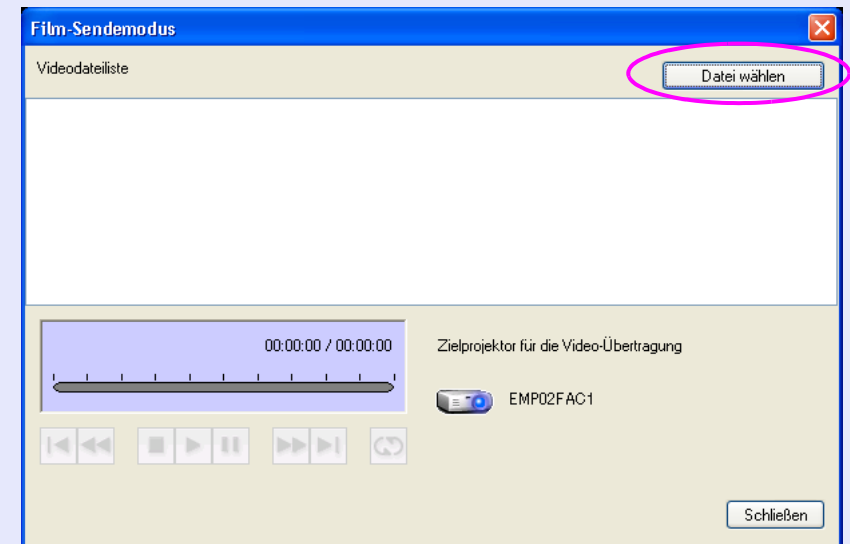


**Wählen Sie den Zielprojektor für Ihren Film und klicken Sie OK.**

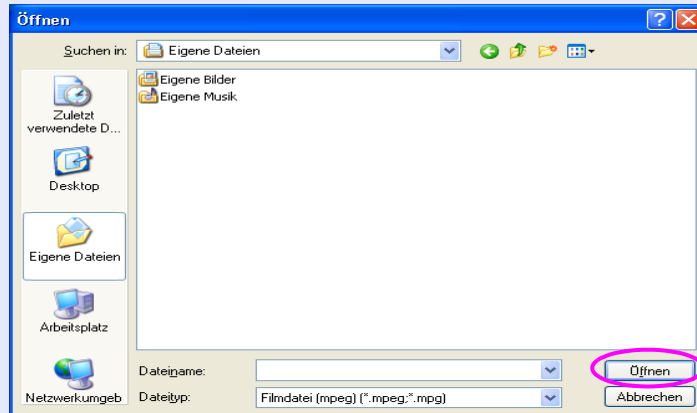
Der Bildschirm "Film-Sendemodus" wird angezeigt.



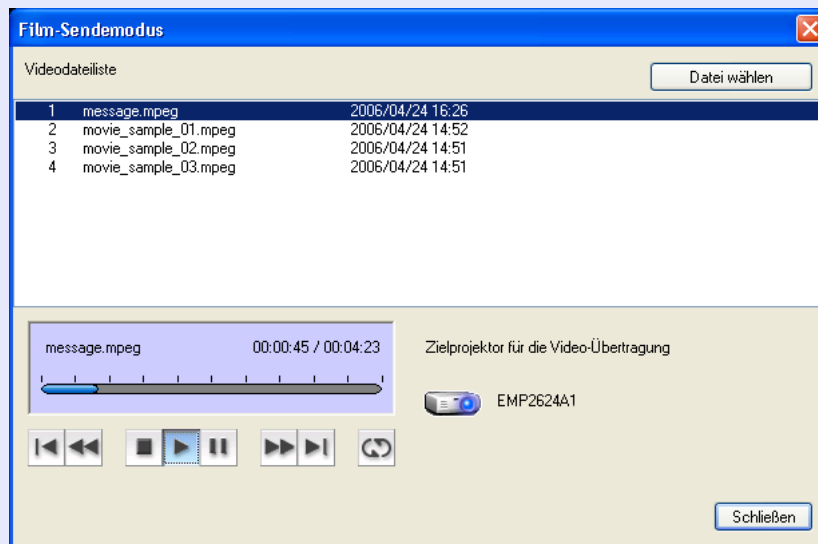
**Klicken Sie auf "Datei wählen".**



- 4** Wählen Sie den Film zur Wiedergabe aus und klicken Sie "Öffnen".











Der Bildschirm "Film-Sendemodus" wird erneut angezeigt. Die ausgewählte Datei wurde der Videodateiliste hinzugefügt.



- 5** Verwenden Sie die Bedientasten unten zum Starten und Stoppen der Wiedergabe von Filmdateien.



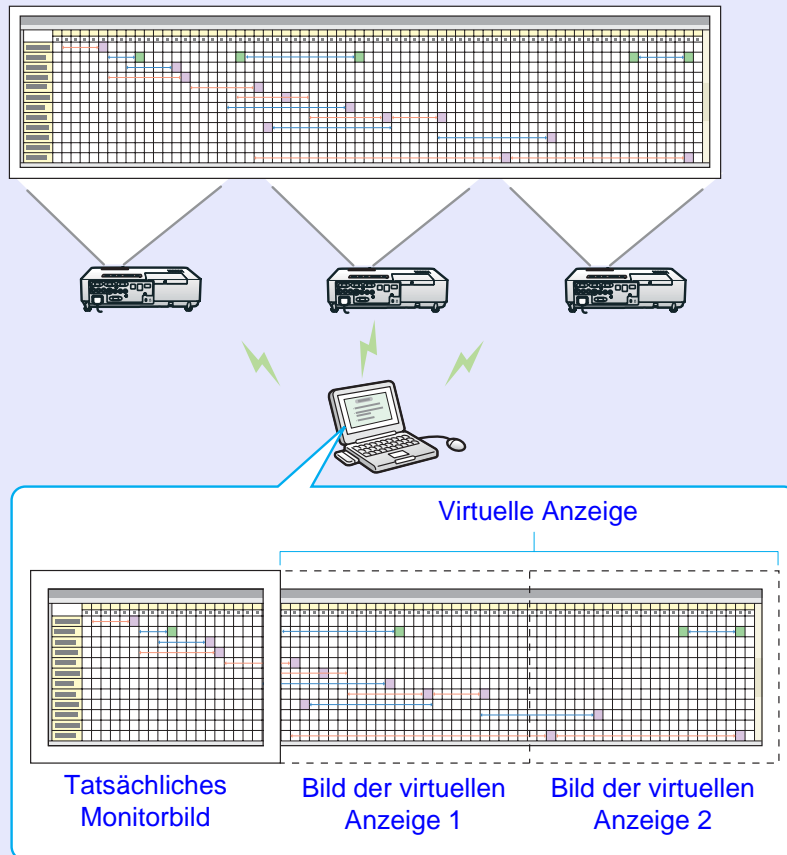
	Startet die aktuelle Datei vom Beginn.
	Schneller Rücklauf der aktuellen Videodatei.
	Stoppt die Wiedergabe.
	Startet die Wiedergabe der Datei.
	Hält die Wiedergabe an.
	Schneller Vorlauf der aktuellen Videodatei.
	Startet die Wiedergabe am Beginn der nächsten Datei.
	Gibt die Dateien in der Liste wiederholt in der vorgegebenen Reihenfolge wieder. Wenn die Liste mehrere Dateien umfasst, ist es nicht möglich, nur einzelne dieser Dateien wiederholt wiederzugeben.

- 6** Klicken Sie auf "Schließen", um den Film-Sendemodus zu beenden.

Mit dem Multi-Bildschirmmodus können Sie verschiedene Bilder von mehreren an einen einzelnen Computer angeschlossenen Projektoren projizieren.

Unter Windows können mehrere virtuelle Anzeigen im Computer definiert werden, und jedes Bild kann vom Projektor projiziert werden. Diese Funktion ist aufgrund von technischen Einschränkungen von Windows Vista unter Windows Vista nicht verfügbar.

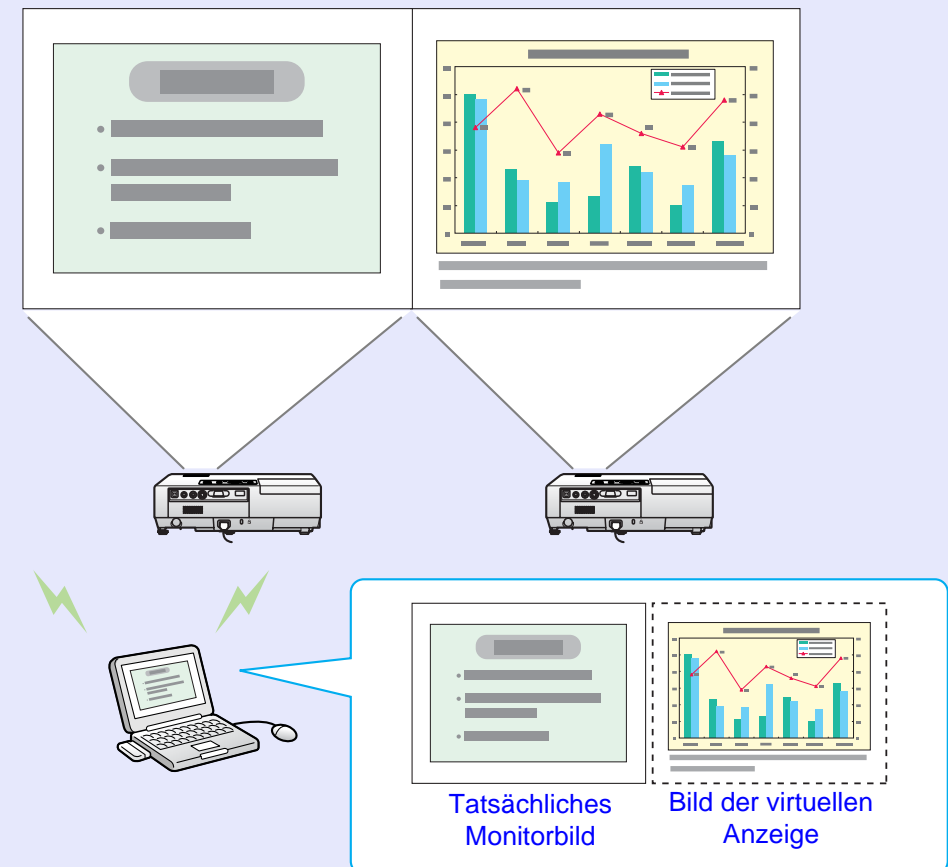
Um die Multi-Bildschirm-Funktion mit einem Macintosh verwenden zu können, muss ein externer Monitor an den Computer angeschlossen werden. Während sich die Erläuterung oben auf die "virtuelle Anzeige" bezieht, müssen beim Macintosh die Schritte in den Bildschirmen des angeschlossenen Monitors befolgt werden.



## Beispiel für die Anpassung der virtuellen Anzeige

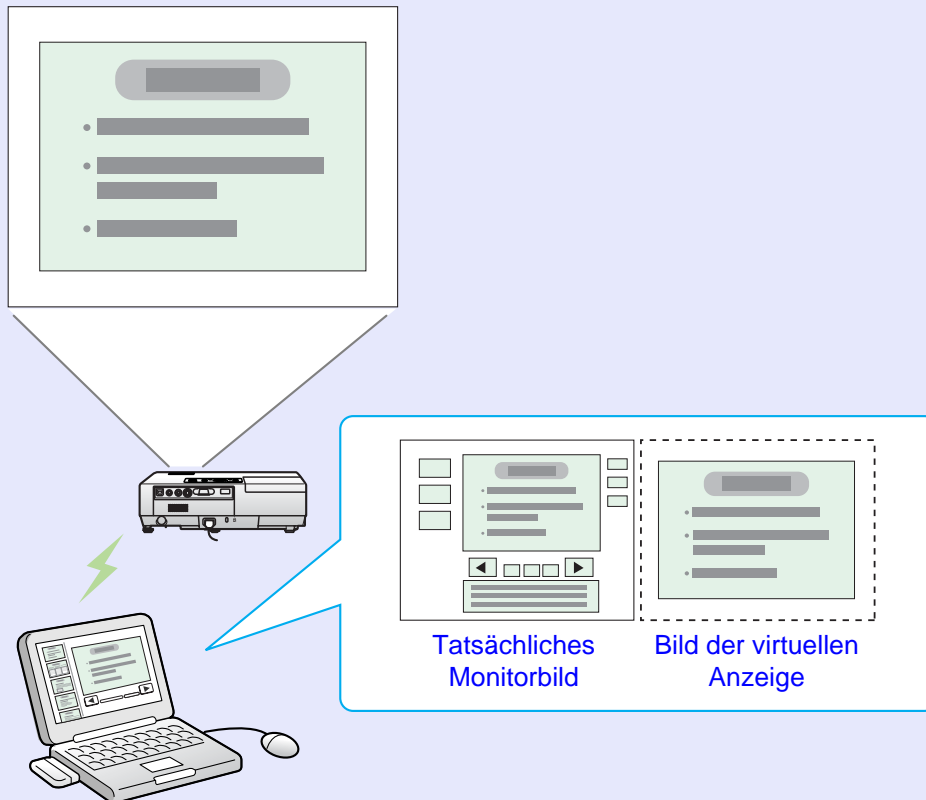
Durch Anordnen der virtuellen Anzeigen können Sie nur das Bild, das Sie in einer Präsentation zeigen möchten, projizieren oder verschiedene Bilder von links nach rechts projizieren.

### Beispiel Anordnung 1



Tatsächlicher Monitor	PowerPoint-Datei
Virtuelle Anzeige	Excel-Datei

## Beispiel Anordnung 2



Tatsächlicher Monitor	Hilfsprogramme des Präsentators der PowerPoint-Datei
Virtuelle Anzeige	Dia-Show aus einer PowerPoint-Datei

## Vorgehen vor Verwendung der Multi-Bildschirm-Funktion

1. Anpassung der virtuellen Anzeige  S.18

Aktivieren Sie in einer Windows-Umgebung gegebenenfalls den Treiber der virtuellen Anzeige. Und richten Sie, unter Windows und Macintosh, die Anordnung der virtuellen Anzeige ein.



2. Zuordnen des zu projizierenden Bildes  S.23

Öffnen Sie die zu projizierende Datei und schieben Sie den Bildschirm entsprechend der tatsächlichen Projektionsanordnung in die virtuelle Anzeige.




3. Das zugeordnete Bild wird projiziert  S.23

Weisen Sie einem über das Netzwerk verbundenen Projektor eine virtuelle Anzeigenummer zu und starten Sie die Projektion.

## Einstellen der virtuellen Anzeige

Im Folgenden wird mit Bezug auf das [Anordnungsbeispiel 1](#) von Seite 16 erklärt, wie das Computerbild zugeordnet wird.

### ■ Den Treiber der virtuellen Anzeige aktivieren (nur Windows)

Aktivieren Sie den Treiber der virtuellen Anzeige. Die unten aufgeführten Benutzer müssen diesen Schritt nicht ausführen. Führen Sie die "Anordnung der virtuellen Anzeige" (Windows) oder die "Anordnung der virtuellen Anzeige" (Macintosh) durch.  [S.18](#)

- Jene Benutzer, welche die virtuellen Anzeigen durch Installation von EMP NS Connection aktiviert haben.
- Jene Benutzer, die einen Macintosh Computer verwenden.

#### Vorgehen

#### 1 Starten Sie Windows, wählen Sie "Start" - "Programme" (oder "Alle Programme") - "EPSON Projector" - "EPSON Virtual Display hinzufügen/entfernen".

Der Bildschirm "EPSON Virtual Display hinzufügen/entfernen" wird angezeigt. Markieren Sie die zu verwendenden virtuellen Anzeigen mit einem Häkchen.

Es können bis zu vier Monitore hinzugefügt werden. In diesem Fall soll eine einzige virtuelle Anzeige verwendet werden, wählen Sie also eine. Wenn Sie beispielsweise drei Projektoren in einer Weise verwenden, welche die Anordnung von mehreren virtuellen Anzeigen nötig macht, wählen Sie nur die erforderliche Anzahl an Anzeigen.

Es kann eine beliebige Anzeige gewählt werden.


#### 2

Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



Wenn Sie auf "OK" klicken, werden die Treiber für die virtuelle Anzeige aktiviert. Es ist normal, wenn die Anzeige in diesem Moment flimmert. Warten Sie, bis sich der Bildschirm "EPSON Virtual Display hinzufügen/entfernen" schließt.

### ■ Anordnung der virtuellen Anzeige

Nach dem Starten von EMP NS Connection unterscheidet sich die Einrichtungsweise der virtuellen Anzeigen mit Windows von jener mit Macintosh. Die Vorgehensweisen werden in der Folge separat erläutert. Fahren Sie unter Windows wie folgt fort. Gehen Sie unter Macintosh zu  [S.21](#).

#### Vorgehen

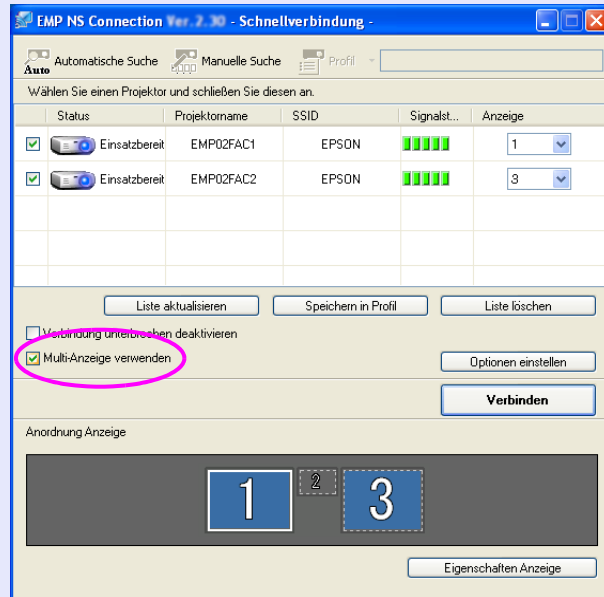
#### Windows

#### 1

Wählen Sie zum Starten von EMP NS Connection "Start" - "Programme" (oder "Alle Programme") - "EPSON Projector" - "EMP NS Connection".

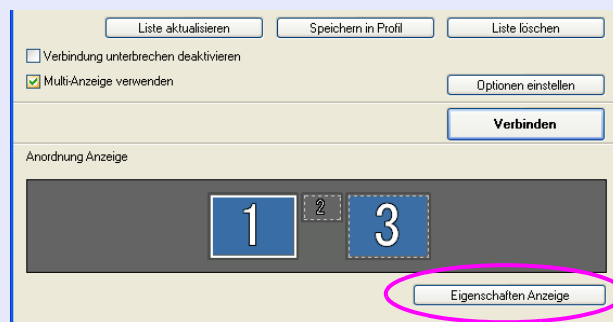


## 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Multi-Anzeige verwenden".



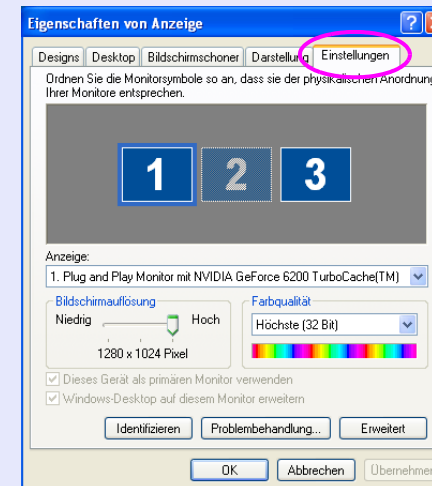
"Anordnung Anzeige" und "Eigenschaften Anzeige" werden der Bildschirmanzeige unten hinzugefügt.

## 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Eigenschaften Anzeige".



Der Bildschirm "Eigenschaften Anzeige" erscheint.

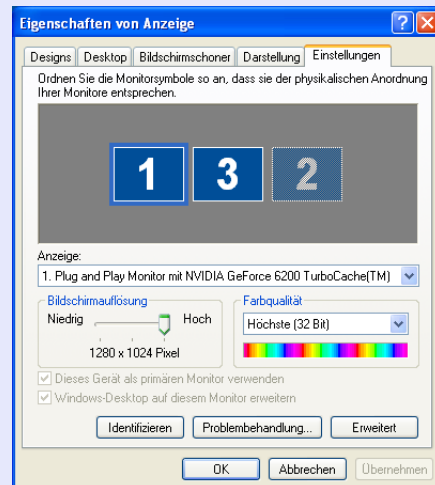
## 4 Klicken Sie auf die Registerkarte "Einstellungen".



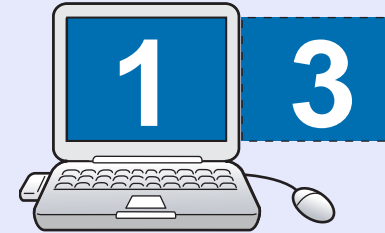
**5****Ziehen Sie das angezeigte Monitorsymbol an die gewünschte Stelle.**


Hier steht der tatsächliche Monitor (1) links, während der virtuelle Monitor (3) rechts steht.

Wenn der PC über mehrere Anzeigeanschlüsse verfügt, folgen die den virtuellen Anschlüssen zugewiesenen Nummern auf jene der tatsächlichen Anschlüsse.



Wenn das Monitorsymbol wie folgt angezeigt wird, ist die virtuelle Anzeige angeschlossen.

**6****Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK". Der Bildschirm "Eigenschaften Bildschirm" wird geschlossen.**

Hiermit ist das Layout der virtuellen Anzeige festgelegt. Weiter mit  [S.23](#).



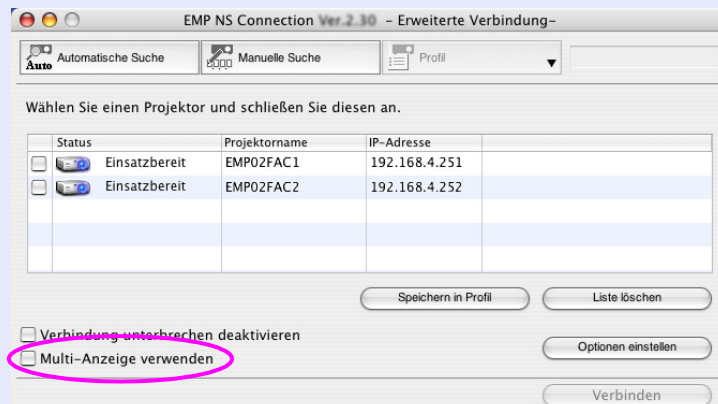
- *Ist ein externer Monitor als Zweitbildschirm angeschlossen, kann das Bild für diesen Monitor nicht projiziert werden.*
- *Je nach Hardware hat der Zweitbildschirm möglicherweise eine andere Nummer als "2". Wenn das Monitorsymbol am Bildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf das Symbol und bestätigen Sie, dass der unter "Anzeige" angezeigte Monitortyp nicht der "sekundäre" ist.*

## Macintosh

- 1 Starten Sie EMP NS Connection. Doppelklicken Sie den Ordner "Programme" des Laufwerks, auf dem EMP NS Connection installiert ist, doppelklicken Sie auf das EMP NS Connection-Symbol. EMP NS Connection startet.

Wählen Sie den Modus "Erweiterte Verbindung" und führen Sie anschließend den Startvorgang durch.  
Der Bildschirm "Erweiterte Verbindung" erscheint.

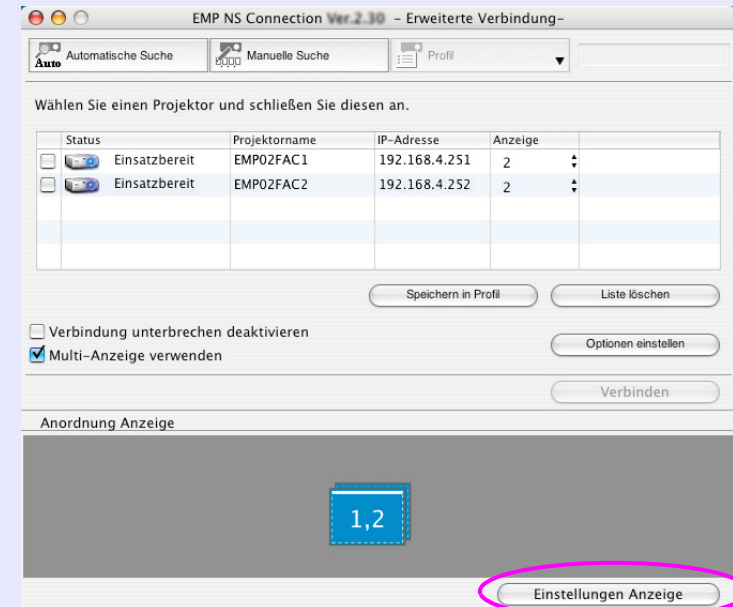
- 2 Wählen Sie das Kontrollkästchen "Multi-Anzeige verwenden".



"Anordnung Anzeige" und "Einstellungen Anzeige" werden der Bildschirmanzeige unten hinzugefügt.

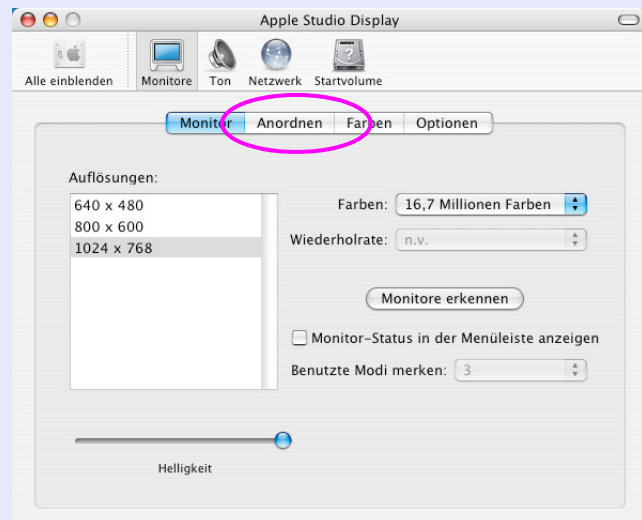
3

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Einstellungen Anzeige".

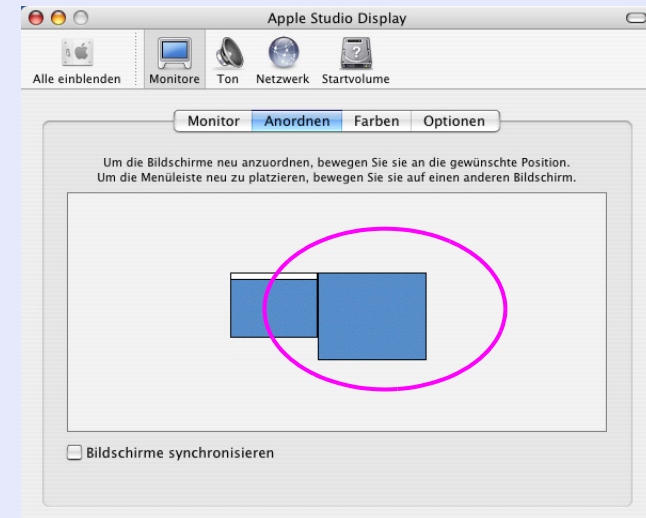


Der Bildschirm für die Anzeigeeinstellungen wird angezeigt.

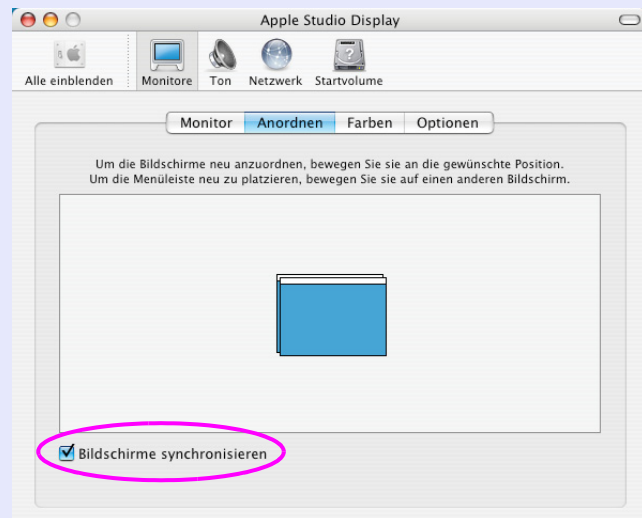
**4** Klicken Sie auf die Schaltfläche "Anordnen".




**6** Ziehen Sie das angezeigte Monitorsymbol an die gewünschte Stelle.



**5** Wählen Sie Bildschirme synchronisieren ab.



**7** Schließen Sie den Bildschirm für die Anzeigeeinstellungen.

Hiermit ist das Bildschirm-Layout festgelegt.  
Weiter mit  [S.23](#).

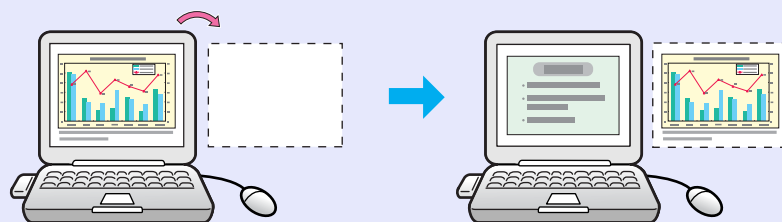
## Zuordnen des zu projizierenden Bildes

Im Folgenden wird mit Bezug auf das [Anordnungsbeispiel 1 von Seite 16](#) erklärt, wie das Computerbild zugeordnet wird.

### Vorgehen

- 1 Öffnen Sie die zu projizierende Datei.**  
Öffnen Sie die PowerPoint- und Excel-Datei für das [Anordnungsbeispiel 1 von Seite 16](#).
- 2 Ziehen Sie das Fenster zum gewünschten Monitor der virtuellen Anzeige und ordnen Sie es der Stelle zu, an der es projiziert werden soll.**

Handelt es sich um das Beispiel, bei dem die PowerPoint- und Excel-Datei geöffnet wird, ziehen Sie das Excel-Fenster nach rechts, bis es nicht mehr sichtbar ist. In der Folge erscheint das PowerPoint-Fenster am tatsächlichen Monitor und das Excel-Fenster rechts in der virtuellen Anzeige.

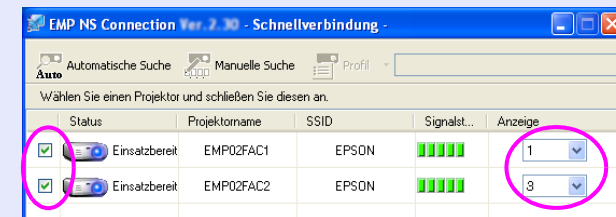


## Das zugeordnete Bild wird projiziert

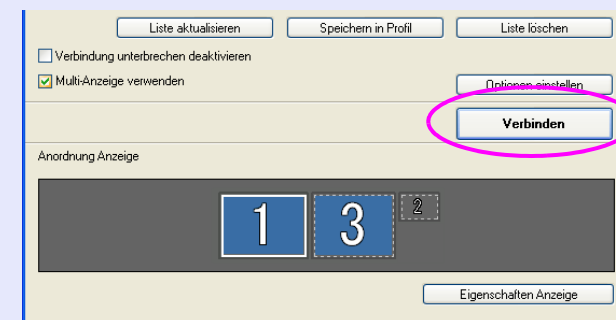
Im Folgenden wird mit Bezug auf das [Anordnungsbeispiel 1 von Seite 16](#) erklärt, wie das Computerbild zugeordnet wird.

### Vorgehen

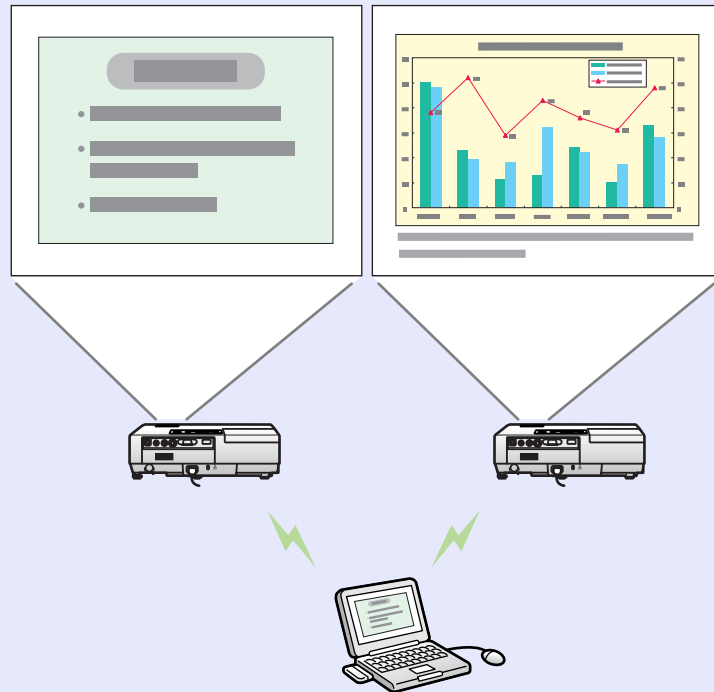
- 1 Wählen Sie die Anzahl der virtuellen Anzeigen, die "Display" zugeordnet werden sollen, und legen Sie fest, welches Bild von welchem Projektor projiziert werden soll.**



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbinden".**



Das jedem Projektor zugeordnete Bild wird projiziert.



In einer Windows-Umgebung kann das an die virtuelle Anzeige gesendete Bild nicht am Computer angezeigt werden. Anpassungen am Bild der virtuellen Anzeige müssen vorgenommen werden, während das projizierte Bild angezeigt wird.

Um Bedienvorgänge mit der Maus in der virtuellen Anzeige vorzunehmen, bewegen Sie den Mauszeiger in Richtung der virtuellen Anzeige, so dass der Zeiger in der virtuellen Anzeige erscheint.

**3**

Klicken Sie zum Beenden der Multi-Bildschirm-Funktion auf "Trennen" in der Symbolleiste.



- Wenn der Treiber der virtuellen Anzeige in einer Windows-Umgebung so aktiviert wurde, dass der Mauszeiger über die Grenzen des Bildschirms hinaus bewegt werden kann, kann es vorkommen, dass Sie die Mauszeigerposition aus den Augen verlieren. Wenn Sie keine virtuelle Anzeige verwenden, entfernen Sie das Häkchen neben "EPSON Virtual Display hinzufügen/entfernen", damit der Mauszeiger nicht mehr über die Bildschirmgrenzen hinausbewegt werden kann. Um in der Folge die Funktion Multi-Bildschirm wieder verwenden zu können, markieren Sie die gewünschte Anzeige unter "EPSON Virtual Display hinzufügen/entfernen" erneut. Informationen zum Löschen eines Kontrollhäkchens siehe folgende Seite. ➡ [S.18](#)
- Sie können jeden Farbton für den Projektor einstellen.  
➡ [Bedienungsanleitung "Einstellen der Farben mehrerer Projektoren \(Multi-Bildschirm-Farbjustage\)"](#)

# Verbindung mit einem Projektor in einem anderen Subnetz

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie einen Computer mit einem Projektor in einem anderen Subnetz über einen Wired-LAN- oder Wireless-LAN-Zugriffspunkt in einem bestehenden Netzwerk verbinden.

## **Verbindung mit einem Projektor in einem anderen Subnetz ..... 26**

### **Suchen durch Angabe der IP-Adresse oder des Projektornamens (nur bei "Erweiterte Verbindung") ..... 27**

### **Durchführen einer Suche mithilfe eines Profils ..... 28**

- Erstellen von Profilen .....28
- Suchen durch Angabe eines Profils .....30
- Verwalten von Profilen .....31



Diese Anwendung sucht standardmäßig nur nach Projektoren in dem Subnetz, an das auch der Computer angeschlossen ist. Daher werden Projektoren eines anderen Subnetzes bei einer Suche nach den Projektoren im Netzwerk nicht gefunden.

Sie können einen Projektor in einem anderen Subnetz jedoch wie folgt finden und eine Verbindung zu ihm herstellen.

- Geben Sie entweder eine IP-Adresse oder einen Projektornamen an und führen Sie die Suche durch.

Die IP-Adresse kann direkt eingegeben werden. Ferner können Sie die Suche auch einfach durch Eingabe des Servernamens durchführen, sofern der Name des angeschlossenen Servers am DNS-Server registriert wurde. ➡ [S.27](#)

- Durchführen einer Suche anhand eines Profils

Nachdem Sie einmal nach einem Projektor in einem anderen Subnetz durch die Eingabe einer IP-Adresse bzw. eines Projektornamens gesucht haben, können Sie die Suche als Profil mit einem leicht zu merkenden Namen speichern und dieses Profil dann immer verwenden, wenn Sie in der Folge nach einem Projektor in einem anderen Subnetz suchen möchten. ➡ [S.28](#)



***Wenn Sie einen Projektor bei einer Suche nicht finden, hat dies höchstwahrscheinlich einen der folgenden Gründe.***

***Gehen Sie je nach Ursache entsprechend vor.***

***Unter Windows und Macintosh***

- ***Das WLAN-Signal befindet sich entweder außer Reichweite oder ist schwach.***

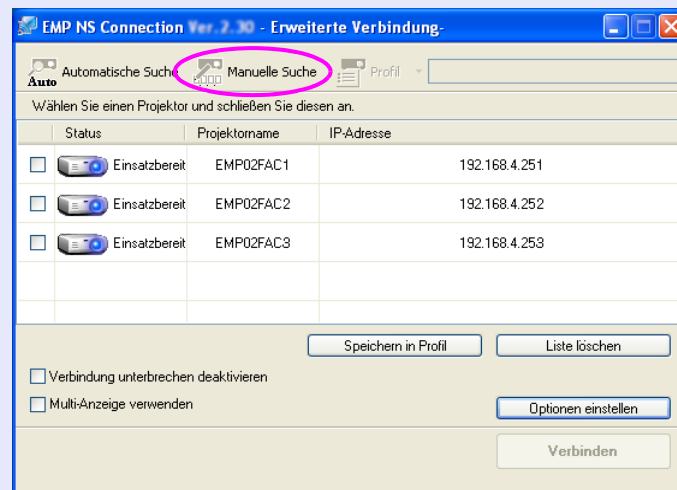
***Überprüfen Sie, ob das Signal irgendwie gestört wird.***  
***Macintosh***

- ***"AirPort: Aktiviert" ist nicht eingestellt oder es wurde kein passender Zugriffspunkt gewählt.***  
***Überprüfen Sie, ob die Option AirPort "Aktiviert" ist.***  
***Überprüfen Sie alternativ, ob ein passender Zugriffspunkt ausgewählt wurde.***

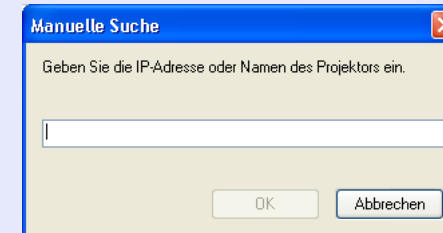
In den nachfolgenden Beschreibungen werden Windows-Bildschirme gezeigt, falls nicht anders angegeben.  
Bei Verwendung eines Macintosh ist die Darstellung ähnlich.

## Vorgehen

- 1 Klicken Sie auf "Manuelle Suche" auf dem Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection.



- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Namen des Projektors für die Verbindung ein und klicken Sie auf "OK".



Die Ergebnisse der Suche werden im Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection angezeigt.

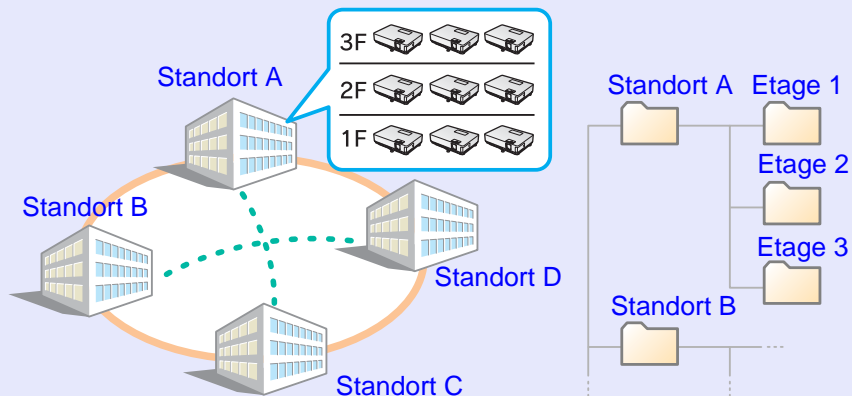
Sofern der gewünschte Projektor durch die Suche gefunden wurde, wählen Sie den Projektor aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbinden", um die Verbindung herzustellen.

Wenn Sie in der Zukunft immer diesen Projektor verwenden werden, speichern Sie die Suche als Profil, damit Sie nicht bei jeder Suche die geforderten Angaben eingeben müssen. [S.28](#)



**Bei Verwendung von "Manuelle Suche" im Modus "Schnellverbindung" können Sie die SSID angeben. Wenn es viele Projektoren gibt, dann der Suchbereich durch die SSID eingeschränkt werden.**

Sie können die Suchparameter für einen häufig benutzten Projektor als Profil speichern. Ein "Profil" ist eine Datei, die alle Informationen zu einem bestimmten Projektor enthält, wie beispielsweise Projektorname, IP-Adresse und SSID. Durch die Angabe dieses Profils bei der nächsten Suche wird die Suche mittels der gespeicherten IP-Adresse und Projektorbezeichnung durchgeführt. Durch Erstellen einer Gruppe von Profilen beispielsweise für jeden Ort, an dem der Projektor aufgestellt wird, und durch ihre Verwaltung in Ordnern kann der Zielpjektor leicht gefunden werden.



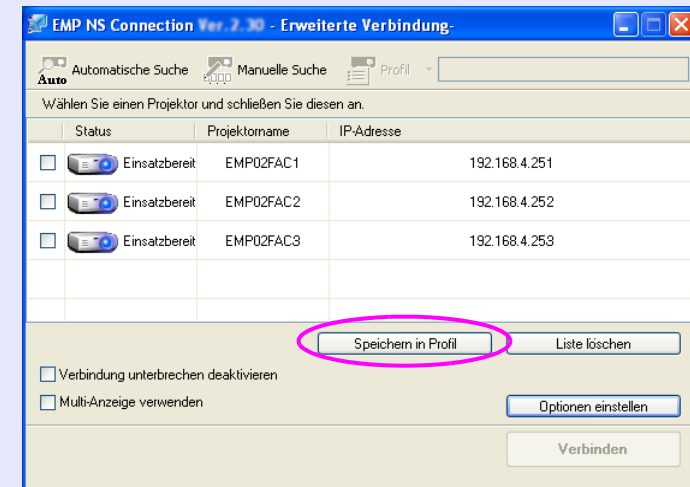
In diesem Abschnitt wird das Erstellen und Bearbeiten von Profilen erklärt.

## Erstellen von Profilen

Profile werden durch das Speichern von Suchergebnissen erstellt. Einzelheiten zum Bearbeiten von zuvor gespeicherten Profilen finden Sie unter "Verwalten von Profilen". [☛ S.31](#)  
Einzelheiten zum Auffinden eines Projektors in einem anderen Subnetz finden Sie unter "Suchen durch Angabe der IP-Adresse oder des Projektornamens (nur bei "Erweiterte Verbindung")". [☛ S.27](#)

### Vorgehen

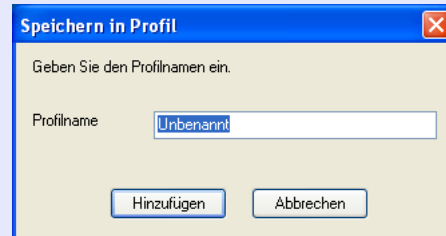
- 1 Wenn der Projektor im Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern in Profil".



Der "Speichern in Profil"-Bildschirm wird angezeigt.

2

Geben Sie eine Profilbezeichnung ein und klicken Sie auf "Hinzufügen".

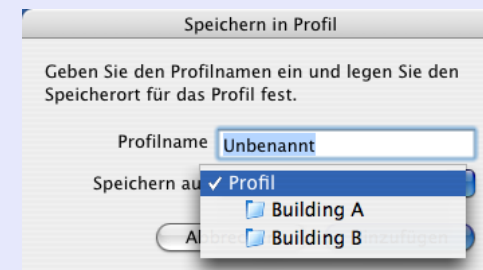


Im Profil werden Projektorinformationen gespeichert. Wenn Sie zuvor ein Profil gespeichert haben, werden Sie aufgefordert, zu bestätigen, ob dieses Profil überschrieben werden kann. Um ein Profil unter einem anderen Namen zu speichern, wählen Sie "Speichern unter". Wenn Sie einen Ordner für ein Profil erstellt haben, werden die folgenden Bildschirme angezeigt. Klicken Sie nach dem Eingeben eines Profilnamens und des Speicherorts auf "Hinzufügen".

## Windows



## Macintosh



*Einzelheiten zum Erstellen eines Ordners für ein Profil finden Sie unter "Verwalten von Profilen".* ➡ **S.31**

## Suchen durch Angabe eines Profils

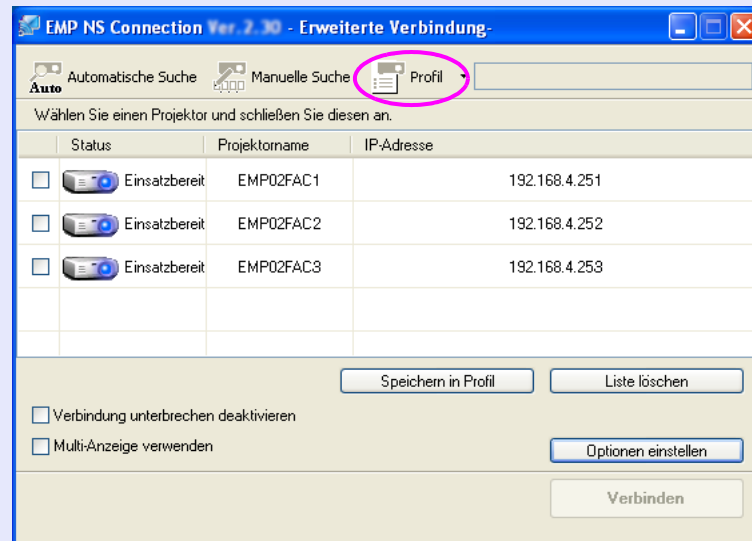
Sie können durch Angeben des Profils, das Sie erstellt haben, suchen.

### Vorgehen

1

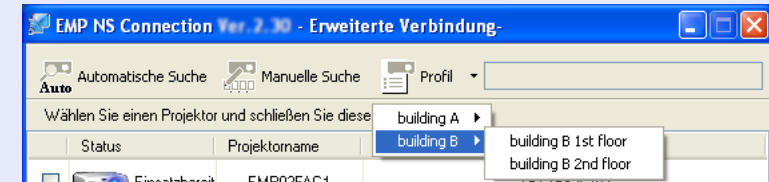
**Klicken Sie auf "Profil" auf dem Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection.**

Wenn kein Profil gespeichert ist, kann "Profil" nicht ausgewählt werden.



2

**Wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Projektor, mit dem Sie verbinden möchten.**



Die Suchergebnisse werden im Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection angezeigt.

Sofern der gewünschte Projektor erkannt wurde, wählen Sie den Projektor aus und klicken Sie anschließend auf "Verbinden", um die Verbindung herzustellen.

## Verwalten von Profilen

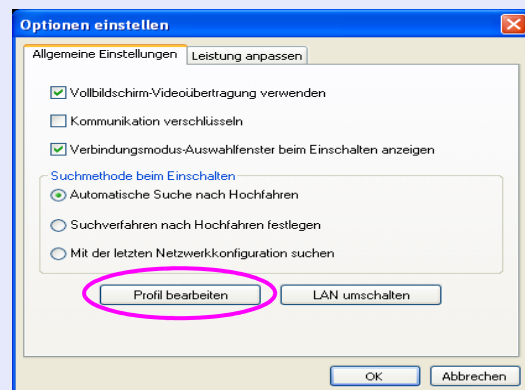
Name und die hierarchische Struktur eines Profils können geändert werden.

### Vorgehen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Optionen einstellen" auf dem Hauptbildschirm von EMP NS Connection.

Der Konfigurationsbildschirm wird angezeigt.

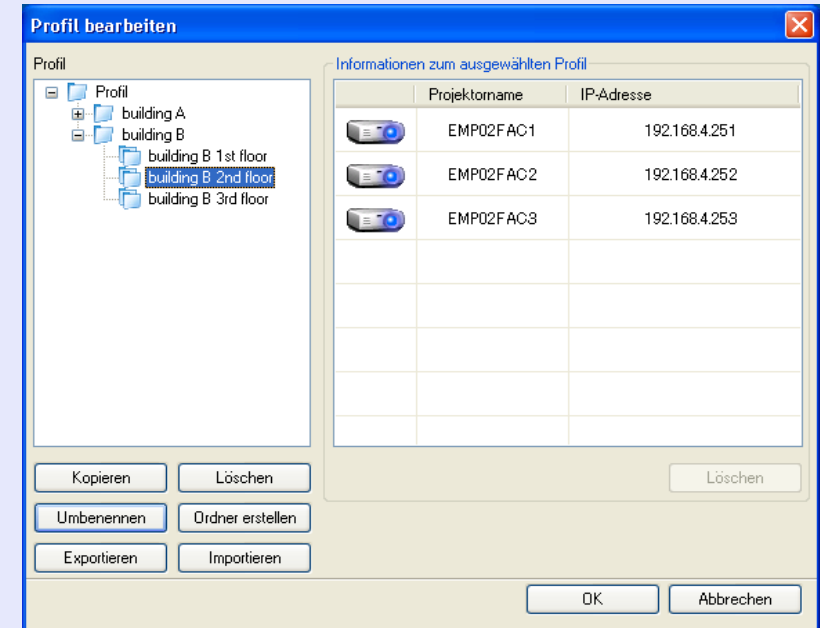
- 2 Klicken Sie auf "Profil bearbeiten".





Der Bildschirm zur Profilverwaltung wird angezeigt.

3

- 3 Bearbeiten Sie die zu einem Profil gespeicherten Informationen.



 : Zeigt einen Ordner an.

 : Zeigt ein Profil an.

Profil	
Punkt	Funktion
Profil	Zum Anzeigen des gespeicherten Profils. Es kann durch Anlegen eines Ordners verwaltet werden. Die Position eines Profils oder Ordners kann durch Drag&Drop verändert werden.
Kopieren	Zum Kopieren von Profilen. Das kopierte Profil wird im gleichen Ordner wie das Original mit dem gleichen Namen gespeichert.
Löschen	Zum Löschen von Profilen und Ordnern.
Umbenennen	Zum Anzeigen eines Dialogfeld zum Umbenennen, in dem Ordner oder Profile umbenannt werden können. Im Umbenennen-Dialogfeld können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.
Ordner erstellen	Zum Erstellen neuer Ordner.
Exportieren	Sie können ein Profil sowohl exportieren als auch importieren und verwenden.
Importieren	Diese Option wird verwendet, wenn Sie ein exportiertes Profil lesen und verwenden möchten.
Informationen zum ausgewählten Profil	
Punkt	Funktion
IP Address or Projector Name	Zum Anzeigen der im Profil gespeicherten Projektorinformationen.
Löschen	Zum Löschen der Projektorinformationen. Wenn alle Projektorinformationen gelöscht sind, wird das Profil ebenfalls gelöscht.

**Klicken Sie auf "OK".**

Speichern Sie und schließen Sie den Bildschirm zur Profilverwaltung.





# Einrichten der Optionen für die EMP NS Connection Bedienung

Beim Start von EMP NS Connection können Sie Einstellungen für die Umgebung, wie z.B. die Verarbeitungsmethode, vornehmen.

## Einrichten der EMP NS Connection

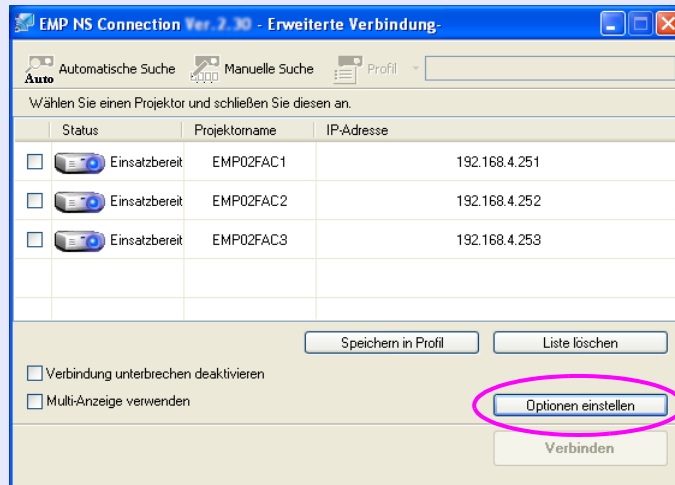
<b>Umgebung .....</b>	<b>34</b>
• <b>Registerkarte Allgemeine Einstellungen.....</b>	<b>34</b>
• <b>Registerkarte Leistung anpassen.....</b>	<b>36</b>

Beim Start von EMP NS Connection können Sie Einstellungen für die Umgebung, wie z.B. die Verarbeitungsmethode, vornehmen. Rufen Sie die Optionseinstellungen des Hauptbildschirms von EMP NS Connection auf.

## Vorgehen

1

**Klicken Sie auf die Schaltfläche "Optionen einstellen" auf dem Hauptbildschirm von EMP NS Connection.**



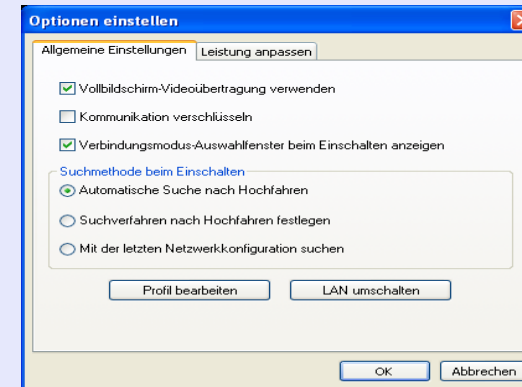
Der Bildschirm "Optionen einstellen" wird angezeigt.


2

**Nehmen Sie die einzelnen Einstellungen vor.**

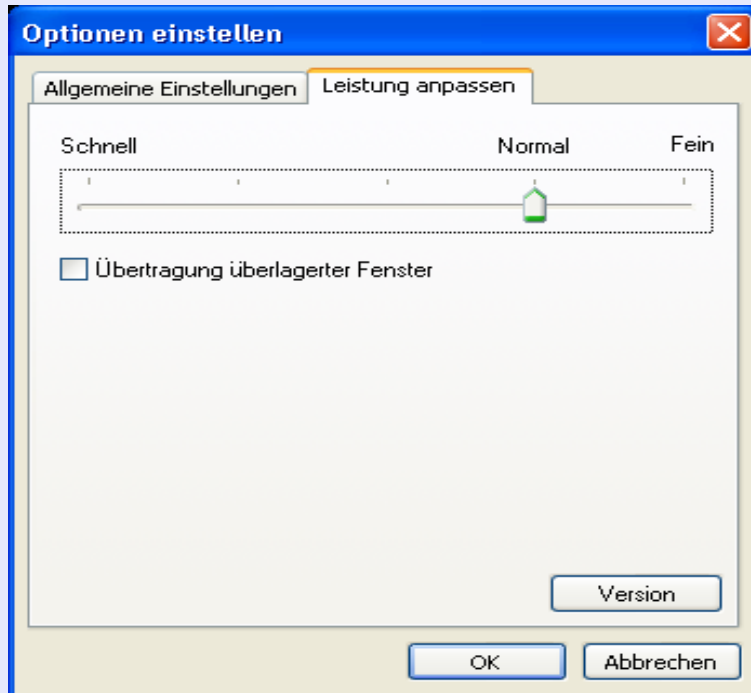
Überprüfen Sie im nächsten Schritt die Daten der eingestellten Punkte. Nachdem Sie alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um den Bildschirm "Optionen einstellen" zu schließen.

## Registerkarte Allgemeine Einstellungen



Vollbildschirm-Videoübertragung verwenden	Nur Windows (ausgenommen Windows Vista) Zur bildschirmfüllenden Anzeige von Windows Media Player markieren Sie das Kontrollkästchen "Vollschirm-Videoübertragung verwenden". Markieren Sie das Kontrollkästchen nicht, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Bewegungen nicht fließend wiedergegeben werden.
Kommunikation verschlüsseln	Verschlüsselung und Senden von Daten. Selbst wenn die Daten abgefangen werden, können sie nicht entschlüsselt werden. Wählen Sie bei Benutzen des Modus "Schnellverbindung" immer "Verschlüsseln".
Verbindungsmodus-Auswahlfenster beim Einschalten anzeigen	Legt fest, ob das Fenster Modus "Schnellverbindung"/Modus "Erweiterte Verbindung" beim Start von EMP NS Connection angezeigt wird oder nicht. Wenn die Methode für das Hochfahren schon festgelegt wurde, markieren Sie das Kontrollkästchen "Verbindungsmodus-Fenster beim Hochfahren anzeigen" nicht.
Suchmethode beim Einschalten	Wählen Sie eine der folgenden Methoden für die Suche nach dem Projektor, die beim Start von EMP NS Connection durchgeführt werden soll. "Automatische Suche nach Hochfahren" "Suchverfahren nach Hochfahren festlegen" "Mit der letzten Netzwerkkonfiguration suchen"
Profil bearbeiten	Das Dialogfeld "Profil bearbeiten" wird angezeigt.  <a href="#">S.31</a>
LAN umschalten	nur Windows Das Dialogfeld "LAN umschalten" wird angezeigt. Diese Option wird verwendet, wenn der für eine Suche zu verwendende Netzwerkkonverter gewechselt werden muss, sofern ein Computer über mehrere Adapter verfügt. Standardmäßig werden alle Netzwerkkonverter für eine Suche verwendet. Wenn beispielsweise als Verbindungsmethode immer ein Wired LAN verwendet wird, wählen Sie "Ethernet".

## Registerkarte Leistung anpassen



*Beim Klick auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste wird nur die Registerkarte Leistung anpassen aufgerufen.*

Schieberegler für Leistungsanpassung	Für die Leistung kann unter "Schnell", "Normal" und "Fein" gewählt werden. Werden Filme nicht unterbrechungsfrei projiziert, wählen Sie "Schnell" aus.
Übertragung überlagerter Fenster	nur Windows Stellt ein, ob überlagerte Fenster übertragen werden sollen oder nicht. Überlagerte Fenster werden verwendet, wenn Inhalte, wie auf dem Computer angezeigte Meldungen, nicht vom Projektor projiziert werden. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um sie vom Projektor anzeigen zu lassen.

# Verwendung eines Computers zum Einstellen, Überwachen und Steuern des Projektors

In diesem Kapitel wird die Verwendung eines am Netzwerk angeschlossenen Computers zum Einstellen, Überwachen und Steuern des Projektors beschrieben.

## **Ändern der Einstellungen mit einem Webbrowser (Web-Steuerung) ..... 38**

- **Anzeigen der Web-Steuerung .....38**
  - Eingabe der IP-Adresse des Projektors .....38
- **Projektoreinstellung.....38**
  - Konfigurationsmenüpunkte, die nicht über den Webbrowser eingestellt werden können .....38

## **Störungsbenachrichtigung mit der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion ..... 39**

- **Einstellen der Mailbenachrichtigungsfunktion.....39**
- **E-Mail-Benachrichtigung.....39**

## **Verwaltung mit SNMP..... 40**

Der Projektor kann mit dem Webbrowser eines über ein Netzwerk am Projektor angeschlossenen Computers eingestellt und gesteuert werden. Mit dieser Funktion lassen sich die Einstellung und die Steuerung des Projektors von der Ferne aus vornehmen. Die Einstellwerte lassen sich mit der Tastatur des Computers eingeben, was wesentlich einfacher als eine Eingabe mit der Fernbedienung ist. Verwenden Sie als Webbrowser Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher. Bei Verwendung eines Macintosh-Computers kann auch Safari verwendet werden. Falls Sie jedoch Safari mit Macintosh 10.2.8 verwenden, kann es sein, dass einige Optionsfelder der Web-Steuerung nicht richtig angezeigt werden.



*Die Einstellung und die Steuerung ist mit einem Webbrowser möglich, falls der Punkt "Standby-Modus" im Konfigurationsmenü des Projektors "Erweitert" auf "Netzwerk ein" gestellt ist, auch wenn sich der Projektor in Betriebsbereitschaft (bei ausgeschalteter Stromversorgung) befindet.*

## Anzeigen der Web-Steuerung

Zeigen Sie die Web-Steuerung wie folgt an.



*Falls der verwendete Webbrowser über einen Proxyserver angeschlossen ist, lässt sich die Web-Steuerung nicht anzeigen. Für die Verwendung der Web-Steuerung muss eine Netzwerkverbindung ohne Verwendung eines Proxyservers zur Verfügung stehen.*

### ■ Eingabe der IP-Adresse des Projektors

Die Web-Steuerung lässt sich durch Eingabe der IP-Adresse des Projektors wie folgt anzeigen, wenn der Modus "Erweiterte Verbindung" eines Wireless LAN verwendet wird.

### Vorgehen



**Starten Sie den Webbrowser des Computers.**



**Geben Sie die IP-Adresse des Projektors in die Adressleiste des Webbrowsers ein und drücken Sie die [Enter]-Taste der Computertastatur.**

Die Web-Steuerung wird angezeigt.

## Projektoreinstellung

Sie können Punkte einstellen, die üblicherweise im Konfigurationsmenü des Projektors angepasst werden. Der festgelegte Inhalt erscheint im Konfigurationsmenü.

### ■ Konfigurationsmenüpunkte, die nicht über den Webbrowser eingestellt werden können

Mit Ausnahme der folgenden Punkte lassen sich alle Punkte des Konfigurationsmenüs einstellen.

- "Einstellung" - "Zeigerform", "EasyMP Audio-Ausgang"
- Registrierung eines Benutzerlogos mit "Erweitert" - "Benutzerlogo"
- "Erweitert" - "Betrieb" - "Höhenlagen-Modus"
- "Erweitert" - "Link 21L", "Sprache"
- "Reset" - "Reset total", "Reset Lampenstunden"

Die in jedem Menü verfügbaren Punkte sind dieselben wie im Konfigurationsmenü des Projektors.

☛ [Bedienungsanleitung "Liste der Funktionen"](#)

☛ [Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü \(nur EMP-1825\)"](#)

Die "MAC-Adresse" wird nicht angezeigt.

Mit der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion in den Netzwerkeinstellungen im Konfigurationsmenü lassen sich beim Auftreten einer Störung E-Mails zur Benachrichtigung an voreingestellte E-Mail-Adressen senden. Mit dieser Funktion kann der Bediener über auftretende Projektorprobleme informiert werden, auch wenn sich dieser nicht beim Projektor befindet.



- *Es lassen sich bis zu drei Adressen für eine Benachrichtigung eingeben und eine Benachrichtigung kann zu allen Adressen gleichzeitig gesendet werden.*
- *Beim Auftreten eines schwerwiegenden Problems, durch welches der Projektor sofort ausgeschaltet wird, kann es möglich sein, dass der Projektor keine Benachrichtigung über die aufgetretene Störung senden kann.*
- *Die Einstellung und die Steuerung ist mit einem Webbrowser möglich, falls der Punkt "Standby-Modus" im Konfigurationsmenü des Projektors "Erweitert" auf "Netzwerk ein" gestellt ist, auch wenn sich der Projektor in Betriebsbereitschaft (bei ausgeschalteter Stromversorgung) befindet.*

## Einstellen der Mailbenachrichtigungsfunktion

Wählen Sie "Mail" in den Netzwerkeinstellungen im Konfigurationsmenü des Projektors und aktivieren Sie die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion.

☛ [Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü \(nur EMP-1825\)" "Mail-Menü"](#)

Kontrollieren Sie darüber hinaus folgende Punkte.

- Die Netzwerkeinstellungen wurden so vorgenommen, dass Projektor und Computer über "Erweiterte Verbindung" für Wireless LAN oder über die Wired-LAN-Einheit verbunden werden können.  
☛ [Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü \(nur EMP-1825\)" "Mail-Menü"](#)

## E-Mail-Benachrichtigung

Wenn die Mail-Benachrichtigung auf "On" gestellt ist, werden Sie im Störfall durch folgende E-Mail benachrichtigt:

Betreff: EPSON Projector

Erste Zeile: Projektorname des Projektors, bei dem der Störfall aufgetreten ist

Zweite Zeile: IP-Adresse des Projektors, bei dem der Störfall aufgetreten ist.

Ab der dritten Zeile: Details des Störfalles

Die Details des Störfalles werden einzeln, Zeile für Zeile beschrieben. Untenstehende Tabelle erklärt die in der Meldung aufgeführten Details. Weitere Einzelheiten für den Umgang mit Störungen/Warnungen finden Sie unter ☛ [Bedienungsanleitung "Ablesen der Kontrollanzeigen"](#).

Punkt	Einzelheiten
Internal error	Ein interner Fehler ist eingetreten.
Fan related error	Eine Störung des Lüfters ist eingetreten.
Sensor error	Eine Störung des Sensors ist eingetreten.
Lamp timer failure	Die Lampe leuchtet nicht.
Lamp out	Eine Störung der Lampe ist eingetreten.
Lamp cover is open.	Der Lampendeckel ist offen.
Internal temperature error	Die Temperatur ist zu hoch (Überhitzung).
High-speed cooling in progress	Warnung, dass die Temperatur ist zu hoch ist.
Lamp replacement notification	Die Lampe muss ausgetauscht werden.
No-signal	Kein Signal Es liegt kein Eingangssignal vor. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Projektors und die Stromversorgung der angeschlossenen Geräte.

Die (+)- und (-)-Symbole am Satzanfang


(+): Im Projektor ist eine Störung aufgetreten

(-): Die Störung im Projektor wurde behoben

Mit der SNMP-Einstellung in der EasyMP-Netzwerkeinstellung lassen sich beim Auftreten einer Projektorstörung E-Mails zur Benachrichtigung an voreingestellte E-Mail-Adressen senden. Dies ist besonders für eine zentrale Projektorsteuerung geeignet, wenn sich die Projektoren an verschiedenen Orten befinden.



- *SNMP sollte durch einen Netzwerkadministrator oder eine mit dem Netzwerk vertraute Person angewendet werden.*
- *Für die Verwendung der Verwaltungsfunktionen von SNMP zum Überwachen des Projektors muss das Programm SNMP Manager auf dem Computer installiert sein.*
- *Die Verwaltungsfunktion unter Verwendung von SNMP kann im Modus "Schnellverbindung" nicht über ein Wireless LAN verwendet werden.*
- *Es können bis zu zwei Ziel-IP-Adressen gespeichert werden.*

Wählen Sie zum Einstellen von SNMP den Punkt "SNMP" aus den Netzwerkeinstellungen im Konfigurationsmenü des Projektors.  [Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü \(nur EMP-1825\)"](#)  
"Sonstige-Menü"



# Präsentationen mit PC Free

In diesem Kapitel werden mit EMP SlideMaker2 angefertigte Szenarien und die Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien mit PC Free beschrieben.

## Dateien zur Wiedergabe mit PC Free und Speichern ..... 42

- Dateien zur Wiedergabe mit PC Free .....42
- Speichern einer Datei auf bzw. Löschen einer Datei von einer CompactFlash-Karte über das Netzwerk .....43
- Beispiele für PC Free .....45
  - Projizieren von in einem USB-Speicher abgelegten Bildern .....45
  - Dia-Show mit einer auf dem Computer gespeicherten PowerPoint-Datei.....45

## Grundbedienung von PC Free ..... 46

- Starten und Schließen von PC Free.....46
  - Starten von PC Free .....46
  - Schließen von PC Free .....48
- Grundbedienung von PC Free .....49
- Drehen des Bildes .....50

## Wiedergabe von Szenarien .....51

- Erstellen und Bearbeiten eines Szenarios ..... 51
  - Grundlagen für das Bearbeiten von Szenarios..... 51
- Wiedergabe eines Szenarios ..... 52
- Bedienen während einer Präsentation..... 53

## Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien .....54

- Wiedergabe von Bildern/Movies ..... 54
- Aufeinanderfolgende Projektion von allen Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Dia-Show) ..... 55

## Einstellen der Wiedergabeoptionen für Bild- und Movie-Dateien und Einstellen der Bedienungsart .....56

Mit PC Free können Dateien wiedergegeben werden, die in Digitalkameras, USB-Speichermedien oder auf CompactFlash-Karten gespeichert sind. Wenn Sie eine CompactFlash-Karte im Steckplatz des Projektors lassen, können Sie Dateien auf der Karte über das Netzwerk kopieren und löschen. 🖱️ [S.43](#)



**USB-Speichermedien, die über Sicherheitsfunktionen verfügen, können mitunter nicht verwendet werden.**

Mit PC Free lassen sich die folgenden Dateien wiedergeben.

## Dateien zur Wiedergabe mit PC Free

Datei	Dateityp (Erweiterung)	Hinweise
Szenario	.sit	Dies sind Szenario-Dateien, die mit SlideMaker2 erstellt wurden. PowerPoint-Dateien können so wie sie sind verwendet und Bild- und Movie-Dateien zum Erstellen kombiniert werden. Hinweise zum Anfertigen eines Szenarios finden Sie unter 🖱️ <a href="#">S.51</a> . Ebenfalls möglich ist Wiedergabe von Audiodateien (.wav), die beim Anlegen als Hintergrundmusik eingestellt wurden. Szenarios, die mit EMP SlideMaker von EMP-1815/1715/1705/7950/7850/765/755/745/737, ELP-735/715/505 hergestellt wurden, lassen sich ebenfalls wiedergeben.

Datei	Dateityp (Erweiterung)	Hinweise
Bilder	.bmp	Wiedergabe von Bildern mit einer höheren Auflösung als 1.024 x 768 nicht möglich.
	.gif	Wiedergabe von Bildern mit einer höheren Auflösung als 1.024 x 768 nicht möglich.
	.jpg	Wiedergabe von Bildern im CMYK-Farbformat, progressiven Modus und mit einer höheren Auflösung als 4608 x 7072 nicht möglich.
	.png	Wiedergabe von Bildern mit einer höheren Auflösung als 1.024 x 768 nicht möglich.
Movie	.mpg	MPEG2 Das Audioformat für die Wiedergabe ist MPEG1 Layer 1/2. Lineares PCM und AC-3-Audio lassen sich nicht wiedergeben. MPEG-Inhalte ohne Audio lassen sich wiedergeben.
	.mp4	MPEG4, H.264/MPEG-4 AVC Das Audioformat für die Wiedergabe ist MPEG4AAC-LC.
	.wmv	WMV8/9 Das Audioformat für die Wiedergabe ist WMA.
<u>DPOF</u> ➡	.mrk	Für DPOF Version 1.10 lassen sich nur mit AUTPLAYx.mrk (x stellt eine Zahl von 0 bis 9 dar) bezeichnete Dateien wiedergeben.




- *Dateien, denen DRM (Digital Rights Management) zugewiesen ist, können nicht projiziert werden.*
- *JPEG-Dateien mit der Erweiterung ".jpeg" und MPEG-Dateien mit der Erweiterung ".mpeg" lassen sich nicht wiedergeben.*
- *Hoch komprimierte JPEG-Dateien werden nicht scharf wiedergegeben.*
- *Wenn zur Wiedergabe von Movies und Szenarios mit Hintergrundmusik (bei Übertragung mit höheren Bitraten) ein USB-Speichermedium mit langen Zugriffszeiten verwendet wird, können Wiedergabestörungen oder Tonaussetzer auftreten. Bei Verwendung einer USB-Festplatte ist die Stromversorgung über den Netzadapter empfehlenswert.*
- *Verwenden Sie beim Projizieren von Bildern oder Filmen von Speichermedien ein an den Projektor angeschlossenes USB MultiCard-Lesegerät. Der Projektor unterstützt mit bestimmten Dateisystemen formatierte Medien nicht. Falls Probleme bei der Projektion auftreten, verwenden Sie Medien, die unter Windows formatiert wurden.*
- *Formatieren Sie das Medium mit dem FAT16/32-Dateisystem.*

## Speichern einer Datei auf bzw. Löschen einer Datei von einer CompactFlash-Karte über das Netzwerk

Selbst wenn der Projektor an der Decke befestigt oder an einem anderen Ort aufgestellt ist, können Dateien einer im Projektor befindlichen CompactFlash-Karte kopiert oder gelöscht werden. Dieser Vorgang ist mit einem einzigen Computer und einem einzigen Projektor möglich. Dateien in einem USB-Speicher können nicht kopiert oder gelöscht werden. Im Folgenden wird erläutert, wie Dateien auf eine CompactFlash-Karte kopiert werden.

### Vorgehen

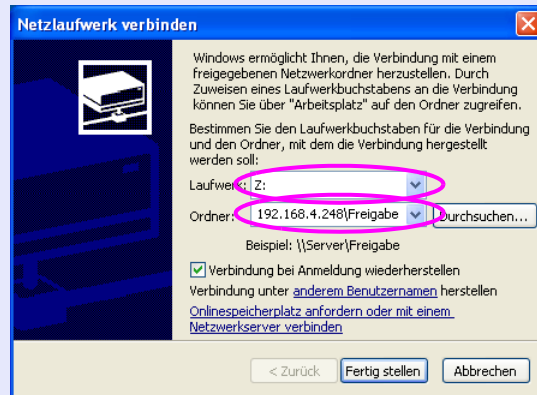
Führen Sie einen Datei-Transfer auf eine CompactFlash-Karte durch, wenn der EasyMP-Standby-Bildschirm ( S.49) angezeigt wird.

### Windows



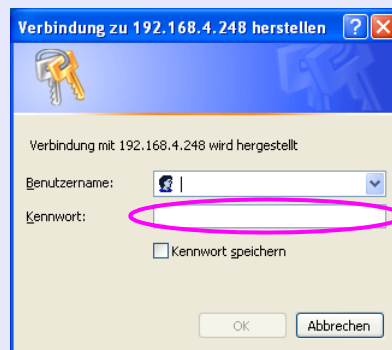
Öffnen Sie auf Ihrem PC "Arbeitsplatz" und anschließend "Netzlaufwerk verbinden".

- 2** Geben Sie unter "Laufwerk" einen Laufwerknamen ein, der gerade nicht verwendet wird. Geben Sie unter "Ordner" \\IP-Adresse des Projektors\Freigabe ein. Klicken Sie anschließend auf "Fertig stellen".



Der CompactFlash-Ordner wird angezeigt.

- 3** Doppelklicken Sie auf den CompactFlash-Ordner und geben Sie anschließend als Passwort das für den Projektor festgelegte "Netzlaufwerk-Kennwort" ein. Klicken Sie dann auf "OK".



- 4** Kopieren Sie die gewünschten Ordner bzw. Dateien auf die CompactFlash-Karte.

## Macintosh

- 1** Klicken Sie auf das Symbol "Finder".
- 2** Wählen Sie aus dem "Transfer"-Menü die Option "Mit Server verbinden".
- 3** Geben Sie im Adressfeld des Dialogfeldes "Mit Server verbinden" den Text "smb://IP-Adresse des Projektors/CompactFlash" ein.



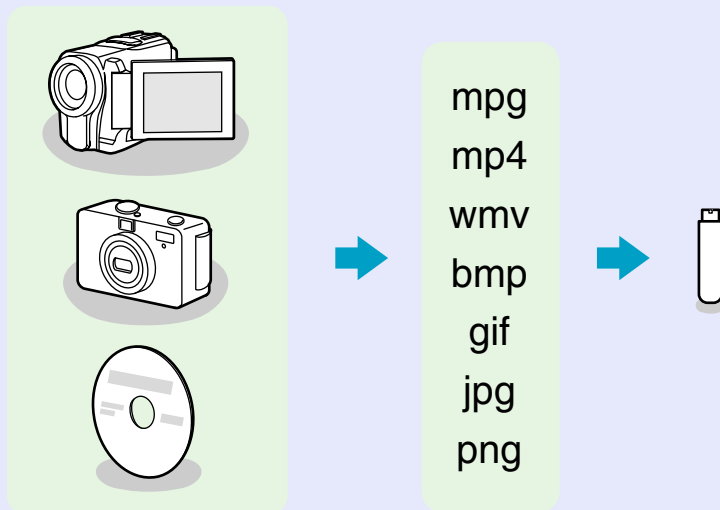
- 4** Klicken Sie auf "Verbinden".



- Sie können Dateien auch auf einer CompactFlash-Karte speichern, indem Sie über Internet Explorer eine Verbindung zum Projektor herstellen. Verwenden Sie alphanumerische Zeichen für die Namen der Ordner, in denen die Daten abgelegt werden sollen.
- Wenn ein "Kennwort zu Web-Strg" festgelegt wurde, wird ein Dialogfeld angezeigt. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das "Kennwort zu Web-Strg" ein und stellen Sie dann eine Verbindung zum Projektor her.

## Beispiele für PC Free

### ■ Projizieren von in einem USB-Speicher abgelegten Bildern



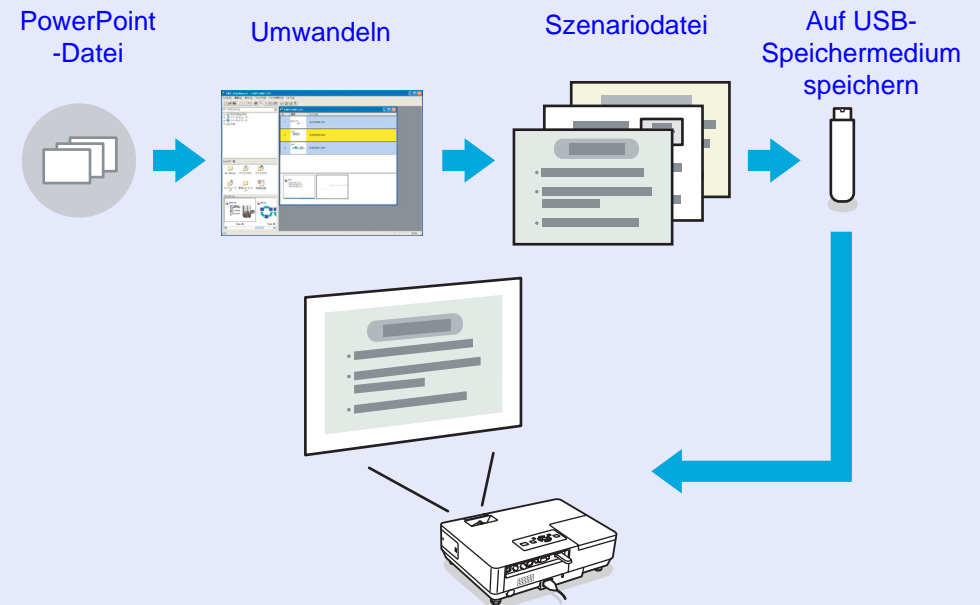
Für die Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien kann eine der folgenden zwei Methoden verwendet werden. Ein Film kann an den Projektor gesendet werden, während eine andere Anwendung am Computerbildschirm angezeigt wird.

■ **Beispiel 1: Vorbereiten mehrerer Bilder und aufeinander folgende Wiedergabe (Dia-Show)** ➡ [S.55](#)

■ **Beispiel 2: Einzelnes Auswählen der Bild- und Filmdateien und Wiedergeben** ➡ [S.56](#)

### ■ Dia-Show mit einer auf dem Computer gespeicherten PowerPoint-Datei

Konvertieren Sie die PowerPoint-Datei mit EMP SlideMaker2 in ein Szenario-Format. Wenn dieses dann auf einem USB-Speichermedium oder einer CompactFlash-Karte gespeichert wird, können Sie eine PowerPoint-Präsentation ohne Computer projizieren.



Die Wiedergabemethode für die zu projizierende Datei kann bei der Umwandlung wie folgt eingestellt werden.

■ **Beispiel 1: Umwandeln einer PowerPoint-Datei in ein Szenario und Wiedergabe**

➡ "Umwandeln einer PowerPoint-Datei in ein Szenario" [p.60](#)  
 ➡ "Wiedergabe von Szenarien" [p.51](#)

■ **Beispiel 2: Einstellen der Präsentation auf automatische Wiedergabe (AutoAusführen)**

➡ "Szenarios senden" [p.71](#)

■ **Beispiel 3: Wiedergeben der Präsentation mit Hintergrundmusik**

➡ [S.63](#)

PC Free erlaubt Ihnen die Wiedergabe von Szenarios, Bild- und Movie-Dateien, die auf einem USB-Speichermedium oder CompactFlash-Karten gespeichert sind, und von Bilddateien, die auf einer Digitalkamera gespeichert sind. In diesem Abschnitt wird die Grundbedienung von PC Free beschrieben.

## Starten und Schließen von PC Free

### ■ Starten von PC Free

#### Vorgehen

1

**Schließen Sie eines der folgenden Geräte an den Projektor an.**

- Digitalkamera oder USB-Speichermedium  
☛ *Bedienungsanleitung "Anschluss von USB-Geräten (Digitalkamera, Festplatte oder Speichermedien) (nur EMP-1825)"*
- USB MultiCard-Lesegerät (bei eingesteckter Speicherkarte)  
☛ *Bedienungsanleitung "Anschluss von USB-Geräten (Digitalkamera, Festplatte oder Speichermedien) (nur EMP-1825)"*
- CompactFlash ☛ *Bedienungsanleitung "Einschieben und Auswerfen von CompactFlash-Karten (nur EMP-1825)"*


2

**Drücken Sie die [EasyMP]-Taste der Fernbedienung. Im Anschluss wird der EasyMP-Standby-Bildschirm angezeigt.**

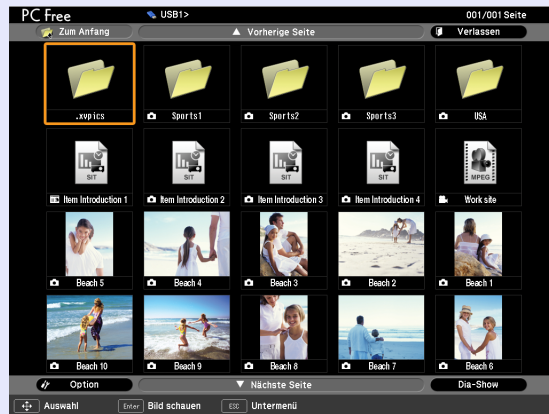
Wenn mehrere USB-Speichermedien angeschlossen sind, werden mehrere Symbole von USB-Speichermedien und CompactFlash-Karten auf dem Standby-Bildschirm angezeigt.



3










Drücken Sie die []-Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf das Symbol für das Projektionsziel zu bewegen, und drücken Sie die [Enter]-Taste zum Bestätigen.

PC Free wird gestartet und der Inhalt des USB-Speichermediums bzw. der CompactFlash-Karte wird angezeigt.



JPEG-Dateien und MPEG-Dateien werden als Miniaturbilder angezeigt (Anzeige als kleines Bild). Andere Dateien werden als Symbole angezeigt.

Dateien, die nicht als Miniaturbilder angezeigt werden können, werden als folgende Symbole angezeigt.

Symbol	Dateityp	Symbol	Dateityp
	Szenariodatei		JPEG-Datei
	Digitaalkameraformat		PNG-Datei
	MPEG-Datei		Elektronisches Zertifikat als Datei
	WMV-Dateien		
	BMP-Datei		
	GIF-Datei		





- Falls sich auf einem USB-Speichermedium ein für AutoAusführen eingestelltes Szenario befindet, wird dieses Szenario mit höchstem Vorrang wiedergegeben. Drücken Sie zum Unterbrechen der Wiedergabe die [Esc]-Taste der Fernbedienung.
- Wenn die Digitalkamera und das USB-Speichermedium am Projektor angeschlossen sind, erscheint der folgende Bildschirm.



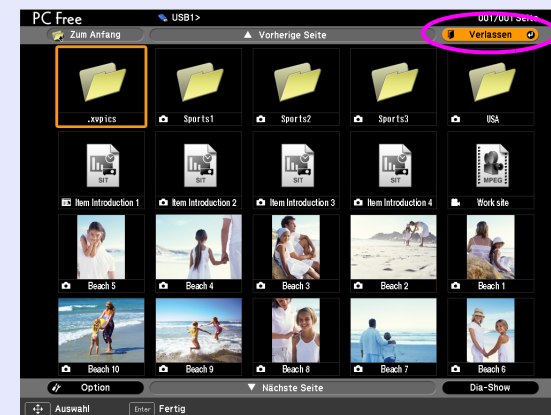
- Gewisse JPEG-Dateien können als Symbole und nicht als Miniaturbilder angezeigt werden. In diesem Fall wird ein Dateisymbol angezeigt.

## Schließen von PC Free

### Vorgehen



Drücken Sie die Taste [⏏] der Fernbedienung nach oben, um den Cursor auf die Schaltfläche "Verlassen" zu stellen.





- 2** Drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung. PC Free wird beendet und der EasyMP-Standby-Bildschirm wird angezeigt.



- 3** Schalten Sie die Digitalkamera bzw. das USB-Speichermedium aus und trennen Sie das Gerät von der USB Type A-Buchse des Projektors.

Bei Verwendung einer CompactFlash-Karte überprüfen Sie vor dem Entfernen der Karte den Status der Zugriffsanzeige am Kartensteckplatz.



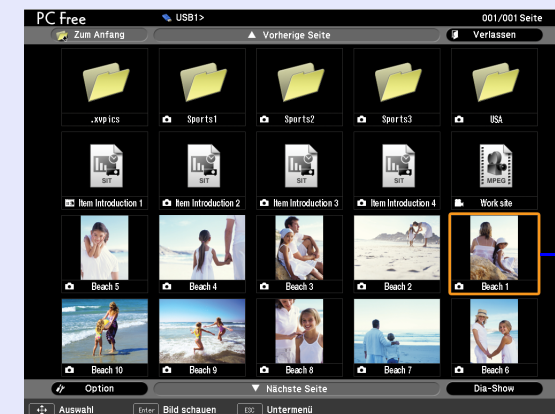
*Falls das USB-Speichermedium beim Schließen von PC Free angeschlossen bleibt und der EasyMP-Bereitschaftsbildschirm angezeigt wird, muss das USB-Speichermedium entfernt und erneut angeschlossen werden, bevor PC Free erneut gestartet wird.*

## Grundbedienung von PC Free

Im Folgenden wird die Wiedergabe von Szenarios, Bild- und Movie-Dateien mit PC Free beschrieben.

### Vorgehen

- 1** Drücken Sie die Taste [⏏] der Fernbedienung, um den Cursor auf die Datei oder den Ordner zu stellen.





*Falls im gegenwärtigen Fenster nicht alle Dateien und Ordner angezeigt werden können, drücken Sie die Taste [↵] der Fernbedienung oder stellen Sie den Cursor auf die Schaltfläche "Nächste Seite" und drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung. Zum Umschalten auf den vorherigen Bildschirm können Sie die Taste [↵] der Fernbedienung drücken oder den Cursor auf die Schaltfläche "Vorherige Seite" stellen und die [Enter]-Taste der Fernbedienung drücken.*

- 2** Drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.  
Das Untermenü wird angezeigt.



- 3** Wählen Sie den gewünschten Punkt im angezeigten Menü und drücken Sie die [Enter]-Taste auf der Fernbedienung.




#### Wahl eines Ordners

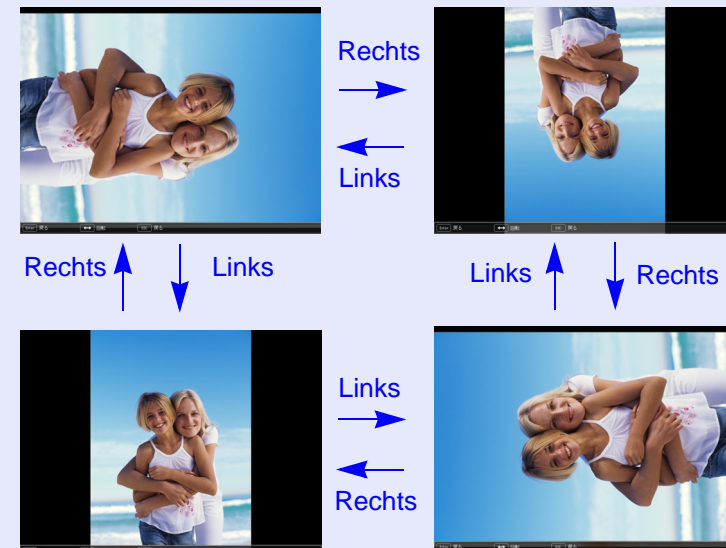
Ordner öffnen	Ein Ordner wird geöffnet und die enthaltenen Dateien werden angezeigt. Wählen Sie "Zurück" in dem Bildschirm, der geöffnet wurde, und drücken Sie die [Enter]-Taste, um auf den vorherigen Bildschirm umzuschalten.
Präsentation wiedergeben	Wiedergabe der Bild- bzw. Movie-Dateien in einem Ordner.  S.55
Optionen	Anzeige des Optionseinstellbildschirms. Legt die Dia-Show-Bedienung für Bild- und Movie-Dateien in einer bestimmten Reihenfolge fest.  S.56

## Drehen des Bildes

JPEG-Bilder lassen sich für die Wiedergabe mit PC Free in 90°-Schritten drehen. Diese Funktion kann auch bei der Wiedergabe einer Dia-Show verwendet werden.  
Drehen Sie JPEG-Bilder wie folgt.

### Vorgehen

- 1** Wiedergabe von Bildern oder Szenarios im JPEG-Format oder von Dia-Shows.  
Für Wiedergabe von Bildern im JPEG-Format  S.54  
Für Wiedergabe von Szenarios  S.51  
Für Wiedergabe von Dia-Shows  S.55
- 2** Drücken Sie bei der Wiedergabe eines JPEG-Bildes die Taste [↻] der Fernbedienung nach links oder rechts.  
Das Bild wird beim Drücken der Taste [↻] in die entsprechende Richtung gedreht.



In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie auf einem USB-Speichermedium oder einer CompactFlash-Karte gespeicherte Szenarien wiedergegeben werden und wie die Bedienung für die Szenario-Wiedergabe ausgeführt wird.

## Erstellen und Bearbeiten eines Szenarios

Erstellen Sie zunächst mit EMP SlideMaker2 ein Szenario und speichern Sie dieses anschließend mit der Funktion "Szenario senden" auf der CompactFlash-Karte im Projektor oder einem USB-Speichermedium.

☞ S.71



*Beim Speichern des Szenarios kann AutoAusführen und kontinuierliche Wiedergabe eingestellt werden. ☞ S.71*

### ■ Grundlagen für das Bearbeiten von Szenarios

Bei einem auf einem USB-Speichermedium oder einer CompactFlash-Karte gespeicherten Szenario besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Bildprojektion zu ändern oder eine Auswahl bezüglich der Anzeige/Ausblendung von einzelnen Bildern zu treffen.

#### Vorgehen

1

Drücken Sie die [ $\odot$ ]-Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf das Symbol für das zu bearbeitende Szenario zu bewegen, und drücken Sie die [Esc]-Taste zum Bestätigen.

2

Wählen Sie "Szenario bearbeiten" und drücken Sie die [Enter]-Taste.



3

Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Folie und drücken Sie die [Esc]-Taste.

Stellen Sie den Cursor auf die gewünschte Folie.

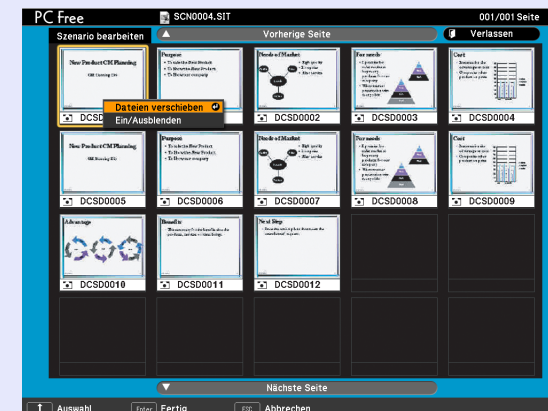
Zum Ändern der Reihenfolge der Folien

– fahren Sie mit Schritt 4 fort.

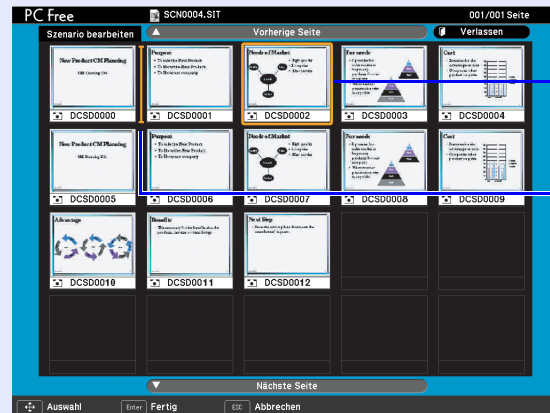
Zum Festlegen der Ausblendung einer Folie

– drücken Sie die Taste [Enter].

Drücken Sie die Taste [Enter], nachdem Sie ausgewählt haben, ob die Projektionsreihenfolge von Folien geändert werden soll, bzw. nachdem Sie die Anzeige/Ausblendung von Folien festgelegt haben.



- 4 Bewegen Sie den Cursor an die gewünschte Stelle und drücken Sie die [Enter]-Taste.



Wählen Sie die zu verschiebende Folie

Cursor für die Auswahl der gewünschten Position

- 5 Nach Abschluss der Bearbeitung drücken Sie die Taste [↶] auf der Fernbedienung nach oben, um den Cursor auf die Schaltfläche "Bearbeitung abgeschlossen" zu setzen, und drücken Sie anschließend [Enter] auf der Fernbedienung.

Sie können nur auf die bearbeiteten Daten zugreifen, während die CompactFlash-Karte bzw. das USB-Speichermedium am Projektor angeschlossen ist.

## Wiedergabe eines Szenarios

### Vorgehen

- 1 Starten Sie PC Free.  S.46

Der Inhalt des USB-Speichermediums wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie die Taste [↶] der Fernbedienung, um den Cursor auf den Szenario-Ordner zu stellen.

- 3 Drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.






Szenariodatei

- 4 Falls "Vorrücken" auf "Automatisch nach" gestellt ist, wird nach abgeschlossener Wiedergabe auf die Dateiliste zurückgeschaltet. Falls "Wiederholen" gewählt wird, wird die Szenario-Wiedergabe von Anfang an wiederholt.

Für die Bedienung, wenn "Erweitert" auf "Bei Mausklick" eingestellt ist, und zum Ausschalten und Abbrechen wird auf "Bedienung während einer Präsentation" verwiesen.



- Bilder im JPEG-Format lassen sich bei der Wiedergabe des Szenarios drehen.  S.50
- Die in Szenarios eingeschlossenen Moviedateien lassen sich während der Wiedergabe schnell vor- oder zurückspulen oder auf Pause schalten.  S.55
- Die Bildumschaltzeit für Szenarien kann mit dem Befehl "Vorrücken" von Slidemaker2 eingestellt werden.  S.76


## Bedienen während einer Präsentation

Die folgenden Bedienungen lassen sich während einer Szenario-Wiedergabe mit der Fernbedienung vornehmen.

Umschaltung des Bildschirms	Umschalten auf den nächsten Bildschirm durch Drücken von [Enter] oder [→]. Zurückschalten auf den vorhergehenden Bildschirm durch Drücken von [←].
Unterbrechen der Wiedergabe	Beim Drücken der "Esc"-Taste erscheint die Anzeige "Wollen Sie die Wiedergaben des Szenarios beenden?". Schalten Sie die Wiedergabe mit der Schaltfläche "Verlassen" und durch Drücken der "Enter"-Taste aus. Die Wiedergabe kann fortgesetzt werden, wenn Sie "Zurück" wählen und die "Enter"-Taste drücken.

Die folgenden Funktionen des Projektors können bei der Wiedergabe eines Szenarios oder einer Bilddatei mit PC Free auf ähnliche Weise verwendet werden.

- Einfrieren
- Einblenden
- E-Zoom

Einzelheiten zu den verschiedenen Funktionen  [Bedienungsanleitung](#)  
"Einfrieren des Bilds (Einfrieren)", "Zeitweises Ausblenden von Bild und Ton (Einblenden)", "Vergrößern von Bildausschnitten (E-Zoom)"



Für die Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien, die auf einem USB-Speichergerät oder einer CompactFlash-Karte gespeichert sind, mit PC Free gibt es die folgenden zwei Methoden.

- Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien Diese Funktion ist für die Wiedergabe einer einzigen Datei.
- Aufeinanderfolgende Projektion von Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Dia-Show). Mit dieser Funktion können die Dateien eines Ordners nacheinander wiedergegeben werden.

## Achtung

*Bei der Wiedergabe von Movie-Dateien wird häufig auf das USB-Speichermedium zugegriffen. Das USB-Speichermedium darf zu diesem Zeitpunkt nicht getrennt werden. PC Free arbeitet sonst unter Umständen nicht korrekt.*

## Wiedergabe von Bildern/Movies

### Vorgehen

#### 1 Starten Sie PC Free. S.46

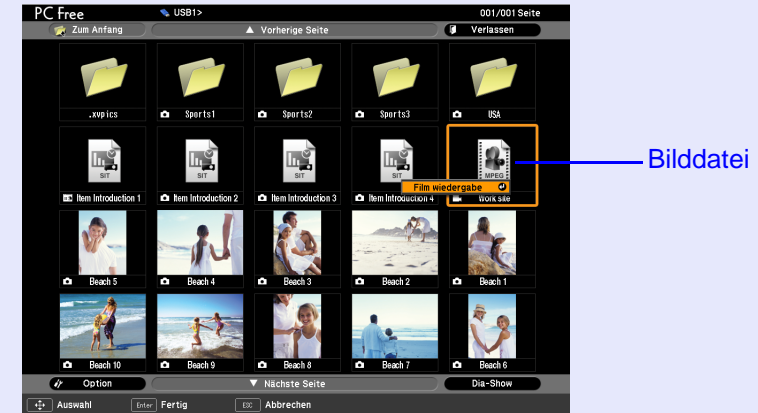
Der Inhalt der angeschlossenen Digitalkamera, des angeschlossenen USB-Speichermediums oder der angeschlossenen CompactFlash-Karte wird angezeigt.

#### 2 Drücken Sie die Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf die wiederzugebende Bild- oder Movie-Datei zu stellen.

3

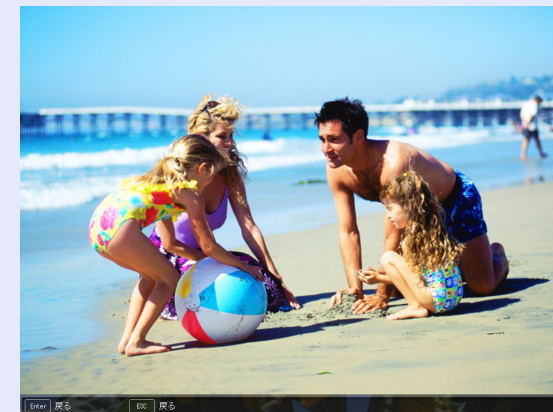
#### Drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.

Die Wiedergabe der Bild- bzw. Movie-Datei beginnt.




4

#### Wird während der Wiedergabe die [Enter]-Taste oder die [Esc]-Taste auf der Fernbedienung gedrückt, wird die Anzeige auf die Dateiliste zurückgeschaltet.






- **JPEG-Bilder lassen sich für die Wiedergabe drehen.**  **S.50**
- **Während der Wiedergabe von Movie-Dateien lassen sich mit der Fernbedienung die folgenden Bedienungen ausführen.**  
**Vorspulen:** Die Taste [⏮] nach rechts drücken  
**Rücklauf:** Die Taste [⏮] nach links drücken  
**Standbild (Pause):** Die Taste [⏮] nach unten drücken  
**Es gibt drei Geschwindigkeiten zum Vor- bzw. Rückspulen, die durch Betätigung der Taste umgeschaltet werden können.**  
**Drücken Sie die [Enter]-Taste, um auf die normale Wiedergabe zurückzuschalten.**  
**Während des Vor- oder Zurückspulens wird kein Ton wiedergegeben.**

## Aufeinanderfolgende Projektion von allen Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Dia-Show)

Die Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner können nacheinander wiedergegeben werden. Diese Funktion heißt "Dia-Show". Führen Sie eine Dia-Show wie folgt aus.



**Wiedergabebedingungen, wie die wiederholte Projektion oder die Verhinderung der Wiedergabe mit Effekten beim Wechseln der Dateien, lassen sich einstellen. Falls die Bild Umschaltzeit im PC Free-Optionsmenü auf etwas anderes als "Nein" eingestellt ist, werden die Movie- und die Bilddateien bei einer Dia-Show automatisch umgeschaltet.**  
**Voreinstellung: "Nein"**  **S.56**

### Vorgehen



#### 1 Starten Sie PC Free. **S.46**

Der Inhalt der angeschlossenen Digitalkamera, des angeschlossenen USB-Speichermediums oder der angeschlossenen CompactFlash-Karte wird angezeigt.



#### 2 Drücken Sie die Taste [⏮] der Fernbedienung, um den Cursor auf den Ordner mit der Dia-Show zu stellen.




#### 3 Die Dia-Show wird eingeschaltet und die Bild- und Movie-Dateien im Ordner werden nacheinander wiedergegeben.

Nach der Wiedergabe des letzten Bildes erscheint automatisch wieder die Dateiliste. Falls im Optionsfenster "Endlos Wiedergaben" auf "ON" gestellt wird, wird beim Erreichen des Endes wieder zurück auf den Projektionsbeginn umgeschaltet.

 **S.56**

Genau wie bei einem Szenario ist es möglich, während der Projektion einer Dia-Show auf den nächsten oder den vorherigen Bildschirm umzuschalten oder die Wiedergabe auszuschalten.


 "Bedienen während einer Präsentation" **p.53**



**Falls die Bild Umschaltzeit auf "Keine" eingestellt ist, werden die Dateien bei einer Präsentation nicht automatisch umschaltet. Drücken Sie die [Enter]- oder die [↵]-Taste der Fernbedienung, um auf die Wiedergabe der nächsten Datei umzuschalten.**

Die Wiedergabebedingungen und die Bedienungsart bei der Wiedergabe von Bild- oder Movie-Dateien als Präsentation mit PC Free lassen sich einstellen.

## Vorgehen

**1** Drücken Sie die Taste  der Fernbedienung, um den Cursor auf den Ordner einzustellen, in dem die Wiedergabebedingungen eingestellt werden sollen.


**2** Nehmen Sie die einzelnen Einstellungen vor.

Aktivieren Sie Einstellungen, indem Sie den Cursor auf den betreffenden Punkt stellen und drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.

Die Einzelheiten der Einstellungen sind nachstehend aufgeführt.



Anzeigesortierung	Einstellen der Wiedergabefolge. Sortierung der Dateien entweder nach Dateinamen oder nach Bearbeitungsdatum.
Endlos Wiedergaben	Einstellung der Wiedergabewiederholung.
Bild Umschaltzeit	Einstellung der Wiedergabezeit der einzelnen Dateien bei einer Dia-Show. Eine Zeitdauer zwischen 0 und 60 s kann gewählt werden. Bei Auswahl von 0 s wird die automatische Wiedergabe deaktiviert.
Effekt	Damit können die Übergangseffekte zwischen den Dateien eingestellt werden.

**3** Drücken Sie die -Taste der Fernbedienung nach oben, um den Cursor auf die Schaltfläche "OK" zu stellen, und drücken Sie die [Enter]-Taste.

Die Einstellungen werden damit angewendet.

Falls Sie die Einstellungen nicht anwenden wollen, stellen Sie den Cursor auf die Schaltfläche "Abbrechen" und drücken Sie die [Enter]-Taste.



# Vorbereiten eines Szenarios (Unter Verwendung von EMP SlideMaker2)

In diesem Kapitel wird das Anlegen und Senden von Szenarios beschrieben.

**Zusammenfassung: Szenarien ..... 58**

**Dateien für Szenarien ..... 59**

**Umwandeln einer PowerPoint Datei in ein  
Szenario ..... 60**

**Umwandeln aller Dateien in nur einem  
Arbeitsschritt ohne Starten von  
SlideMaker2 ..... 61**

**Starten von SlideMaker2 und Umwandeln  
von Dateien ..... 63**

Vorgehen zum Anfertigen eines Szenarios ..... 63

- **Einstellen der Szenarioeigenschaften ..... 63**

- **Verwendung von PowerPoint-Dateien in Szenarien ..... 65**

Verwendung von allen Folien einer PowerPoint-Datei ..... 66

Verwendung von nur bestimmten Folien durch Kontrolle der  
Miniaturbilder ..... 68

- **Verwendung von Bild- und Movie-Dateien in  
Szenarien ..... 68**

- **Bearbeiten eines Szenarios ..... 69**

Einfügen von Dateien und Folien ..... 69

Löschen einer Folie ..... 70

Ändern der Reihenfolge ..... 70

**Szenarios senden ..... 71**

**Spezielle Fälle ..... 73**

- **Prüfen des Szenario-Projektionsstatus mit dem  
Computer ..... 73**

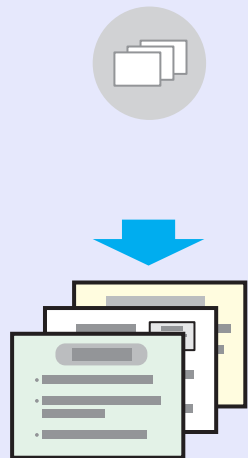
- **Einstellen von Animationen ..... 74**

- **Einstellen der Animation von Folien ..... 75**

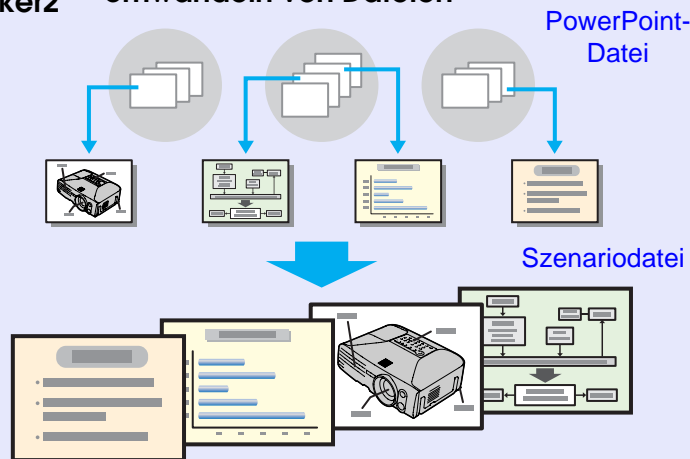
Als Szenario wird eine Kombination von PowerPoint-, Bild- und Movie-Dateien bezeichnet, die in der Wiedergabereihenfolge angeordnet sind und in einer einzigen Datei gespeichert und mit EMP Slide Maker2 erstellt werden.

Durch das Erstellen eines Szenarios ist es möglich, das Material für Präsentationen einfach vorzubereiten, indem die notwendigen Teile von Dateien extrahiert und in der richtigen Reihenfolge angeordnet werden, ohne die originalen Dateien zu ändern.


**Umwandeln aller Dateien in nur einem Arbeitsschritt ohne Starten von SlideMaker2**



**Starten von SlideMaker2 und Umwandeln von Dateien**



Übertragen Sie die hergestellten Szenarios, um sie auf einem mit dem Computer verbundenen USB-Speichermedium oder einer CompactFlash-Karte zu speichern. Verbinden Sie anschließend das USB-Speichermedium oder die CompactFlash-Karte mit dem Projektor, so dass das Szenario mit PC Free vom Projektor wiedergegeben werden kann.

Zum Anschluss von USB-Speichermedien  [Bedienungsanleitung "Anschluss von USB-Geräten \(Digitalkamera, Festplatte oder Speichermedien\) \(nur EMP-1825\)"](#)



**EMP SlideMaker2 muss im Computer installiert sein.**  
**Hinweise zur Installation von EMP SlideMaker2 s**  
**Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen "EasyMP**  
**Software installieren"**



Erstellung einer PowerPoint-, Bild- und Movie-Datei.

Vom Computer



**EMP SlideMaker2**

EMP SlideMaker2 kann auf zwei verschiedene Weisen zum Konvertieren einer PowerPoint-Präsentation in ein Szenario verwendet werden.

- Sie können auf dem Desktop das Symbol von EMP SlideMaker2 per Drag & Drop auf die PowerPoint-Datei ziehen. Die Konvertierung startet.  [S.65](#)
- Starten von SlideMaker2 und Umwandeln von Dateien.  [S.63](#)

Vom Computer




Szenarios senden  [S.71](#)

Vom Projektor



**PC Free**

Wiedergabe von Szenarien  [S.51](#)


Alle folgenden Dateitypen lassen sich für ein Szenario in eine einzige Datei zusammenführen.


Datei	Dateityp (Erweiterung)	Hinweise
PowerPoint	.ppt	Microsoft PowerPoint 2000/2002/2003
	.pptx	Microsoft PowerPoint 2007
Bilder	.bmp	Wiedergabe von Bildern mit einer höheren Auflösung als 1024 x 768 nicht möglich.
	.jpg	Alle Versionen. CMYK-Farbformate und progressive Formate lassen sich jedoch nicht wiedergeben.
Movie	.mpg	MPEG2-PS Die Wiedergabe von Movies, welche die Maximalgröße von 720 x 576 überschreiten oder dem Format DVD nicht entsprechen (Sequenzüberschrift für jede GOP arrangiert), ist nicht möglich. Das Audioformat für die Wiedergabe ist MPEG1 Layer 2. Lineares PCM und AC-3-Audio lässt sich nicht wiedergeben.
Audio	.wav	PCM, 22,05/44,1/48,0 kHz, 8/16 bit



• Die folgenden Übergangseffekte und Animationen des Menüs "Dia-Show" von PowerPoint werden im Szenario aufgenommen.

- |               |                 |            |
|---------------|-----------------|------------|
| • Fliegen     | • Blenden       | • Box      |
| • Schachbrett | • Langsam       | • Auflösen |
| • Peek        | • Zufallsbalken | • Spirale  |
| • Teilen      | • Dehnen        | • Streifen |
| • Rotieren    | • Wischen       | • Zoom     |

Andere Übergangseffekte der Anzeige als die oben erwähnten werden zu "Direkt" umgewandelt und die Animation zu "Animationsregeln (Voreinstellung: Direkt)".  S.74

• Falls die Bild- und Movie-Dateien von der linksstehenden Tabelle als Dateieinheiten wiedergegeben werden sollen, brauchen diese Dateien nicht in ein Szenario aufgenommen zu werden. Nach dem Speichern der Datei auf einem USB-Speichermedium ist eine direkte Wiedergabe und Projektion mit PC Free möglich, wenn das USB-Speichermedium am Projektor angeschlossen ist.  S.54

Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich welche Szenarien, die mit der Software von anderen Projektoren hergestellt wurden, sich mit EMP SlideMaker2 dieses Projektors wiedergeben lassen.

Projektor	Software	Kann mit EMP Slide Maker2 dieses Projektors wiedergegeben werden
EMP-1815/1825 EMP-1715/1705 EMP-7950/7850 EMP-835 EMP-765/755/745/737 ELP-735	EMP SlideMaker2	Kann
ELP-8150/8150NL	EMP Szenario	Kann nicht
ELP-715/505	EMP SlideMaker	Kann nicht

PowerPoint-Dateien lassen sich auf eine der folgenden vier Methoden in ein Szenario umwandeln. Wenn Sie die PowerPoint-Datei unverändert verwenden möchten, benutzen Sie entweder Methode 1 oder 2.

## 1 Stapelkonvertierung ohne Starten von EMP Slidemaker2

Alle Folien einer PowerPoint-Präsentation können gebündelt in ein Szenario umgewandelt werden. ➡ "Umwandeln aller Dateien in nur einem Arbeitsschritt ohne Starten von SlideMaker2" [p.61](#)

## 2 Verwenden einer PowerPoint-Datei aus der Dateiliste

Nachdem die PowerPoint-Dateien zur Erstellung von Szenarios gebündelt konvertiert wurden, kann eine Bild- oder Movie-Datei zur Erstellung eines weiteren Szenarios umgewandelt werden. ➡ "Starten von SlideMaker2 und Umwandeln von Dateien" [p.63](#)

## 3 Verwenden nur der gewünschten Folien anhand der Miniaturbilder

Wählen Sie nur die PowerPoint-Folien aus, die Sie brauchen, und wandeln Sie sie anschließend in ein Szenario um. ➡ [S.63](#)



• Bei Verwendung der Methoden 1 und 2 bleiben die mit PowerPoint eingestellten Animationen im Szenario erhalten.

• Fliegen

• Blenden

• Box

• Schachbrett

• Langsam

• Auflösen

• Peek

• Zufallsbalken

• Spirale

• Teilen

• Dehnen

• Streifen

• Rotieren

• Wischen

• Zoom

• Andere Animationen als die oben erwähnten werden durch die unter "Animationsregeln" eingestellten Animationen (Voreinstellung: Direkt) ersetzt. ➡ [S.74](#)

• Die Bildqualität für ein Szenario unter Verwendung der Methode 1 ist "Normal", bei einer möglichen Auswahl zwischen "Höchste Bildqualität", "Hohe Qualität" und "Normal". Möchten Sie ein Szenario mit einer höheren Bildqualität erstellen, verwenden Sie Methoden 2 bis 3.

Die folgende Übersicht zeigt die Unterschiede der Methoden 1 bis 3.


	Bildqualität	Animations-Wiedergabe	Szenario senden
1	"Normal" vorgegeben	wiedergegeben	kontinuierliche Ausführung <sup>*1</sup>
2	Auswahlmöglichkeit "Höchste Qualität", "Hohe Qualität" und "Normal"	wiedergegeben	kontinuierliche Ausführung <sup>*1</sup>
3	Auswahlmöglichkeit "Höchste Qualität", "Hohe Qualität" und "Normal"	nicht wiedergegeben	Ausführung zeitversetzt <sup>*2</sup>

\*1 Ist die Erstellung eines Szenarios abgeschlossen, wird automatisch der Bildschirm "Szenario senden" angezeigt.

\*2 Führen Sie nach dem Erstellen des Szenarios "Szenario senden" aus ➡ [S.71](#).

Im Folgenden wird erläutert, wie Sie ein Szenario einfach erstellen, ohne dafür EMP SlideMaker2 zu starten.



- *Beachten Sie, dass die folgenden Schritte nicht durchgeführt werden können, wenn EMP SlideMaker2 gestartet wurde. Schließen Sie zuerst EMP SlideMaker2.*
- *Nachdem die Szenarios eingebunden wurden, verfügen Sie über die mit PowerPoint festgelegten Animationen. Bei der Projektion mit PCFree werden diese Animationen aktiviert.  S.60*

## Vorgehen

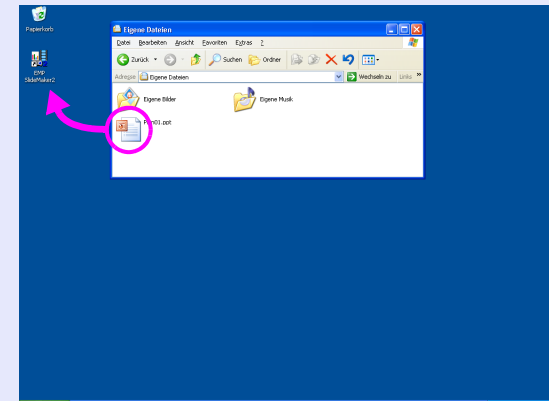
1

Schließen Sie das USB-Speichermedium oder die CompactFlash-Karte mit dem Szenario am Computer an.

2

**Ziehen Sie die PowerPoint-Datei per Drag & Drop auf das EMP SlideMaker2-Symbol auf dem Desktop, ohne EMP SlideMaker2 zu starten.**

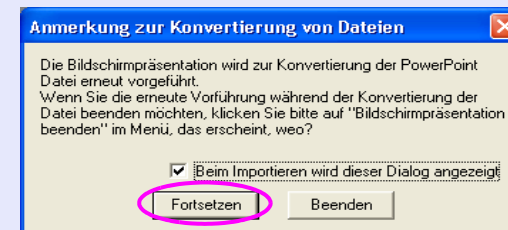
Beachten Sie, dass in dem Fall nicht mehrere PowerPoint-Dateien ausgewählt und stapelweise umgewandelt werden können. Wählen Sie nur eine Datei für die Konvertierung.



EMP SlideMaker2 startet.

3

**Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "Fortsetzen".**



- 4** Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".

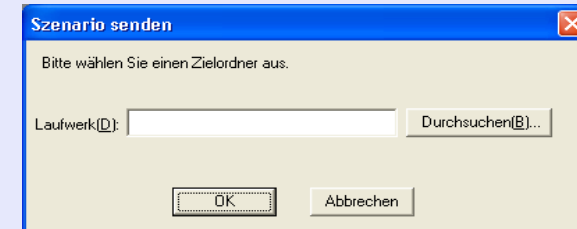


Die Umwandlung in ein Szenario beginnt. Die Dia-Show wird während der Umwandlung angezeigt. Stoppen Sie die Dia-Show inmitten der Wiedergabe, wird das Szenario nicht erstellt und geschlossen.

- 5** Ist die Dia-Show beendet, klicken Sie auf den Bildschirm.

Ein Dialogfeld zum Festlegen des Speicherortes für das Szenario wird angezeigt.

- 6** Wählen Sie Laufwerk und Ordner des angeschlossenen USB-Speichermediums bzw. der CompactFlash-Karte aus und klicken Sie auf "OK".



Gehen Sie zu Vorgehen 3 von  S.71.



*Szenarios, die durch Drag & Drop erstellt werden, erhalten automatisch den Namen "Scnxxxx" (xxxx ist eine Nummer).*

Kontrollieren Sie vor dem Anfertigen eines Szenarios die folgenden Punkte.

- Die Daten, die für das Szenario kombiniert werden, wie PowerPoint-, Bild- und Movie-Dateien, müssen vorher hergestellt werden.
- Es lassen sich nur Dateien die unter "Dateien für Szenarien" aufgelistet sind verwenden. 🖱️ [S.59](#)

## ■ Vorgehen zum Anfertigen eines Szenarios

Szenarien können wie folgt angefertigt werden.

Starten Sie EMP SlideMaker2 und stellen Sie die Szenario-Eigenschaften (Szenariobezeichnung, Hintergrundfarbe und Bildqualität) ein. 🖱️ [S.63](#)



Stellen Sie die für das Szenario verwendete Dateien zusammen.

- 🖱️ "Verwendung von PowerPoint-Dateien in Szenarien" [p.65](#)
- 🖱️ "Verwendung von Bild- und Movie-Dateien in Szenarien" [p.68](#)



Ordnen Sie die zu verwendenden Dateien in der richtigen Reihenfolge für das Szenario an. 🖱️ [S.69](#)



*Führen Sie nach dem Anfertigen des Szenarios die Schritte von "Szenario senden" aus. 🖱️ [S.71](#)*

## Einstellen der Szenarioeigenschaften

### Vorgehen

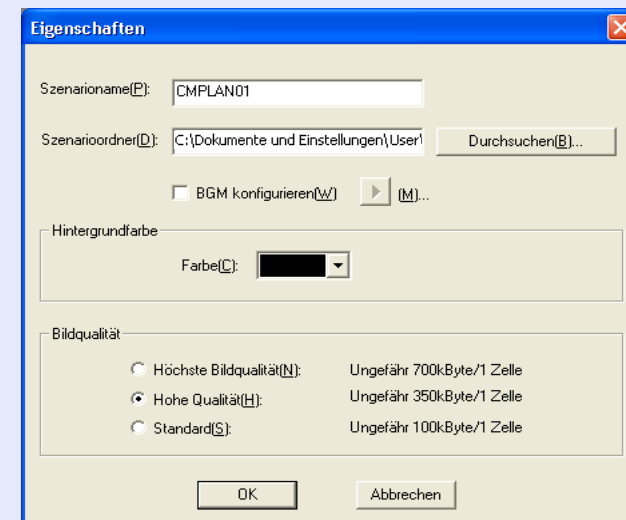


Starten Sie Windows, wählen Sie "Start" - "Programme" (oder "Alle Programme") - "EPSON Projector" - "EMP SlideMaker2".

EMP SlideMaker2 wird gestartet und die Szenarioeigenschaften werden angezeigt.



Geben Sie die Punkte entsprechend der folgenden Tabelle ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".





Szenarioname	Geben Sie die Dateibezeichnung für das anzufertigende Szenario ein. Eine Dateibezeichnung muss eingegeben werden. Eine Dateibezeichnung kann aus bis zu 8 Großbuchstaben oder Zahlen bestehen. Die Gesamtzeichenzahl des Dateinamens und der Ordnerbezeichnung für den Arbeitsordner (Szenario) darf 127 Zeichen nicht überschreiten.
Szenarioordner	Legen Sie fest, wo der Szenarioordner für das anzufertigende Szenario angelegt werden soll. Die Bezeichnung des Szenarioordners wird gleich wie die Szenariobezeichnung sein.
BGM konfigurieren	Wählen Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie während der Wiedergabe des Szenarios Hintergrundmusik wünschen. Das Fenster für die Wahl einer Audiodatei (WAVE-Format) wird angezeigt. Wählen Sie in diesem Fenster die Datei, die als Hintergrundmusik verwendet werden soll. Nach der Wahl der Audiodatei, können Sie die Dateien durch Anklicken der Schaltfläche "►" rechts wiedergeben. Die Wiedergabe kann durch Anklicken der Schaltfläche "■" abgebrochen werden.
Hintergrundfarbe	Einstellen der Hintergrundfarbe für Bilddaten im Szenario.

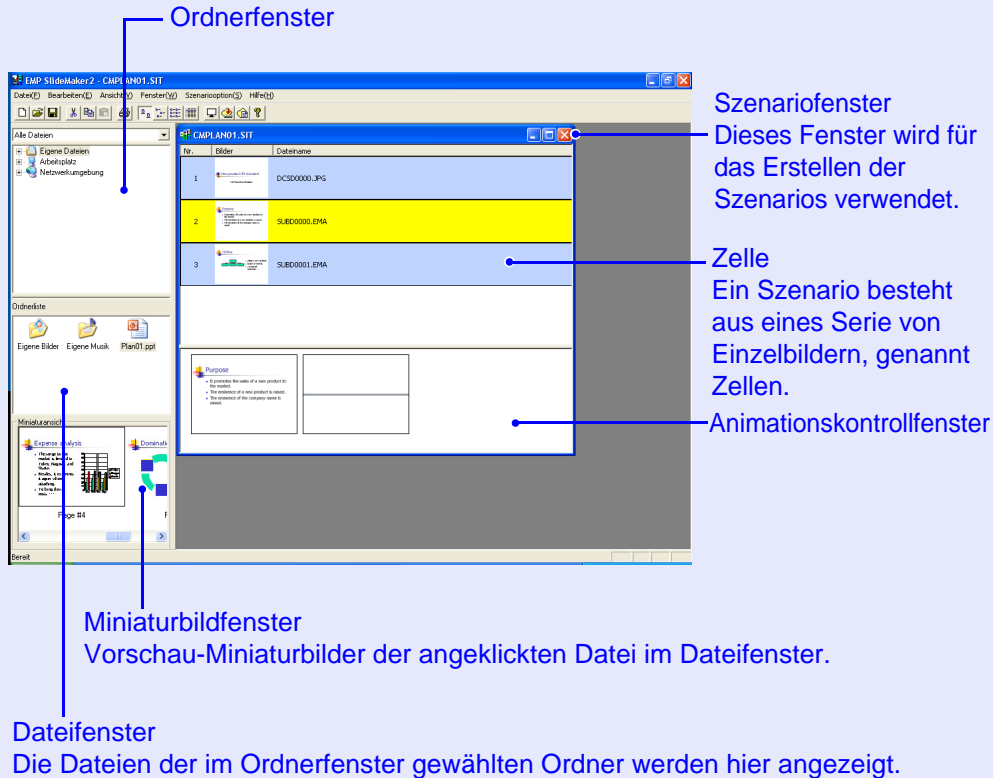
Bildqualität	Mit EMP SlideMaker2 werden die einzelnen Bilder einer PowerPoint-Datei in JPEG-Dateien umgewandelt und gespeichert. Hier kann die Bildqualität für die Umwandlung der Bilder in JPEG-Dateien eingestellt werden. Die Qualität kann zwischen "Höchste Bildqualität", "Hohe Qualität" oder "Standard" gewählt werden. Bei "Normal" ist die Bildqualität geringer, verglichen mit anderen Einstellungen. Es werden die Einstellungen "Extra hohe Qualität" und "Hohe Qualität" verwendet. Falls JPEG-Dateien direkt in ein Szenario integriert werden, wird diese Einstellung nicht beachtet und die JPEG-Datei wird mit der originalen Bildqualität wiedergegeben.
--------------	--



**Die Einstellungen lassen sich im Menü "Datei" - "Eigenschaften" von EMP SlideMaker2 ändern.**



Das folgende Fenster wird angezeigt.



**Ordnerfenster**

**Szenariofenster**  
Dieses Fenster wird für das Erstellen der Szenarios verwendet.

**Zelle**  
Ein Szenario besteht aus einer Serie von Einzelbildern, genannt Zellen.



**Animationskontrollfenster**

**Miniaturbildfenster**  
Vorschau-Miniaturbilder der angeklickten Datei im Dateifenster.

**Dateifenster**  
Die Dateien der im Ordnerfenster gewählten Ordner werden hier angezeigt.

## Verwendung von PowerPoint-Dateien in Szenarien

PowerPoint-Dateien lassen sich auf eine der folgenden zwei Arten in ein Szenario integrieren. Die Person, von der die Dateien in das Szenario integriert werden, kann eine in der PowerPoint-Präsentation festgelegte Animation freigeben.

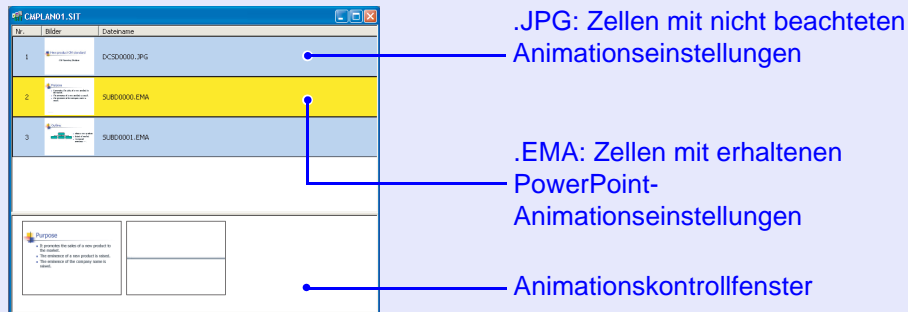
- Stapel mit PowerPoint-Dateien  [S.66](#)  
Nachdem die Szenarios eingebunden wurden, verfügen sie über die mit PowerPoint festgelegten Animationen. Bei der Projektion mit PCFree werden diese Animationen aktiviert.
- Verwendung von nur bestimmten Folien durch Kontrolle der Miniaturbilder  
Falls nur bestimmte Folien verwendet werden, werden die Animationseinstellungen mit PowerPoint ignoriert.  [S.68](#)



**Movie-Dateien in einer PowerPoint-Datei lassen sich in einem Szenario nicht wiedergeben. Movie-Dateien müssen getrennt in Szenarios umgewandelt werden.**



**Für Einzelheiten zu den Menüfunktionen von EMP SlideMaker2 wird auf die EMP SlideMaker-Hilfe verwiesen.**



- Die Miniaturbilder lassen sich nicht anzeigen, wenn PowerPoint nicht im Computer installiert ist.
- Obwohl sich Animationen im Eigenschaftsfenster des EMP SlideMaker2 einstellen lassen, werden die in einer PowerPoint-Datei eingestellten Animationen fließender wiedergegeben. Für Animationen von PowerPoint-Folien wird empfohlen die Einstellung in der PowerPoint-Datei vorzunehmen. Um Animationseinstellungen für die Bilder vorzunehmen oder um Animationen für Folien einzustellen, deren Animationseinstellungen nach der Integration in das Szenario ignoriert werden, nehmen Sie die Einstellungen im Eigenschaftsfenster von EMP SlideMaker2 vor. ➡ S.76

## Verwendung von allen Folien einer PowerPoint-Datei

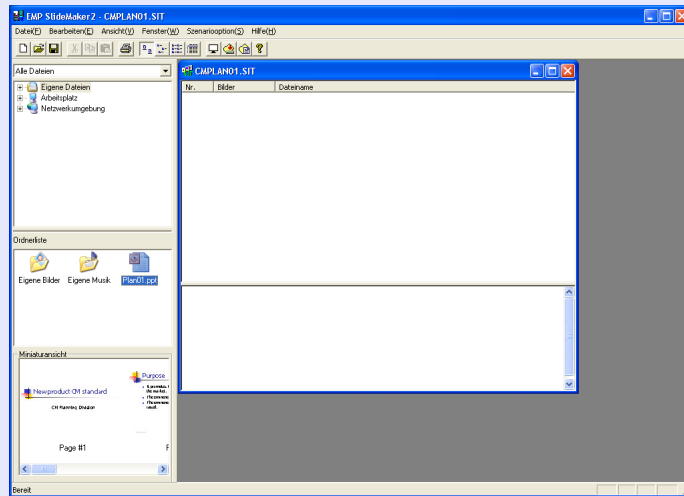
Ziehen Sie die PowerPoint-Datei aus dem Dateifenster und legen Sie sie im Szenariofenster ab, um ein Szenario zu erstellen. Ist die Erstellung eines Szenarios abgeschlossen, wird automatisch der Bildschirm "Szenario senden" angezeigt und das Szenario kann gesendet werden. Bei der Verwendung von Folien bei dieser Methode bleibt die in PowerPoint eingestellte Animation wirksam.

### Vorgehen

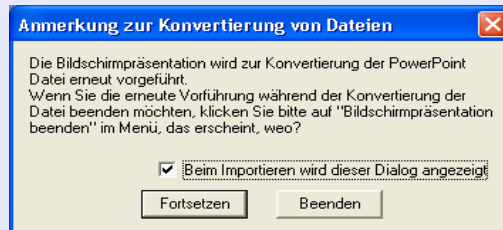
- 1 Schließen Sie das USB-Speichermedium oder die CompactFlash-Karte mit dem Szenario am Computer an.
- 2 Starten Sie Windows, wählen Sie "Start" - "Programme" (oder "Alle Programme") - "EPSON Projector" - "EMP SlideMaker2".  
EMP SlideMaker2 wird gestartet und die Szenarioeigenschaften werden angezeigt.
- 3 Die Szenarioeigenschaften werden eingestellt.  
➡ S.63
- 4 Wählen Sie den Ordner, der die gewünschte PowerPoint-Datei enthält, aus dem Ordnerfenster.

## 5 Ziehen Sie die PowerPoint-Datei aus dem Dateifenster auf das Szenariofenster.

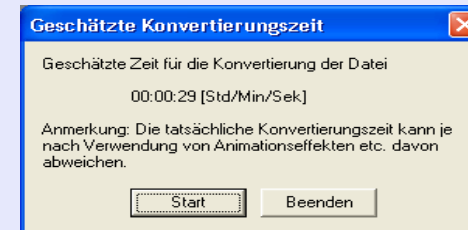
Alternativ können Sie das Symbol für die gewünschte PowerPoint-Datei im Dateifenster doppelt anklicken.



## 6 Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "Fortsetzen".



## 7 Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".



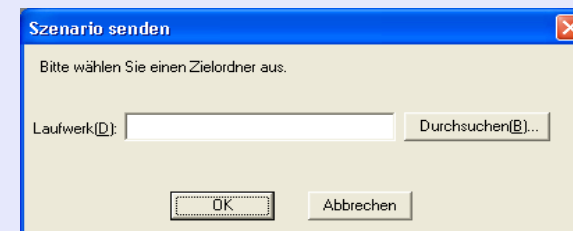
Die Umwandlung in ein Szenario beginnt und die Dia-Show wird automatisch wiedergegeben.

Wenn während der Dia-Show die [Esc]-Taste auf der Tastatur gedrückt wird, wird die Dia-Show abgebrochen. In diesem Fall wird das Szenario geschlossen, bevor es erstellt werden kann.

## 8 Klicken Sie nach Abschluss der Dia-Show auf den Bildschirm.

Das Dialogfeld zum Festlegen des Speicherortes für das Szenario wird angezeigt.

## 9 Wählen Sie Laufwerk und Ordner des angeschlossenen USB-Speichermediums bzw. der CompactFlash-Karte aus und klicken Sie auf "OK".



Gehen Sie zu Vorgehen 3 von S.71.



*Für ein Szenario mit nur einer PowerPoint-Datei kann die Datei einfach gezogen und abgelegt werden. S.61*

## ■ Verwendung von nur bestimmten Folien durch Kontrolle der Miniaturbilder

Bestimmte ausgewählten Folien einer PowerPoint-Datei können wie folgt in ein Szenario integriert werden. Beachten Sie, dass in diesem Fall beim Einfügen der Folien alle mit PowerPoint eingestellte Animationen ignoriert werden.

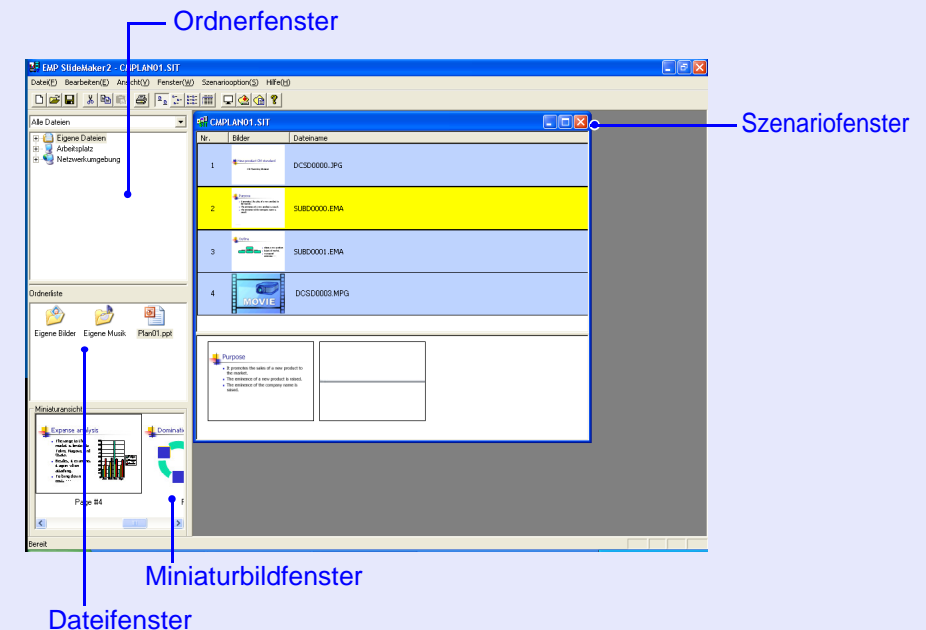
### Vorgehen

- 1 **Klicken Sie das Symbol für die betreffende PowerPoint-Datei im Dateifenster an.**
  - 2 **Klicken Sie das für das Szenario gewünschte Miniaturbild doppelt an.**  
Die eingestellten Folien werden im Szenariofenster angezeigt.
- Um mehr als eine Folie zu wählen und alle gewählten Folien miteinander zu importieren,
- (1) Können Sie im Miniaturbildfenster die Folien nacheinander anklicken.  
Alle angeklickten Folien werden gewählt.  
Falls eine bereits gewählte Folie angeklickt wird, so wird die Wahl wieder aufgehoben.
  - (2) Nachdem alle einzufügenden Folien gewählt sind, können Sie eine der gewählten Folien in das Szenariofenster ziehen und an der einzufügenden Stelle ablegen.  
Alle gewählten Folien werden damit in das Szenario eingefügt.

Gehen Sie zu Vorgehen 3 von "Szenarios senden" ➡ [S.71](#).

## Verwendung von Bild- und Movie-Dateien in Szenarien

Bild- und Movie-Dateien können in Szenarien integriert werden.



### Vorgehen

- 1 **Klicken Sie den Ordner im Ordnerfenster an.**  
Die in diesem Ordner vorhandenen Dateien werden im Dateifenster aufgelistet.
- 2 **Klicken Sie das Symbol der Bilddatei im Dateifenster an.**  
Im Miniaturbildfenster wird der Inhalt einer Bilddatei angezeigt. Im Falle einer Movie-Datei erscheint im Miniaturbildfenster ein Symbol.

3

**Klicken Sie das Symbol der gewünschten Bilddatei im Dateifenster doppelt an.**

Die gewählte Datei wird im Szenariofenster angezeigt und in das Szenario aufgenommen.

4

**Um mehr als eine Datei gleichzeitig einzufügen, müssen Sie beim Anklicken der einzufügenden Dateien die [Strg]-Taste der Tastatur gedrückt halten. Nachdem alle einzufügenden Dateien gewählt sind, können Sie eine der gewählten Dateien in das Szenariofenster ziehen und an der einzufügenden Stelle ablegen.**

Alle gewählten Dateien werden damit in das Szenario eingefügt.



*Um eine Wahl aller gewählten Dateien aufzuheben, müssen Sie die weiße Fläche außerhalb der Symbole anklicken.*

## Bearbeiten eines Szenarios

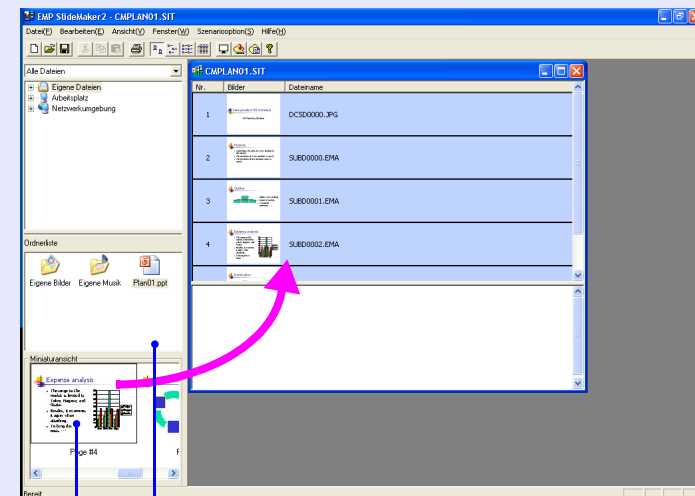
Bei Verwendung von PC Free werden die Szenarios im Szenariofenster der Reihe nach von oben beginnend wiedergegeben.

Folien und Dateien in einem Szenario können hinzugefügt oder gelöscht oder anders angeordnet werden.

### ■ Einfügen von Dateien und Folien

#### Vorgehen

**Ziehen Sie die im Dateifenster gezeigten Dateien bzw. die im Miniaturbildfenster gezeigten PowerPoint-Folien in das Szenariofenster und legen Sie sie an der einzufügenden Stelle ab.**



Weitere Dateien können durch Ziehen und Ablegen in das Szenariofenster eingefügt werden.

Das gerade geänderte Szenario wird gesendet.

Gehen Sie zu Vorgehen 3 S.71.

### ■ Löschen einer Folie

#### Vorgehen

Klicken Sie die zu löschende Zelle mit der rechten Maustaste an und wählen Sie aus dem Kontextmenü "Löschen" oder "Ausschneiden".


### ■ Ändern der Reihenfolge

#### Vorgehen

Ziehen Sie die Zelle im Szenariofenster zum Ändern der Reihenfolge und legen Sie sie an der gewünschten Position ab.

Oder zeigen Sie das Kontextmenü an und wählen Sie "Ausschneiden" und danach "Einfügen".

Das gerade geänderte Szenario wird gesendet.

Gehen Sie zu Vorgehen 3  [S.71](#).

Zur Projektion eines angelegten Szenarios mit dem Projektor muss das Szenario mit dem Befehl "Szenario senden" von EMP SlideMaker2 auf einem USB-Speichermedium gespeichert werden. Geben Sie eine USB-Festplatte oder ein USB-Speichermedium, die an die USB-Buchse des Computers angeschlossen sind, als Ziel an. Es ist auch möglich beim Starten eine automatische oder eine kontinuierliche Projektion des Szenarios einzustellen. Die automatische Projektionsfunktion wird mit "AutoRun" bezeichnet.



- *Beim Ausführen von "Szenario senden" wird die Szenariodatei unter der Bezeichnung "Szenarioname.sit" gespeichert. Außerdem wird ein Ordner mit der gleichen Bezeichnung wie das Szenario angelegt und die einzelnen Folien werden in Bilddateien entsprechend der Bildqualität umgewandelt und abgespeichert. In PC Free jedoch wird kein Ordner mit der gleichen Bezeichnung wie das Szenario angezeigt.*
- *Falls "Szenario senden" ohne zu speichern verwendet wird, so wird ein Ordner mit der gleichen Bezeichnung wie das Szenario angelegt und in diesem Ordner die Datei unter "Szenarioname.sit" abgespeichert. Jede Folie wird in eine Bilddatei umgewandelt und im angelegten Ordner entsprechend der Bildqualität abgespeichert.*

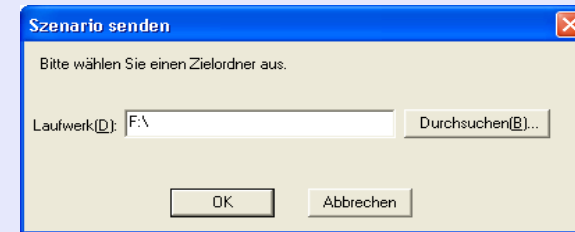
## Vorgehen



Schließen Sie nach dem Erstellen eines Szenarios ein USB-Speichermedium an den Computer an und wählen Sie "Szenariooptionen" - "Szenario senden".



Ein Dialogfeld für die Auswahl des Ziellaufwerks erscheint. Wählen Sie Laufwerk und Ordner des angeschlossenen USB-Speichermediums aus und klicken Sie auf "OK".



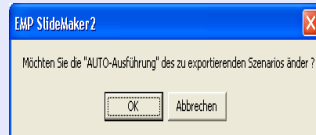
Wenn eine Anzeige zur Bestätigung erscheint, klicken Sie auf "OK".

Das Szenario wird zum gewählten Laufwerk übertragen.

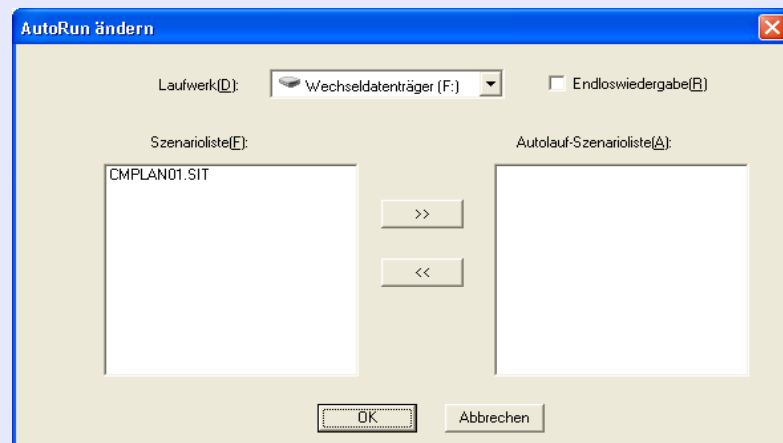


4

Nach abgeschlossener Übertragung erscheint eine Anzeige für die Wahl von AutoAusführen. Um AutoAusführen einzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche "OK" und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Um nichts einzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".



Alle Szenario-Dateien im Ziellaufwerk werden in der Szenario-Liste links im Format "Ordnername/Dateiname" angezeigt.



5

### Verwendung von AutoAusführen

Zum Einstellen einer automatischen Wiedergabe beim Einschalten des Projektors klicken Sie auf die gewünschte Szenario-Bezeichnung in der Szenario-Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche "➤".

Das Szenario wird in der Szenario-Liste AutoAusführen rechts angezeigt und als AutoAusführungsdatei eingestellt.

Eine Szenariodatei in einem Ordner mit einer tiefen Ordnerhierarchie oder mit einem langen Ordnernamen kann nicht ausgewählt werden.

### Wiedergabewiederholung eines Szenarios

Um nach abgeschlossener Wiedergabe aller Szenarien wieder auf die Projektion des ersten Szenarios aus der "Szenario-Liste AutoAusführen" zurückzuschalten, wählen Sie "Erneut beginnen".



- *AutoAusführen kann auch eingestellt werden, wenn "Szenario-Option" - "AutoRun ändern" gewählt wird.*
- *Eine AutoAusführen-Einstellung ist für EasyMP PC Free nicht möglich.*
- *Falls zwei oder mehr Dateien für das AutoAusführen eingestellt sind, werden die Dateien in der Reihenfolge der "Szenario-Liste AutoAusführen" von oben nach unten wiedergegeben.*

6

Wenn das Szenario für AutoAusführen eingestellt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".

7

Trennen Sie das USB-Speichermedium vom Computer.

Hinweise zum sicheren Trennen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

8

Schließen Sie nach dem Speichern das USB-Speichermedium an den Projektor an und geben Sie das Szenario mit PC Free wieder. ➡ [S.51](#)

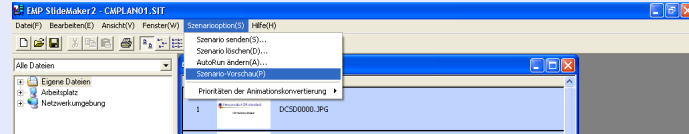


## Prüfen des Szenario-Projektionsstatus mit dem Computer

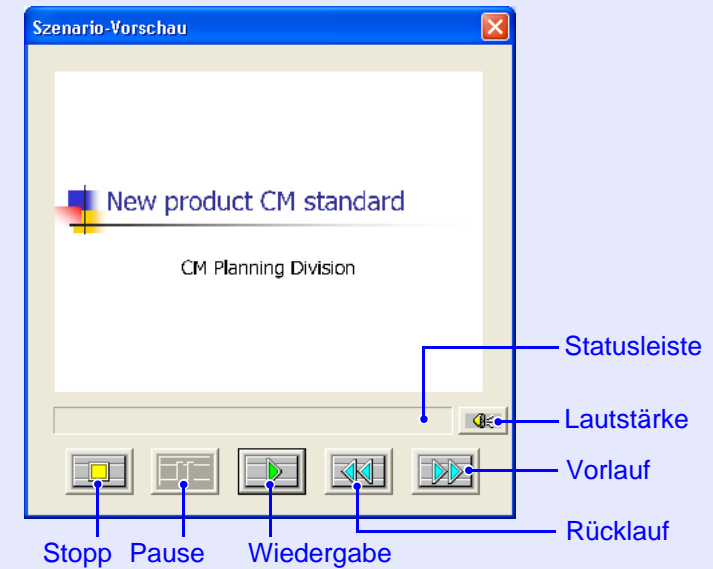
Mit dem Computer kann die Wiedergabe eines angefertigten Szenarios auf dem Projektor mit PC Free überprüft werden. Alle Elemente des Szenarios wie Bilder, Animation, Hintergrundmusik werden wiedergegeben.

### Vorgehen









- 1 Öffnen Sie das Szenario für die Überprüfung mit EMP SlideMaker2.
- 2 Wählen Sie "Szenariooptionen" - "Szenario Vorschau".



Das Fenster "Szenario Vorschau" wird angezeigt.



In der folgenden Tabelle sind Funktionen der einzelnen Schaltflächen beschrieben.

 Stopp	Ausschalten der Wiedergabe und Rückstellung auf die erste Folie.
 Pause	Wiedergabeunterbrechung, wenn für die Wiedergabe "Automatisch nach" auf "Vorwärtsschritt" eingestellt ist.  S.76
 Wiedergabe	Beginn der Szenario-Vorschau. Die Wiedergabe von auf Stopp oder Pause geschalteten Szenarios wird fortgesetzt. Beim Einstellen von "Bei Mausklick" auf "Vorwärtsschritt" wird die nächste Folie wiedergegeben.  S.76
 Rücklauf	Rückstellung auf die vorherige Folie bzw. auf den Bildschirm vor der Animation. Bei der Rückstellung werden keine Animationseffekte wiedergegeben.
 Vorlauf	Wiedergabe der nächsten Folie bzw. Wiedergabe des Bildschirms nach der Animation. Dabei werden keine Animationseffekte wiedergegeben.
 Lautstärke	Die Lautstärke wird eingestellt. Einstellen des Lautstärkepegels für die Hintergrundmusik.
Statusleiste	Anzeige des Wiedergabefortschritts des Szenarios in der Statusleiste. Zuerst wird kein Balken angezeigt, danach wird der Wiedergabefortschritt mit einem Balken von links nach rechts angezeigt. Das Szenario ist beendet, wenn sich der Balken ganz rechts befindet.

## Einstellen von Animationen

Die folgenden PowerPoint-Animationen werden auch in einem Szenario wiedergegeben.

Fliegen	Blenden	Box	Schachbrett
Langsam	Auflösen	Peek	Zufallsbalken
Spirale	Teilen	Dehnen	Streifen
Rotieren	Wischen	Zoom	

Sie können einstellen, welche Animationen die oben nicht erwähnten Animationen ersetzen sollen (Voreinstellung: Direkt).

### Vorgehen

- 1 Starten Sie EMP SlideMaker2.**  
Klicken Sie auf "Abbrechen", wenn Eigenschaften Anzeige erscheint.
- 2 Wählen Sie "Szenariooptionen" - "Einstellungen für Animationsumwandlung".**
- 3 Die eingestellte Animation wird gewählt.**

- 3 Klicken Sie nach abgeschlossener Kontrolle auf die Schaltfläche "X" in der oberen rechten Fensterecke, um das Szenario-Vorschaufenster zu schließen.**

## Einstellen der Animation von Folien

Mit EMP SlideMaker2 können ähnlich wie bei PowerPoint für jede Zelle des Szenarios Effekte festgelegt werden. Sie können die Folien projizieren lassen, welche die in PowerPoint festgelegte Animation beibehalten, indem Sie die Projektionszeit oder Animation für jede geteilte Szene einzeln einstellen. Klicken Sie die gewünschte Animation im Animationsfenster mit der rechten Maustaste an und klicken Sie danach auf "Zelleneigenschaften".



*Dateien mit zuvor in PowerPoint eingestellter Animation, die einem Szenario hinzugefügt werden, werden bei der Wiedergabe des Szenarios fließend wiedergegeben. Für Animationen von PowerPoint-Folien wird empfohlen die Einstellung in der PowerPoint-Datei vorzunehmen. Um Animationseinstellungen für die Bilddateien vorzunehmen oder um Animationen für Folien einzustellen, deren Animationseinstellungen nach der Integration in das Szenario ignoriert werden, nehmen Sie die Einstellungen wie folgt vor.*

### Vorgehen

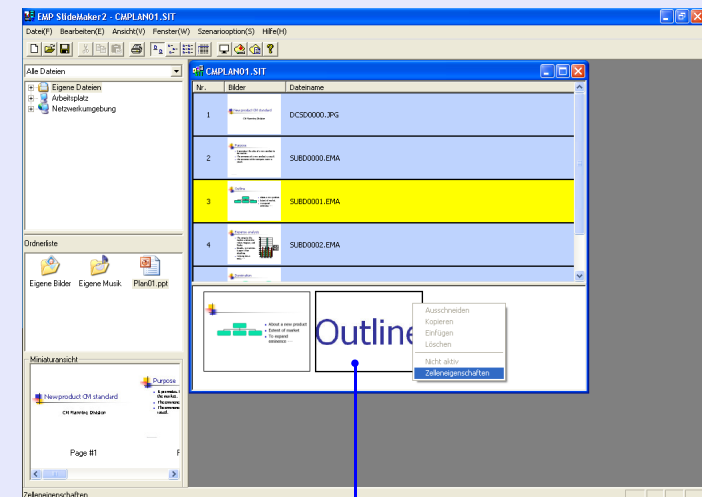
1

**Klicken Sie die gewünschte Animation im Animationsfenster mit der rechten Maustaste an und klicken Sie danach auf "Zelleneigenschaften".**

Um die gleiche Einstellung auf mehrere Zellen oder Animationen anzuwenden, wählen Sie mehrere Zellen, indem Sie die Zellen bei gedrückt gehaltener [Umschalt]- oder [Strg]-Taste auf der Tastatur anklicken, und wählen Sie "Zelleneigenschaften".



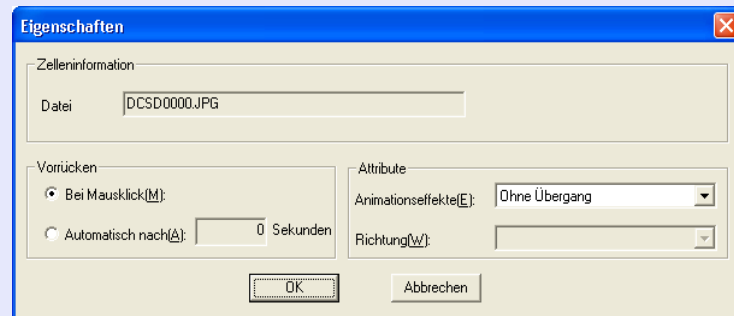
Zelle



Animation

2

Der Eigenschaften-Bildschirm wird angezeigt. Stellen Sie die Punkte entsprechend der folgenden Tabelle ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



Vorrücken	Bei der Einstellung "Automatisch nach" kann eine Übergangszeit von 0 bis 1800 Sekunden eingestellt werden. Bei der Einstellung "Bei Mausklick" können die Folien während der Projektion mit den Tasten [↓] und [↑] der Fernbedienung umgeschaltet werden.
Animationseffekte	Sie können Effekte für den Bildübergang angeben. Wählen Sie je nach gewählter Animation eine "Richtung". Im Folgenden ist ein Effektbeispiel aufgeführt: Fliegen: Bildübergang von der angegebenen Richtung. Box ein: Bildübergang von innen.

# Anhang

<b>Anschlussbegrenzungen .....</b>	<b>78</b>
• Unterstützte Bildschirmauflösungen.....	78
• Anzeige Farbtiefe .....	78
• Anzahl der Verbindungen .....	78
• Weiteres.....	78
<b>Fehlersuche.....</b>	<b>79</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>89</b>

Bei der Projektion von Computerbildern während der Verwendung von EMP NS Connection gelten die folgenden Einschränkungen. Überprüfen Sie diese Punkte.

## Unterstützte Bildschirmauflösungen

Folgende Bildschirmauflösungen können projiziert werden. Für die folgenden Bildschirmauflösungen entspricht das projizierte Bild der Bildschirmanzeige. Ein Computer mit einer höheren Auflösung als UXGA kann nicht angeschlossen werden.

- VGA (640 x 480)
- SVGA (800 x 600)\*
- XGA (1024 x 768)\*
- SXGA (1.280 x 960)
- SXGA (1.280 x 1024)\*
- SXGA+ (1400 x 1050)\*
- UXGA (1.600 x 1.200)

\* Unterstützte Auflösungen bei aktivierter Multi-Bildschirm-Funktion.

Wird die folgende Meldung angezeigt, setzen Sie die Auflösung am Computer auf SXGA oder geringer, und stellen Sie die Verbindung her.

Einer oder mehr angeschlossene Projektoren unterstützen keine Auflösungen, die höher als SXGA sind. Verringern Sie die Bildschirmauflösung und stellen Sie die Verbindung neu her.

Wird ein Computer mit einem anderen als den dargestellten Seitenverhältnissen verwendet, wird eine Bildschirmauflösung aus den sieben Möglichen ausgewählt, deren Breite ihr am ehesten entspricht. In diesem Fall werden im Breitbildformat die horizontalen Ränder projiziert, im Normalformat sind die leeren vertikalen Ränder schwarz.

## Anzeige Farbtiefe

Folgende Anzahl an Farben kann projiziert werden.

Windows	Macintosh
16 Bit Farbtiefe	Ungefähr 32.000 Farben (16 Bit)
24 Bit Farbtiefe	-
32 Bit Farbtiefe	Ungefähr 16,7 Millionen Farben (32 Bit)

Die Funktionsgarantie für Multi-Bildschirm liegt bei einer Farbtiefe von 16 Bit und 32 Bit.

## Anzahl der Verbindungen

Pro Projekt und Computer können Sie gleichzeitig mit maximal vier Projektoren verbinden.

Sie können nicht gleichzeitig mehrere Computer mit einem Projektor verbinden.

## Weiteres

- Ist die Übertragungsgeschwindigkeit des Wireless LAN niedrig, oder wenn sie zu überraschenden Zeitpunkten die Verbindung herstellen oder abschalten, kann die Verbindung mit dem Netzwerk unterbrochen werden.
- Eine Audio-Übertragung findet nicht statt.
- Die Wiedergabe von Videos ist nicht so gleichmäßig wie auf der Bildschirmanzeige.
- Anwendungen, welche Bestandteile der DirectX-Funktion verwenden, werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt. (nur Windows)
- Projizieren MS-DOS-Hinweisen im Vollbild ist nicht möglich. (nur Windows)
- Es kann manchmal vorkommen, dass das projizierte Bild nicht ganz genau mit der Bildschirmanzeige übereinstimmt.

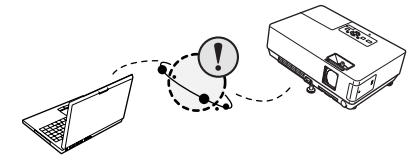
Taucht eines der folgenden Probleme auf, schlagen Sie auf der für das jeweilige Problem angegebenen Seite nach.

## Probleme im Zusammenhang mit EasyMP

- EMP NS Connection kann nicht zur Herstellung einer Verbindung verwendet werden 🖱️ [S.80](#)
- Es wird plötzlich der EasyMP-Bildschirm angezeigt 🖱️ [S.80](#)
- Bei der Verbindungsherstellung mit EMP NS Connection bleibt das projizierte Bild unverändert und es kann keine Verbindung von einem anderen Computer aus hergestellt werden. 🖱️ [S.80](#)
- Der Projektor wird beim Start von EMP NS Connection nicht gefunden 🖱️ [S.81](#)
- Im Modus "Erweiterte Verbindung" oder bei Verwendung von Wired LAN kann keine Verbindung hergestellt werden 🖱️ [S.82](#)
- Bild und Ton von Filmen werden mit EMP NS Connection nicht angezeigt, die Bildwiedergabe erscheint langsam oder die Video- bzw. Tonwiedergabe stoppt 🖱️ [S.83](#)
- Bei der Verbindungsherstellung mit EMP NS Connection kann keine PowerPoint-Präsentation gestartet werden 🖱️ [S.83](#)
- Nach einer Verbindungsherstellung mit EMP NS Connection wird der Bildschirm bei Verwendung einer Office-Anwendung nicht aktualisiert. 🖱️ [S.84](#)
- Auswahl von Dateien ist in EMP SlideMaker2 nicht möglich 🖱️ [S.84](#)
- Fehlermeldung beim Start von EMP NS Connection 🖱️ [S.84](#)
- Fehlermeldung beim Start von EMP SlideMaker2 🖱️ [S.86](#)

## Probleme im Zusammenhang mit dem Überwachen und Steuern durch EMP Monitor

- Beim Auftreten einer Projektorstörung wird keine Mail-Benachrichtigung gesendet 🖱️ [S.87](#)
- Überwachung und Steuerung der Projektors mit EMP Monitor funktioniert nicht 🖱️ [S.87](#)





### ■ EMP NS Connection kann nicht zur Herstellung einer Verbindung verwendet werden

Lesen Sie die Meldung unten links im Bildschirm und führen Sie dann folgende Abhilfemaßnahmen durch.


Fehlermeldungen	Abhilfe
Die Version des verwendeten Programms wird nicht unterstützt.	Sie verwenden eine alte Version von EMP NS Connection. Es kann keine Verbindung hergestellt werden. Installieren Sie EMP NS Connection V2.3 und stellen Sie dann eine Verbindung her.

### ■ Es wird plötzlich der EasyMP-Bildschirm angezeigt



ERR auf dem Bildschirm links unten: Überprüfen Sie den Fehlercode und beheben Sie die Störung, wie unter Abhilfe angegeben.

ERR-Fehlercode	Bedeutung der Fehlermeldung	Abhilfe
2,50,53,245,-103	EasyMP kann nicht gestartet werden.	Schalten Sie den Projektor aus und anschließend wieder ein.
51,52,100	EasyMP kann nicht durchgeführt werden.	Wenn Sie EMP NS Connection verwenden, stellen Sie die Verbindung mit EMP NS Connection erneut her. Wenn Sie einen Bildschirm über USB verwenden, ziehen Sie das USB-Kabel ab und stecken es wieder ein.
-101	Die Kommunikation mit dem Zugriffspunkt wurde unterbrochen.	Überprüfen Sie den Betrieb des Zugriffspunktes.
-102,-105	Die drahtlose Kommunikation ist instabil.	Überprüfen Sie die Situation des Netzwerkverkehrs, stellen Sie nach einer Weile eine erneute Verbindung mit EMP NS Connection her.

### ■ Bei der Verbindungsherstellung mit EMP NS Connection bleibt das projizierte Bild unverändert und es kann keine Verbindung von einem anderen Computer aus hergestellt werden.

Überprüfen Sie	Abhilfe
Wurde nach einer Präsentation die Netzwerk-Verbindung nicht unterbrochen?	Bei EMP NS Connection kann eine bestehende Verbindung unterbrochen werden, wenn ein anderer Computer einen Verbindungsversuch mit dem Projektor unternimmt: Eine Verbindung mit dem zweiten Computer wird hergestellt. Aus diesem Grund können Sie eine Verbindung mit dem Projektor herstellen, wenn Ihnen das Projektor-Kennwort bekannt ist, oder kein Kennwort für diesen Projektor vorgegeben wurde. Wurde für den Projektor ein Kennwort vorgegeben, das Ihnen nicht bekannt ist, trennen Sie die Verbindung und stellen Sie sie erneut her. Um die Verbindung mit dem Projektor zu unterbrechen, drücken Sie die [Esc]-Taste auf der Fernbedienung, wählen "Schließen" aus dem Menü und bestätigen mit der [Enter]-Taste auf der Fernbedienung. Ist die Verbindung unterbrochen können Sie vom Zielcomputer aus verbinden.  Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen

### ■ Der Projektor wird beim Start von EMP NS Connection nicht gefunden

Überprüfen Sie	Abhilfe
Ist das Wireless LAN-Gerät verbunden? <b>Bei Wireless LAN</b>	Überprüfen Sie, ob das Wireless LAN-Gerät richtig verbunden ist.
Ist das Konfigurationsmenü des Projektors geöffnet?	Während das Konfigurationsmenü angezeigt wird, ist keine Netzwerkverbindung möglich. Schließen Sie das Konfigurationsmenü und kehren Sie zum EasyMP-Bildschirm zurück.
Sind die eingebaute LAN-Karte und LAN-Funktion des Computers verfügbar?	Überprüfen Sie die Verfügbarkeit von LAN unter "Systemsteuerung" - "System" im Gerätemanager usw.
Ist die SSID dieselbe wie jene des Zugriffspunkts? <b>Schnellverbindung</b>	Wählen Sie eine SSID, die sich von jener des Zugriffspunkts unterscheidet.  <a href="#">Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)"</a>
Ist die DHCP-Funktion für Wired LAN aktiviert? <b>Schnellverbindung</b>	Deaktivieren Sie die DHCP-Funktion für Wired LAN im EasyMP-Konfigurationsmenü.  <a href="#">Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)"</a>
Wurde der Netzwerkadapter zur Verwendung mit EMP NS Connection korrekt ausgewählt?	Wird der Computer mit mehreren LAN-Umgebungen verwendet, kann eine Verbindung nur hergestellt werden, wenn der Netzwerkadapter, der mit EMP NS Connection verwendet werden soll, korrekt ausgewählt wird. Starten Sie EMP NS Connection, gehen Sie zu "Konfiguration" - "LAN umschalten" (Windows), oder "Konfiguration" - "Netzwerk-Konfiguration" (Macintosh) und wählen Sie den entsprechenden Netzwerkadapter.
Bei Verwendung von Wireless LAN: Sind die Wireless LAN-Einstellungen aktiviert, wenn der Computer sich im Stromsparmodus befindet?	Aktivieren Sie Wireless LAN.
Sind zwischen dem Zugriffspunkt und dem Computer bzw. Projektor Hindernisse vorhanden? <b>Bei Wireless LAN</b>	Manchmal wird der Projektor bei einer Suche durch die Gegebenheiten der elektromagnetischen Strahlung nicht gefunden. Überprüfen Sie, ob es Hindernisse zwischen dem Zugriffspunkt und dem Computer bzw. Projektor gibt, und stellen Sie sie ggf. zur Verbesserung der Gegebenheiten der elektromagnetischen Strahlung um.
Ist die Stärke der elektromagnetischen Strahlung des Computers auf niedrig eingestellt?	Stellen Sie den Maximalwert für die elektromagnetische Strahlung ein.
Entspricht Wireless LAN den Standards 802.11g, 802.11b, oder 802.11a?	Nur kompatibel mit den Standards 802.11g, 802.11b und 802.11a, nicht mit anderen Standards (z.B. 802.11).
Ist die Firewall ausgeschaltet oder wurde die Firewall als Ausnahme gespeichert? <b>Bei Wireless LAN</b>	Wenn Sie die Firewall nicht deaktivieren möchten oder die Firewall nicht als Ausnahme gespeichert werden soll, ändern Sie die entsprechenden Einstellungen, um die Ports zu öffnen. EMP NS Connection verwendet die Ports 3260, 3261 und 3629.

Überprüfen Sie	Abhilfe
Ist das Netzkabel richtig angeschlossen? <b>Für Wired LAN</b>	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut an, falls es nicht oder nicht richtig angeschlossen wurde.

■ Im Modus "Erweiterte Verbindung" oder bei Verwendung von Wired LAN kann keine Verbindung hergestellt werden

Überprüfen Sie	Abhilfe
Abweichende SSID-Einstellungen?	Stellen Sie Computer, Zugriffspunkt und den Projektor auf dieselbe SSID ein. ➡ <a href="#">Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)"</a>
Ist derselbe WEP-Schlüssel eingestellt?	Ist WEP unter "Sicherheit" ausgewählt, stellen Sie den Zugriffspunkt, den Computer und den Projektor auf denselben WEP-Schlüssel ein. ➡ <a href="#">Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)"</a>
Sind die Einstellungen zur Funktion Verbindungsverweigerung am Zugriffspunkt korrekt, z.B. MAC-Adressenbeschränkungen und Anschlussbeschränkungen?	Nehmen Sie die Einstellungen am Zugriffspunkt so vor, dass eine Verbindung mit dem Projektor hergestellt werden kann.
Sind IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresse für Zugriffspunkt und Projektor korrekt eingestellt?	Wenn Sie nicht DHCP verwenden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor. ➡ <a href="#">Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)"</a>
Abweichendes Subnetz von Projektor und Zugriffspunkt?	Wählen Sie "Verbindung festlegen" unter EMP NS Connection, geben Sie die IP-Adresse ein und stellen Sie die Verbindung her. ➡ <a href="#">S.26</a>

■ Die Dia-Show kann während der Ausführung der Multi-Bildschirm-Funktion nicht am gewünschten Bildschirm wiedergegeben werden

Überprüfen Sie	Abhilfe
Verwenden Sie PowerPoint 2002 oder eine frühere Version? <b>Windows</b>	Zur Einstellung und Verwendung von zwei oder mehr virtuellen Anzeigen benutzen Sie PowerPoint 2003 oder beschränken Sie vor der Wiedergabe der Dia-Show die Zahl der virtuellen Anzeigen auf eine.

■ Anwendungen werden während der Ausführung der Multi-Bildschirm-Funktion nicht mehr vom Computerbildschirm angezeigt

Überprüfen Sie	Abhilfe
Wird im Moment eine andere Anwendung auf der virtuellen Anzeige ausgeführt? <b>Windows</b>	Bei installiertem EPSON Virtual Display wird manchmal eine andere Anwendung auf der virtuellen Anzeige ausgeführt. Stellen Sie in diesem Fall "EPSON VirtualDisplay" unter "Eigenschaften Bildschirm" auf "Off".

### ■ Der Mauszeiger wird nicht auf dem Computerbildschirm angezeigt

Überprüfen Sie	Abhilfe
Ist EPSON Virtual Display installiert? <b>Windows</b>	Der Mauszeiger wurde auf die virtuelle Anzeige bewegt. Bewegen Sie die Maus solange, bis der Mauszeiger angezeigt wird.

### ■ Bild und Ton von Filmen werden mit EMP NS Connection nicht angezeigt, die Bildwiedergabe erscheint langsam oder die Video- bzw. Tonwiedergabe stoppt

Überprüfen Sie	Abhilfe
Haben Sie versucht, Filme mit dem Media Player wiederzugeben oder die Funktion Bildschirmschoner-Vorschau zu verwenden?	Abhängig vom verwendeten Computer werden eventuell der Wiedergabe-Bildschirm nicht, oder die Funktion Bildschirmschoner-Vorschau nicht korrekt angezeigt.
Ist WEP-Verschlüsselung wirksam, oder sind mehrere Projektoren verbunden?	Wenn die WEP-Verschlüsselung wirksam ist, oder mehrere Projektoren verbunden sind, verlangsamt sich die Geschwindigkeit der Anzeige.
Haben Sie DHCP aktiviert?	Ist DHCP im Modus "Erweiterte Verbindung" eingestellt oder besteht eine Wired LAN-Verbindung und es wird kein DHCP-Server gefunden, der verbunden werden kann, dauert es einen Augenblick, bevor EasyMP in den Bereitschaftsmodus geht.
Wurde EMP NS Connection gestartet, während ein Film wiedergegeben wurde oder während Bildschirmauflösung und Anzahl der Farben geändert wurden? <b>Macintosh</b>	EMP NS Connection vor dem Beginn der Filmwiedergabe starten. Wird EMP NS Connection während der Filmwiedergabe gestartet und Bildschirmauflösung und Anzahl der Farben geändert, bewegen Sie das Filmwiedergabefenster, minimieren Sie es oder ändern Sie seine Größe usw.
Wird Wireless LAN-Methode 802.11g/b im Modus "Schnellverbindung" verwendet?	Abhängig von der Umgebungssituation der elektromagnetischen Strahlung können zeitweise Bild und Ton eines Filmes aussetzen. Wenn Sie Filme senden, verwenden Sie Modus "Erweiterte Verbindung" oder Wireless LAN 802.11a im Modus "Schnellverbindung".

### ■ Bei der Verbindungsherstellung mit EMP NS Connection kann keine PowerPoint-Präsentation gestartet werden

Überprüfen Sie	Abhilfe
Wurde EMP NS Connection während des Starts von PowerPoint gestartet? <b>Windows</b>	Bei einer Verbindungsherstellung mit EMP NS Connection müssen Sie PowerPoint zuvor schließen. Erfolgt die Verbindung während PowerPoint läuft, ist die Dia-Show eventuell nicht möglich.

■ Nach einer Verbindungsherstellung mit EMP NS Connection wird der Bildschirm bei Verwendung einer Office-Anwendung nicht aktualisiert.

Überprüfen Sie	Abhilfe
Wird die Maus unaufhörlich bewegt?	Wenn Sie die Bewegung des Mauszeigers stoppen, wird der Bildschirm aktualisiert. Erfolgt keine schnelle Aktualisierung des Bildschirms, stoppen Sie die Bewegung des Mauszeigers.

■ Auswahl von Dateien ist in EMP SlideMaker2 nicht möglich



Überprüfen Sie	Abhilfe
Wird eine PowerPoint-Datei (.ppt) mit PowerPoint 95/97-Format verwendet?	Im PowerPoint 95/97-Format erstellte und gespeicherte Dateien können mit EMP SlideMaker2 nicht bearbeitet werden. Speichern Sie mit PowerPoint 2000/2002/2003. ➡ <a href="#">S.59</a>
Eine PowerPoint-Datei (.ppt) kann nicht in einem Szenario verwendet werden, oder Sie kann nicht als Miniaturbild angezeigt werden. Ist der Microsoft Office JPEG Converter installiert?	Den JPEG Converter installieren. Hinweise zum Installieren des JPEG Converters finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Microsoft Office.

■ Fehlermeldung beim Start von EMP NS Connection

Überprüfen Sie	Abhilfe
Verbindung mit dem Projektor fehlgeschlagen.	Versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen. Ist keine Verbindung möglich, überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen am Computer und die Netzwerk-Einstellungen des Projektors für EasyMP. Einzelheiten zu den Netzwerkeinstellungen, die am Projektor durchgeführt werden müssen, finden Sie unter ➡ <a href="#">Bedienungsanleitung</a> "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)".
Das Kennwort stimmt nicht überein. Überprüfen Sie das vom Projektor angezeigte Kennwort und geben Sie es ein.	Überprüfen Sie das Projektor-Kennwort, wie es auf dem EasyMP-Bildschirm angezeigt wird. Geben Sie das Projektor-Kennwort ein.
Der gewählte Projektor ist besetzt. Möchten Sie den Verbindungsaufbau fortsetzen?	Sie versuchen eine Verbindung mit einem Projektor herzustellen, der bereits mit einem anderen Computer verbunden ist. Wenn Sie auf "Ja" klicken, wird die Verbindung mit dem Projektor hergestellt. Die bestehende Verbindung zwischen Projektor und anderem Computer wird unterbrochen. Wenn Sie auf "Nein" klicken, wird keine Verbindung mit dem Projektor hergestellt. Die Verbindung zwischen Projektor und dem anderem Computer bleibt bestehen.
EMP NS Connection kann nicht zurückgesetzt werden.	Starten Sie EMP NS Connection neu. Wenn die Meldung weiterhin erscheint, deinstallieren Sie EMP NS Connection und installieren Sie es erneut. ➡ <a href="#">Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen</a> - "EasyMP Software installieren"




Überprüfen Sie	Abhilfe
Verbindung nicht möglich aufgrund eines falschen Kennwortes.	<p>Beim Verbinden mit einem Projektor, für den ein Projektor-Kennwort eingerichtet wurde, ist das falsche Kennwort eingegeben worden.</p> <p>Überprüfen Sie das Kennwort, das auf dem Bereitschaftsbildschirm des Projektors angezeigt wird.</p> <p>Unterbrechen Sie die Verbindung und geben Sie beim erneuten Herstellen der Verbindung das angezeigte Projektor-Kennwort im Kennworteingabebildschirm ein.</p> <p>☛ <i>Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen</i></p>
Keine Informationen zum Netzwerkadapter verfügbar.	<p>Überprüfen Sie den folgenden Punkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist im Computer ein Netzwerkadapter installiert?</li> <li>• Ist der Treiber für den verwendeten Netzwerkadapter installiert?</li> </ul> <p>Starten Sie den Computer nach dem Überprüfen neu und stellen Sie die Verbindung erneut her.</p> <p>Ist weiterhin keine Verbindung möglich, überprüfen Sie Folgendes.</p> <p>Überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen am Computer und am Projektor.</p> <p>Einzelheiten zu den Netzwerkeinstellungen, die am Projektor durchgeführt werden müssen, finden Sie unter ☛ <i>Bedienungsanleitung</i> "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)".</p>
Einer oder mehr angeschlossene Projektoren unterstützen keine Auflösungen, die höher als SXGA sind. Verringern Sie die Bildschirmauflösung und stellen Sie die Verbindung neu her.	<p>Unter den Verbindungszielen befindet sich ein ELP-735 Projektor. Ändern Sie die Bildschirmauflösung am Computer auf SXGA (1.280 x 1.024) oder geringer.</p>
Einige Projektoren reagieren nicht.	<p>Sie können nicht gleichzeitig mit mehreren Projektoren eine Verbindung herstellen. Überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen am Computer und die Netzwerk-Einstellungen des Projektors für EasyMP Einzelheiten zu den Netzwerkeinstellungen, die am Projektor durchgeführt werden müssen, finden Sie unter ☛ <i>Bedienungsanleitung</i> "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)".</p>
Geben Sie das auf dem Projektorschirm angezeigte Kennwort ein.	<p>Überprüfen Sie das Projektor-Kennwort, wie es auf dem EasyMP-Bildschirm angezeigt wird. Geben Sie das Projektor-Kennwort ein.</p>

### ■ Fehlermeldung beim Start von EMP SlideMaker2




Überprüfen Sie	Abhilfe
** .SIT bereits verzeichnet. (** Name der Szenariodatei)	Szenariodateien können der "Szenario-Liste AutoAusführen" nur einmal hinzugefügt werden.  <a href="#">S.71</a>
Durch die tiefe Ordnerhierarchie kann die Szenariodatei nicht ausgewählt werden.	Die zur "Szenario-Liste AutoAusführen" hinzugefügte Szenariodatei befindet sich in einem Ordner mit tiefer Ordnerhierarchie, und kann deshalb nicht ausgewählt werden. Ändern Sie das Ziel der entsprechenden Szenariodatei.  <a href="#">S.71</a>
Zuwenig freier Speicherplatz.	Zuwenig freier Speicherplatz auf dem Laufwerk, um das Szenario zu übertragen. Das Szenario kann nicht übertragen werden. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Laufwerk, z.B. durch Löschen nicht benötigter Dateien, um das Szenario senden zu können.
** enthält ungültigen Pfad. (** der Pfadname mit dem Namen der Szenariodatei)	Der zu öffnende Pfad wurde nicht gefunden. Aus folgendem Grund. Die Szenariodatei wurde seit dem letzten Speichern mit EMP SlideMaker2 in einen anderen Ordner verschoben. Die Bezeichnung des Ordners, der die Szenariodatei enthält, wurde seit dem letzten Speichern mit EMP SlideMaker2 geändert. Die Szenariodatei, die Sie öffnen möchten, wurde gelöscht. Wählen Sie die gewünschte Szenariodatei über Datei und Öffnen aus, oder verwenden Sie die Windows-Suchfunktion.
** Speicherkapazität des Datenträgers während des Zugriffs erschöpft. (** der Pfadname mit dem Namen der Szenariodatei)	Zuwenig freier Speicherplatz auf dem Laufwerk, auf dem sich der Arbeitsordner befindet. Die Szenariodatei kann nicht gespeichert werden. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Laufwerk, auf dem sich der Arbeitsordner befindet, z.B. durch Löschen nicht benötigter Dateien, um das Szenario speichern zu können.
Das angegebene Dokument kann nicht geöffnet werden.	Die PowerPoint-Datei, die Sie zum Szenario hinzufügen möchten ist unlesbar. Verwenden Sie eine andere PowerPoint-Datei.
Geben Sie einen anderen Namen oder Ordner an	Eine Datei mit diesem Name existiert bereits. Ändern Sie den Namen des Szenarios und speichern es.



### ■ Beim Auftreten einer Projektorstörung wird keine Mail-Benachrichtigung gesendet

Überprüfen Sie	Abhilfe
Ist das Wireless LAN-Gerät verbunden?	Überprüfen Sie, ob das Wireless LAN-Gerät richtig verbunden ist.
Sind die Einstellungen zur Netzwerkverbindung korrekt?	Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Projektors.  <a href="#">Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)"</a>
Steht "Standby-Modus" auf "Netzwerk ein"?	Um die Mail-Benachrichtigung im Standby-Modus zu verwenden, stellen Sie "Netzwerk ein" unter "Standby-Modus" im Konfigurationsmenü ein.  <a href="#">Bedienungsanleitung "Erweitert-Menü"</a>
Trat eine schwere Störung auf, so dass die Projektion plötzlich unterbrochen wurde?	Wenn der Projektor sich plötzlich ausgeschaltet hat, kann keine Mail-Benachrichtigung gesendet werden. Besteht die Störung fort, nachdem der Projektor überprüft wurde, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Service; die Adresse finden Sie in der <i>Anleitung Support und Service</i> .  <a href="#">Kontaktliste für Epson-Projektoren</a>
Wird der Projektor mit Strom versorgt?	Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
Ist das Netzkabel richtig angeschlossen? <b>Für Wired LAN</b>	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut an, falls es nicht oder nicht richtig angeschlossen wurde.

### ■ Überwachung und Steuerung der Projektors mit EMP Monitor funktioniert nicht

Überprüfen Sie	Abhilfe
Ist das Wireless LAN-Gerät verbunden? <b>Bei Wireless LAN</b>	Überprüfen Sie, ob das Wireless LAN-Gerät richtig verbunden ist.
Sind die Einstellungen zur Netzwerkverbindung korrekt?	Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Projektors.  <a href="#">Bedienungsanleitung "Netzwerk-Menü (nur EMP-1825)"</a>
Wurde EMP Monitor auf dem Computer korrekt installiert?	Deinstallieren Sie EMP Monitor und installieren Sie es erneut.
Sind alle Projektoren, die Sie überwachen und steuern möchten, in der Liste "Projektor" verzeichnet?	Fügen Sie sie der Liste "Projektor" hinzu.  <a href="#">EMP Monitor Bedienungsanleitung "Registrieren und Löschen der Projektoren für die Überwachung"</a>
Steht "Standby-Modus" auf "Netzwerk ein"?	Um die Mail-Benachrichtigung im Standby-Modus zu verwenden, stellen Sie "Netzwerk ein" unter "Standby-Modus" im Konfigurationsmenü ein.  <a href="#">Bedienungsanleitung "Erweitert-Menü"</a>
Wird der Projektor mit Strom versorgt?	Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
Ist das Netzkabel richtig angeschlossen? <b>Für Wired LAN</b>	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut an, falls es nicht oder nicht richtig angeschlossen wurde.

### ■ Fehlermeldung beim Start von EMP Monitor

Überprüfen Sie	Abhilfe
Falsches Kennwort.	Ein falsches Kennwort wurde eingegeben. Geben Sie das korrekte Kennwort ein. Haben Sie das Kennwort vergessen, rufen Sie "Netzwerk-Einstellungen" unter "Netzwerk" im Konfigurationsmenü und überprüfen Sie "Kennwort zu Web-Strg." unter "Grundeinstellungen".
Keine Verbindung mit dem Projektor unter der eingegebenen IP-Adresse möglich.	Überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen für den Projektor, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Es werden die Einstellungen für Wired LAN oder "Erweiterte Verbindung (Wireless LAN)" verwendet. Wird Modus "Schnellverbindung" unter "Wireless LAN" ausgewählt, wechselt die Einstellung zum Modus "Erweiterte Verbindung". Dann überprüfen Sie die "IP-Adresse" für "Wired LAN" oder "Wireless LAN" und geben die "IP-Adresse" manuell an. ➡ <a href="#">EMP Monitor Bedienungsanleitung "Registrieren und Löschen der Projektoren für die Überwachung"</a> Ist weiterhin keine Verbindung möglich, überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen am Computer und die Netzwerk-Einstellungen des Projektors für EasyMP. Netzwerk-Einstellungen siehe ➡ <a href="#">Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen</a>

In diesem Abschnitt werden Fachausdrücke zum Projektor und sonstige schwierige Wörter, die im Text nicht erklärt sind, auf einfache Weise dargestellt. Weitere Informationen finden Sie in anderen handelsüblichen Veröffentlichungen.

DPOF	Abkürzung für Digital Print Order Format. Dies ist das Aufzeichnungsformat für ein Medium wie z.B. eine Speicherkarte, in dem Informationen zum Ausdruck von Fotos vorliegen, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden (z.B. welche Fotos Sie Ausdrucken möchten, Anzahl der Kopien usw.).
DVI	Abkürzung für Digital Visual Interface. Dies ist der Standard zur digitalen Übertragung von Videosignalen. DVI ist nicht nur der Standard für Computer, sondern auch für digitale Hausgeräte, die Bilder mit einer Auflösung größer als DFP übertragen. Das Signal wird ebenfalls digital verschlüsselt.
MAC-Adresse	Abkürzung für Media Access Control. Die MAC-Adresse ist eine eindeutige ID-Nummer für den jeweiligen Netzwerkadapter. Jedem Netzwerkadapter wird eine eindeutige Nummer zugewiesen. Daten werden zwischen den Netzwerkadaptern auf Basis dieser Identifikation übertragen.
NDIS	Abkürzung für Network Driver Interface Specification. Von Microsoft entwickelter Standard für Netzwerk-Treiber zur Verwendung von Netzwerkkarten, wie z.B. Wireless LAN-Karten. Stellt Kommunikationsprotokolle für Betriebssystem, Software und Treiber zur Verfügung, sowie Kommunikationsprotokolle und Bestimmungen für Treiber und Netzwerkkarten.
RADIUS Server	Abkürzung für Remote Authentication Dial-In User Service. Ein Protokoll, das Wireless LAN startet und das durch verschiedene Netzwerk-Dienste zur Authentifizierung verwendet wird. Ein RADIUS-Server mit einem Authentifizierungsserverunter Verwendung von RADIUS führt Authentifizierung zum Zugriff auf einen Wireless LAN Zugriffspunkt anhand von Informationen wie Benutzername und Kennwort durch. Wird ein Radius-Server verwendet, müssen Benutzerdaten bei Verwendung von mehreren Wireless LAN-Zugriffspunkten nicht für jeden Zugriffspunkt einzeln registriert werden. Der Zugriffspunkt und die Benutzer können überwacht werden.
SVGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 800 (horizontal) x 600 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
SXGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 1280 (horizontal) x 1024 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
USB	Abkürzung für Universal Serial Bus. Eine Schnittstelle zum Anschluss von relativ langsamen Peripheriegeräten an einen Computer.
UXGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 1600 (horizontal) x 1200 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
VGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 640 (horizontal) x 480 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
XGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 1024 (horizontal) x 768 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
Ad-hoc	Eine Methode der Wireless LAN-Verbindung, bei der Wireless LAN-Clients ohne Verwendung eines Zugriffspunktes kommunizieren. Eine Kommunikation mit zwei oder mehr Geräten ist nicht möglich.
Virtuelle Anzeige	Der Bildschirm eines Computers wird auf mehrere Anzeigen ausgegeben. Bei Verwendung mehrerer Anzeigen, kann eine große virtuelle Anzeige erzeugt werden.

Kanal	Die Kommunikationsgeschwindigkeit sinkt, wenn zu viele Geräte drahtlos über dieselbe Frequenz kommunizieren. In diesem Fall kann die Störung durch andere Wireless LANs dadurch vermieden werden, dass jedes Wireless LAN-Netzwerk auf einen anderen Kanal eingestellt wird.
Authentifizierungsserver	Ein Server, der eine Benutzerauthentifizierung durchführt. Wird ein Authentifizierungsserver verwendet, werden Benutzerdatenverwaltung und Benutzerauthentifizierung vereint. Weil ein Authentifizierungsserver häufig über eine hochentwickelte Authentifizierungsmethode verfügt, ist er auch eine wirksame Sicherheitsvorkehrung.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Epson Deutschland GmbH dürfen diese Bedienungsanleitung oder Teile hieraus in keiner Form (z.B. Druck, Fotokopie, Mikrofilm, elektronisch oder ein anderes Verfahren), vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Bilder oder Illustrationen, insbesondere die Darstellung der Bildschirmanzeigen, können von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

#### Allgemeiner Hinweis:

EasyMP ist ein Warenzeichen von Seiko Epson Corporation.

Macintosh, Mac und iMac sind Warenzeichen von Apple Inc.

IBM ist ein geschütztes Warenzeichen von International Business Machines Corporation.

Windows, Windows NT, VGA und PowerPoint sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.

Dolby ist ein eingetragenes Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Cisco Systems ist ein geschütztes Warenzeichen von Cisco Systems Inc. in den US und in anderen Ländern.

Pixelworks und DNX sind Warenzeichen von Pixelworks, Inc.

Einige Teile dieser Software basieren zum Teil auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

CompactFlash ist eine Marke oder eingetragene Marke der Sandisk Corporation.

Dieses Produkt enthält RSA BSAFE® Verschlüsselungssoftware von RSA Security Inc.

RSA und BSAFE sind Marken oder eingetragene Marken der RSA Security Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. RSA Security Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält **NetNucleus**® **WPA**-Verschlüsselungssoftware der TOSHIBA INFORMATION SYSTEMS CORPORATION.

**NetNucleus** ist eine eingetragene Marke der TOSHIBA INFORMATION SYSTEMS CORPORATION in Japan.

Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen des ® oder TM kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

### Copyright:

Abdruck von Screenshots von Microsoft Produkten mit Genehmigung der Microsoft Corporation.

### Hinweise zum Urheberrecht der Software:

Dieses Produkt verwendet sowohl freie Software, als auch Software, zu der dieses Unternehmen die Rechte hält.

Folgende Informationen gelten für die von diesem Produkt verwendete freie Software.

#### 1. LGPL

- (1) Für das vorliegende Produkt verwendet dieses Unternehmen freie Software im Sinne der GNU LESSER General Public License Version 2, vom Juni 1991 (im Folgenden "LGPL") oder spätere Versionen.

Der vollständige Text der LGPL ist verfügbar auf den folgenden Websites.

[LGPL]<http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html>

Dieses Unternehmen gibt den Quellcode der in diesem Produkt verwendeten freien Software bekannt, entsprechend der Bedingungen der LGPL.

Um die freie Software zu kopieren, zu verändern und/oder zu verteilen, wenden Sie sich an den Service, unter der in der Kontaktliste für Epson-Projektoren angegebenen Adresse.

Bitte folgen Sie den Bedingungen der LGPL, wenn Sie die betreffende freie Software kopieren, verändern und/oder verteilen.

Bitte beachten Sie, dass die freie Software unter Ausschluss jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche und ohne Mängelgewähr angeboten wird. Der Begriff Garantie beinhaltet (aber ist nicht beschränkt auf) angemessene Vermarktung und kommerzielle Verwertung, Geschäftspotential, Verwendungszweck und verletzt nicht die Rechte Dritter, inklusive (aber nicht

beschränkt auf) Patentrechte, Urheberrecht und Herstellungs- und Betriebsgeheimnisse.

- (2) Wie oben dargelegt (1), gibt es zu den Bedingungen der LGPL keine Garantie für die freie Software, die dieses Produkt beinhaltet. Jegliche Probleme mit diesem Produkt (inklusive der Probleme, die im Zusammenhang mit der betreffenden freien Software entstehen) haben keine Wirkung auf die durch dieses Unternehmen herausgegebene (schriftliche) Garantie.
- (3) Die in diesem Produkt verwendete freie Software im Sinne der LGPL sowie der Autor werden im Quellcode bekannt gegeben, wie unter (1) angezeigt.

#### 2. Weitere freie Software

Neben der freien Software im Sinne der LGPL, verwendet dieses Unternehmen noch folgende freie Software für das vorliegende Produkt. Nachstehend ist jeder Autor, die Bedingungen und so weiter im jeweiligen Original beschrieben. Weiterhin wird jegliche Garantie und Gewährleistung für freie Software ausgeschlossen, aufgrund der Eigenschaften der in diesem Produkt schon verwendeten freien Software. Jegliche Probleme mit diesem Produkt (inklusive der Probleme, die im Zusammenhang mit der betreffenden freien Software entstehen) haben keine Wirkung auf die durch dieses Unternehmen herausgegebene (schriftliche) Garantie.

##### (1) libpng

Copyright © 1998-2004 Glenn Randers-Pehrson

Copyright © 1996-1997 Andreas Dilger

Copyright © 1995-1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc.

##### (2) zlib

Copyright © 1995-2003 Jean-loup Gailly and Mark Adler

## GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999

Copyright© 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

### Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of



freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

## **GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION**

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate

copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:
  - a) The modified work must itself be a software library.
  - b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
  - c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
  - d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License,

and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

- a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)
- b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

- c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.
- d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.
- e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:
  - a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

- b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.
8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.
  9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.
  10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.
  11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not

permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.
13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.



### **NO WARRANTY**

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.
16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

## END OF TERMS AND CONDITIONS

### How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the library's name and a brief idea of what it does.>

Copyright© <year> <name of author>

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library  
`Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!